

1 HP Deskjet 6800 Series-Drucker



Klicken Sie unten auf das entsprechende Thema, um Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten:

- [Hinweise](#)
- [Sonderfunktionen](#)
- [Erste Schritte](#)
- [Anschließen des Druckers](#)
- [Drucken von Fotos über eine Digitalkamera](#)
- [Drucken von Fotos über einen Computer](#)
- [Drucken von anderen Dokumenten](#)
- [Tipps zum Drucken](#)
- [Druckersoftware](#)
- [Wartung](#)
- [Fehlerbehebung](#)
- [Optionales Zubehör](#)
- [Spezifikationen](#)
- [Verbrauchsmaterial](#)

2 Sonderfunktionen

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben einen mit einer Vielzahl praktischer Funktionen ausgestatteten HP Deskjet-Drucker erworben:

- **Integrierte Netzwerkfunktionen:** Der Drucker kann mit einem [kabelgebundenen](#) oder [kabellosen](#) Netzwerk verbunden werden, ohne dass ein externer Druckserver erforderlich ist.
- **Tintenreserve-Modus:** Im [Tintenreserve-Modus](#) kann der Drucker mit nur einer Tintenpatrone weiter betrieben werden, z.B. wenn die andere Tintenpatrone leer ist.
- **Taste zum Abbrechen von Druckvorgängen:** Druckaufträge können mit einem [Tastendruck](#) abgebrochen werden.
- **Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier:** Mit Hilfe der [Druckersoftware](#) können bis zu 16 Seiten auf einem einzigen Blatt Papier gedruckt werden.
- **Randloser Druck:** Mit der Funktion für den [randlosen Druck](#) können Sie beim Drucken von Fotos und Karten die gesamte Fläche der Seite nutzen.
- **Druck digitaler Fotos:** Verwenden Sie die erweiterten Funktionen zum [Drucken digitaler Fotos](#).
- **Option zum 6-Farbdruck:** Die Qualität von Fotodrucken kann durch Einsetzen einer [Fotopatrone](#) noch verbessert werden.
- **Direktes Drucken über eine Digitalkamera:** Verwenden Sie den [PictBridge-Anschluss](#) an der Vorderseite des Druckers, um Fotos direkt von einer Digitalkamera aus zu drucken.
- **Optionales Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck:** Erwerben Sie das [Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck](#), wenn Sie Dokumente automatisch beidseitig drucken möchten.
- **Optionales Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier:** Erwerben Sie ein [optionales Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier](#), um beidseitige Dokumente automatisch zu drucken und kleinformatige Medien von der Rückseite des Druckers zuzuführen.
- **Optionales 250-Blatt-Fach für Normalpapier:** Erwerben Sie ein optionales [250-Blatt-Fach für Normalpapier](#), um die Papieraufnahmekapazität des Druckers zu erweitern.

HP Deskjet 6800 Series-Drucker



3 Erste Schritte



Eine Übersicht über die Druckerfunktionen finden Sie auf der Seite [Druckerfunktionen](#).

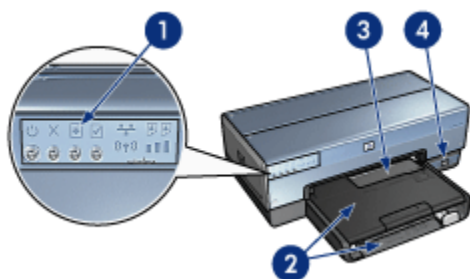
Wenn Sie unten auf das entsprechende Thema klicken, wird eine Beschreibung der jeweiligen Druckerfunktion angezeigt:

- [Tasten und LEDs](#)
- [Tintenpatronenstatus-LEDs](#)
- [Papierfächer](#)
- [Foto-/Umschlagzuführung](#)
- [Tintenpatronen](#)
- [Tintenreserve-Modus](#)
- [Automatische Papiersorten-Erkennung](#)
- [PictBridge-Anschluss](#)

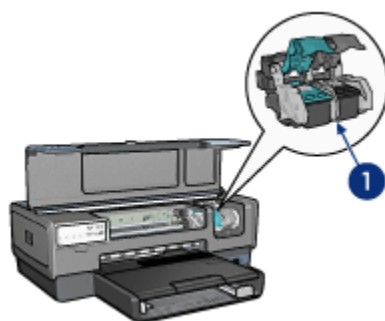
Eine Beschreibung des optionalen Zubehörs finden Sie auf der Seite [Optionales Zubehör](#).

3.1 Druckerfunktionen

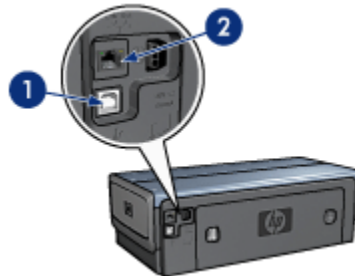
Der HP Drucker verfügt über zahlreiche Funktionen, mit deren Hilfe Druckvorgänge auf einfachere und effizientere Weise ausgeführt werden können.



1. Tasten und LEDs
2. Papierfächer
3. Foto-/Umschlagzuführung
4. PictBridge-Anschluss

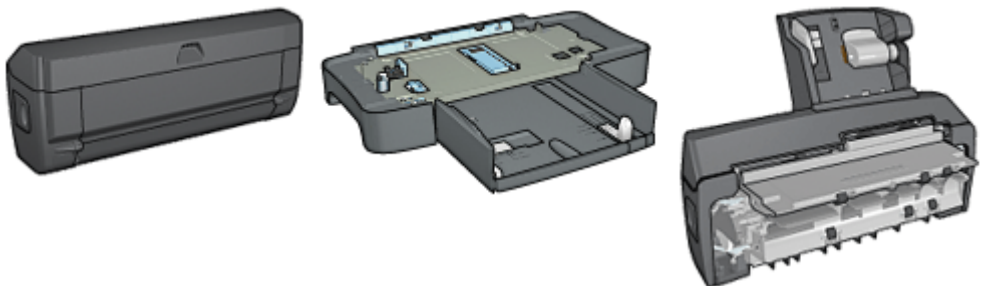


1. Tintenpatronen
2. Automatische Papiersorten-Erkennung (nicht abgebildet)
3. Tintenreserve-Modus (nicht abgebildet)



1. USB-Anschluss an der Rückseite
2. Ethernet-Anschluss

Optionales Zubehör



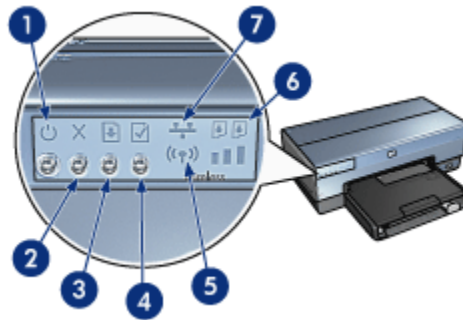
Zubehör für den
automatischen beidseitigen
Druck (optional)

250-Blatt-Fach für Normalpapier
(optional)

Zubehör für den
automatischen beidseitigen
Druck mit Fach für
kleinformatiges Papier
(optional)

3.2 Tasten und LEDs

Mit den Tasten können Sie den Drucker ein- und ausschalten, einen Druckauftrag abbrechen und neu starten. An den Drucker-LEDs können Sie den Status des Druckers ablesen.



1. Netzschalter und Netz-LED
2. Taste zum Abbrechen von Druckvorgängen
3. Wiederaufnahmetaste und -LED
4. Berichtseitentaste
5. Status-LED für kabellose Kommunikation und Signalstärkeanzeige
6. Tintenpatronenstatus-LEDs
7. Netzwerksymbol

Klicken Sie auf die entsprechende Option, um eine Beschreibung der jeweiligen Taste bzw. LED anzuzeigen:

- [Berichtseitentaste](#)
- [Netzwerksymbol](#)
- [Status-LED für kabellose Kommunikation und Signalstärkeanzeige](#)
- [Tintenpatronenstatus-LEDs](#)

Netzschalter und Netz-LED

Mit dem Netzschalter können Sie den Drucker ein- und ausschalten. Nach dem Drücken des Netzschalters dauert es ggf. einige Sekunden, bis der Drucker betriebsbereit ist.

Die Netz-LED blinkt, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet.



Achtung: Schalten Sie den Drucker grundsätzlich mit den Netzschalter ein bzw. aus. Wenn Sie zum Ein- und Ausschalten eine Steckerleiste, einen Überspannungsschutz oder einen Steckdosenschalter verwenden, kann der Drucker beschädigt werden.

Taste zum Abbrechen von Druckvorgängen

Wenn Sie diese Taste betätigen, wird der aktuelle Druckvorgang abgebrochen.

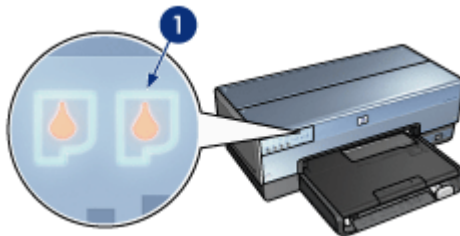
Wiederaufnahmetaste und -LED

Die Wiederaufnahme-LED blinkt, wenn eine Aktion erforderlich ist, z.B. wenn Papier eingelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss. Wenn das Problem behoben ist, drücken Sie die Wiederaufnahmetaste, um den Druckvorgang fortzusetzen.

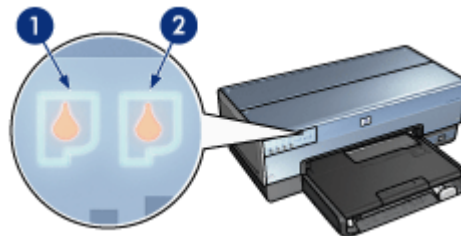
3.3 Tintenpatronenstatus-LEDs

An den Tintenpatronenstatus-LEDs lässt sich der Status der Tintenpatronen ablesen.

Status der Tintenpatronenstatus-LEDs	Status der Tintenpatronen
Leuchtet ununterbrochen	Bald leer
Blinkt	Wartung erforderlich



1. Tintenpatronenstatus-LEDs



1. Die Status-LED auf der **linken** Seite zeigt den Status der dreifarbigen Tintenpatrone an.

2. Die Status-LED auf der **rechten** Seite zeigt den Status der Tintenpatrone an, die in das Fach auf der rechten Seite der Tintenpatronenhalterung eingesetzt ist. Dabei kann es sich um die schwarze Tintenpatrone, die Fotopatrone oder die graue Fotopatrone handeln.

3.4 Papierfächer

Der Drucker verfügt über zwei Papierfächer:

- Zufuhrfach
- Ausgabefach

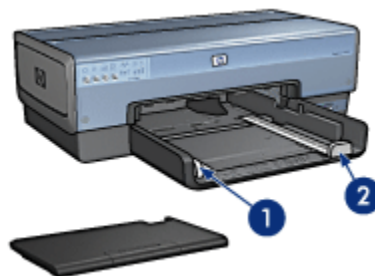
Zufuhrfach

In das Zufuhrfach werden Papier oder andere Druckmedien eingelegt.



1. Zufuhrfach

Schieben Sie die Papierführung fest gegen die Kanten der Druckmedien.



1. Papier-Querführung
2. Papier-Längsführung

Ausgabefach

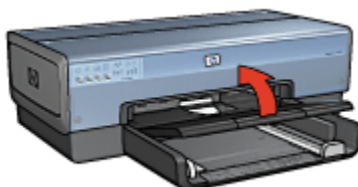
Bedruckte Seiten werden in das Ausgabefach ausgegeben.



1. Ausgabefach
2. Foto-/Umschlagzuführung

Mit Hilfe der [Foto-/Umschlagzuführung](#) drucken Sie einzelne Briefumschläge, kleine Fotos und Karten.

Heben Sie das Ausgabefach an, um Papier einzulegen.



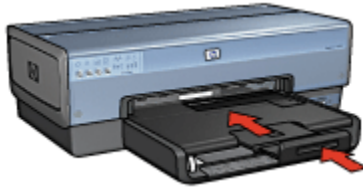
Verhindern Sie, dass Papier aus dem Ausgabefach fällt, indem Sie die Verlängerung des Ausgabefachs herausziehen und dann den Anschlagbügel nach oben klappen.



1. Ausgabefachverlängerung
2. Anschlagbügel

Klappen Sie den Anschlagbügel des Ausgabefachs nicht nach oben, wenn Sie auf Papier im Format Legal drucken.

Nach Fertigstellung des Druckauftrags klappen Sie den Anschlagbügel der Ausgabefachverlängerung nach unten, und schieben Sie die Ausgabefachverlängerung in das Ausgabefach.



3.5 Foto-/Umschlagzuführung

Mit Hilfe der Foto-/Umschlagzuführung können Sie die folgenden Dokumente drucken:

- Briefumschläge
- Fotos
- Postkarten

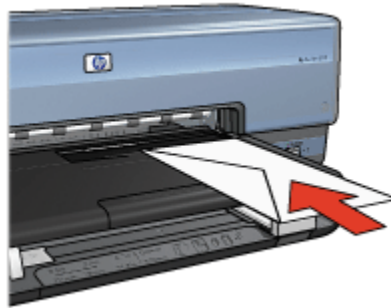


1. Foto-/Umschlagzuführung

Briefumschläge

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit Hilfe der Foto-/Umschlagzuführung einen einzelnen Briefumschlag zu drucken:

1. Legen Sie den Briefumschlag mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der Umschlagklappe nach links in den Einzugschacht ein.



2. Schieben Sie den Briefumschlag möglichst weit in den Drucker ein, ohne ihn zu knicken.
3. Drucken Sie den [Briefumschlag](#).

Fotos

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit Hilfe der Foto-/Umschlagzuführung ein einzelnes Foto zu drucken:

1. Legen Sie das Fotopapier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in die Foto-/Umschlagzuführung ein.
2. Schieben Sie das Fotopapier vorsichtig möglichst weit in die Foto-/Umschlagzuführung ein, ohne es zu knicken.



3. Schieben Sie die Foto-/Umschlagzuführung möglichst weit nach vorne.

Hinweis: Wenn das Fotopapier die Rückseite des Papierfaches berührt, haben Sie die Zufuhr weit genug hineingeschoben.



4. Drucken Sie das **Foto**.

Postkarten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit Hilfe der Foto-/Umschlagzuführung eine einzelne Postkarte zu drucken:

1. Legen Sie die Postkarte mit der zu bedruckenden Seite nach unten in die Foto-/Umschlagzuführung ein.
2. Schieben Sie die Postkarte vorsichtig möglichst weit in die Foto-/Umschlagzuführung ein, ohne sie zu knicken.



3. Schieben Sie die Foto-/Umschlagzuführung möglichst weit nach vorne.



4. Drucken Sie die **Postkarte**.

3.6 Tintenpatronen

Es sind vier verschiedene Tintenpatronen für den Drucker erhältlich.



1. Schwarze Tintenpatrone
2. Dreifarbige Tintenpatrone
3. Fotopatrone
4. Graue Fotopatrone

Hinweis: Die Verfügbarkeit von Tintenpatronen ist je nach Land/Region unterschiedlich.

Verwenden von Tintenpatronen

Normales Drucken

Verwenden Sie für normale Druckaufträge die schwarze und die dreifarbige Tintenpatrone.

Qualitativ hochwertige Farbfotos

Wenn Sie beim Drucken von Farbfotos oder anderen Spezialdokumenten besonders leuchtende Farben erzielen möchten, entfernen Sie die schwarze Tintenpatrone und verwenden eine **Fotopatrone** in Verbindung mit der dreifarbigen Tintenpatrone.

Qualitativ hochwertige Schwarzweißfotos

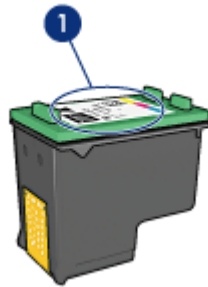
Die besten Druckergebnisse bei Schwarzweißfotos erzielen Sie, wenn Sie die schwarze Tintenpatrone entfernen und eine **graue Fotopatrone** in Verbindung mit der dreifarbigen Tintenpatrone verwenden.

Auswechseln von Tintenpatronen

Achten Sie beim Kauf von Tintenpatronen auf deren Auswahlnummer.

Die Auswahlnummer kann sich an drei verschiedenen Stellen befinden:

- Etikett mit Auswahlnummer: Überprüfen Sie das Etikett der Tintenpatrone, die Sie auswechseln.



1. Etikett mit Auswahlnummer

- Druckerdokumentation: Eine Liste der Auswahlnummern für Tintenpatronen finden Sie im Referenzhandbuch, das Sie mit dem Drucker erhalten haben.
- Dialogfeld "Bestellinformationen für Tintenpatronen": Zum Anzeigen einer Liste der Auswahlnummern für Tintenpatronen öffnen Sie die [Toolbox](#) des Druckers, klicken Sie auf das Register **Geschätzter Tintenfüllstand** und anschließend auf die Schaltfläche **Bestellinformationen für Tintenpatronen**.

Wenn eine Tintenpatrone fast leer ist, kann der Drucker im [Tintenreserve-Modus](#) drucken.

Informationen zum Einsetzen einer Tintenpatrone finden Sie auf der Seite [Einsetzen von Tintenpatronen](#).

3.7 Tintenreserve-Modus

Im Tintenreserve-Modus kann der Drucker mit nur einer Tintenpatrone drucken. Der Tintenreserve-Modus wird gestartet, sobald eine Tintenpatrone aus der Halterung entfernt wird.

Informationen zum Entfernen von Tintenpatronen finden Sie auf der Seite [Einsetzen von Tintenpatronen](#).

Drucken im Tintenreserve-Modus

Beim Drucken im Tintenreserve-Modus wird der Druckvorgang verlangsamt und die Druckqualität beeinträchtigt.

Eingesetzte Tintenpatrone	Ergebnis
Schwarze Tintenpatrone	Farben werden als Graustufen gedruckt.

Eingesetzte Tintenpatrone	Ergebnis
Dreifarbige Tintenpatrone	Farben werden gedruckt, Schwarz wird jedoch als Grauton wiedergegeben.
Fotopatrone	Farben werden als Graustufen gedruckt.
Graue Fotopatrone	Farben werden als Graustufen gedruckt.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Fotopatrone oder die graue Fotopatrone nicht im Tintenreserve-Modus zu verwenden.

Beenden des Tintenreserve-Modus

Um den Tintenreserve-Modus zu beenden, müssen Sie zwei Tintenpatronen in den Drucker einsetzen.

Informationen zum Einsetzen von Tintenpatronen finden Sie auf der Seite [Einsetzen von Tintenpatronen](#).

3.8 Automatische Papiersorten-Erkennung

Durch die automatische Papiersorten-Erkennung werden die geeigneten Druckeinstellungen für die verwendeten Druckmedien, insbesondere für HP Druckmedien, automatisch ausgewählt.

Wenn die automatische Papiersorten-Erkennung aktiviert ist, scannt der Drucker die erste Seite eines Dokuments mit dem Rotlicht eines optischen Sensors, um die optimale Papiersorteneinstellung zu ermitteln. Nachdem der Drucker die geeignete Papiersorteneinstellung bestimmt hat, wird die Seite gedruckt.

Stellen Sie den Drucker nicht an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung auf. Direktes Sonnenlicht kann sich nachteilig auf die automatische Papiersorten-Erkennung auswirken.

Informationen zur Verwendung der automatischen Papiersorten-Erkennung finden Sie auf der Seite [Auswählen einer Papiersorte](#).

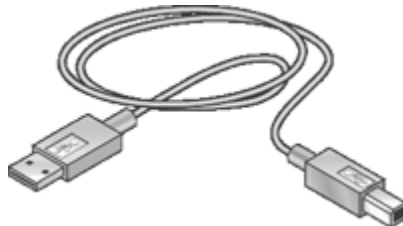
Hinweis: Die automatische Papiersorten-Erkennung ist für Dokumente, die aus dem [250-Blatt-Fach für Normalpapier](#) oder dem [Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier](#) gedruckt werden, nicht verfügbar.

4 Anschließen des Druckers

- [Anschließen einer Digitalkamera](#)
- [USB](#)
- [Kabelloser Netzwerkanschluss](#)
- [Kabelgebundene Netzwerke](#)

4.1 USB

Der Drucker wird über ein USB-Kabel (Universal Serial Bus) am Computer angeschlossen. Voraussetzung für die Verwendung eines USB-Kabels ist die Verwendung des Betriebssystems Windows 98 oder höher.



Anweisungen zum Anschließen des Druckers über ein USB-Kabel finden Sie im Referenzhandbuch oder auf dem Installationsposter, welche im Lieferumfang des Druckers enthalten sind.

4.2 Kabelloser Netzwerkanschluss

Um Informationen zur Einrichtung anzuzeigen, klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

- [Grundlagen zu kabellosen Netzwerken](#)
- [Sicherheit in kabellosen Netzwerken](#)
- [Installieren des Druckers in einem kabellosen Netzwerk](#)

Um eine Beschreibung der kabellosen Netzwerkfunktion des Druckers anzuzeigen, klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

- [Status-LED für kabellose Kommunikation und Signalstärkeanzeige](#)
- [Berichtseitentaste](#)
- [Netzwerksymbol](#)
- [Kabellose Funkübertragung](#)

- [HP Berichtseite](#)
- [Eingebetteter Webserver \(Embedded Web Server, EWS\)](#)

Weitere Informationen:

- [Zurücksetzen des Druckers auf die Werkseinstellungen](#)
- [Fehlerbehebung](#)
- [Glossar](#)

4.2.1 Grundlagen zu kabellosen Netzwerken

Mit Hilfe der integrierten Funktion für die kabellose Kommunikation können Sie den Drucker direkt an ein kabelloses [802.11g](#)- oder [802.11b](#)-Wi-Fi-Netzwerk anschließen, ohne dass dafür ein externer Druckserver erforderlich wäre.

Befolgen Sie zur Installation des Druckers in einem kabellosen Netzwerk die entsprechenden [Installationsanweisungen](#).

Wi-Fi

802.11g und 802.11b

Wi-Fi ist eine kabellose Kommunikationstechnologie, mit der Sie Computer und andere Geräte (wie z.B. Drucker) untereinander sowie mit dem Internet verbinden können, ohne Kabel verwenden zu müssen. Der Drucker ist kompatibel mit zwei Arten der Wi-Fi-Technologie: 802.11g und 802.11b.

Sowohl 802.11g als auch 802.11b funktionieren per Funkübertragung im 2,4-GHz-Frequenzband (Gigahertz pro Sekunde). 802.11g-Geräte kommunizieren mit einer maximalen Übertragungsrate von 54 Megabit pro Sekunde (Mb/s). 802.11b-Geräte kommunizieren mit einer maximalen Übertragungsrate von 11 Mb/s.

Im [Infrastrukturmodus](#) wird der Drucker in Abhängigkeit vom kabellosen Netzwerk entweder im Modus "802.11g" oder im Modus "802.11b" betrieben. Im [Ad-hoc-Modus](#) ist die Standardeinstellung des Druckers der Modus "802.11b".

802.11a

802.11a ist eine neue Technologie für kabellose Netzwerke, die im 5-GHz-Frequenzband arbeitet und ähnliche Übertragungsgeschwindigkeiten bietet wie 802.11g. Der Drucker kann mit 802.11a-Geräten nicht über eine kabellose Verbindung kommunizieren.

Wenn Sie ein kabelloses 802.11a-Netzwerk besitzen, **müssen** Sie ein [Ethernet-Kabel](#) für die Herstellung der Verbindung zwischen Drucker und [WAP \(Wireless Access Point\)](#) des Netzwerks verwenden, um eine mit dem 802.11a-Netzwerk vergleichbare Verarbeitungsgeschwindigkeit zu erzielen.

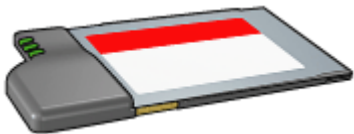
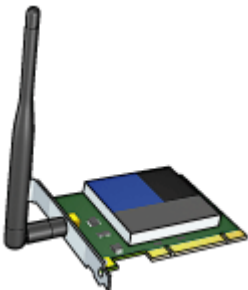

Um den Drucker an ein Ethernet-Netzwerk anzuschließen, befolgen Sie die [Anweisungen für die Installation in einem Ethernet-Netzwerk](#).

Adapter und Zugriffspunkte

Adapter

Während einige Geräte, wie z.B. Drucker, über eine integrierte Wi-Fi-Funktion verfügen, benötigen andere Geräte einen Adapter, um Wi-Fi-Kompatibilität herzustellen.

Beispiele für häufig verwendete Adapter sind:

	PCMCIA-Karte, die in den PCMCIA-Steckplatz eines Laptops eingesetzt wird.
	ISA- oder PCI-Karte, die mit einem Desktop-Computer verwendet werden kann.
	USB-Adapter, der mit dem USB-Anschluss eines Desktop- oder Laptop-Computers verbunden wird.

Es sind auch noch andere Adaptertypen verfügbar. Alle Adapter enthalten eine Konfigurationssoftware, mit der Sie den Adapter für Ihr kabelloses Netzwerk konfigurieren können.

Zugriffspunkte

Infrastrukturnetzwerke sind eine gängige Variante kabelloser Netzwerke. Ein Infrastrukturnetzwerk erfordert die Verwendung eines **WAP (Wireless Access Point)**.

Ein WAP fungiert als zentraler Hub für ein kabelloses Netzwerk oder als Router, der das kabellose Netzwerk mit einem anderen Netzwerk (z.B. dem Internet oder einem Ethernet-Netzwerk) verbindet. Die Geräte im Netzwerk kommunizieren über den WAP.



Reduzieren von Interferenzen in einem kabellosen Netzwerk

Die folgenden Tipps helfen Ihnen dabei, Interferenzen in einem kabellosen Netzwerk zu reduzieren:

- Kabellose Geräte dürfen sich nicht in der Nähe großer Metallobjekte befinden, wie z.B. Aktenschränke und andere elektromagnetische Geräte wie Mikrowellen und schnurlose Telefone, da diese Objekte die Funksignale stören können.
- Kabellose Geräte dürfen sich nicht in der Nähe großer Mauerwerke oder anderer Gebäudestrukturen befinden, da diese Objekte Funkwellen absorbieren und die Signalstärke verringern können.
- Positionieren Sie den WAP in einem Infrastrukturnetzwerk an einer zentralen Position in Sichtlinie mit den kabellosen Geräten im Netzwerk.
- Alle kabellosen Geräte im Netzwerk müssen sich gegenseitig erreichen können.

Beispiele für kabellose Netzwerke

Beispiele für kabellose Netzwerke finden Sie auf der Seite [Beispiele für kabellose Netzwerke](#).

Kommunikationsmodi

Für kabellose Geräte stehen zwei Arten von Kommunikationsmodi zur Verfügung:

- [Infrastrukturmodus](#)
- [Ad-hoc-Modus](#)

Infrastrukturmodus

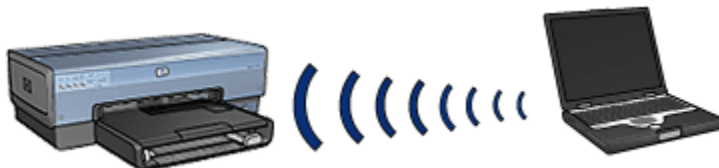
Wenn für den Drucker der Kommunikationsmodus **Infrastruktur** eingestellt ist, kommuniziert der Drucker mit anderen Geräten im Netzwerk über einen [WAP \(Wireless Access Point\)](#), und zwar unabhängig davon, ob diese Geräte kabelgebunden oder kabellos sind. In kleinen Netzwerken fungieren WAPs häufig als [Router](#) oder [Gateways](#).



Im Infrastrukturmodus erkennt der Drucker automatisch, ob im kabellosen Netzwerk 802.11b oder 802.11g verwendet wird.

Ad-hoc-Modus

Wenn für den Drucker der Kommunikationsmodus **Ad-hoc** eingestellt ist, kommuniziert er direkt mit anderen kabellosen Geräten im Netzwerk ohne Verwendung eines [WAP](#).



Im Kommunikationsmodus **Ad-hoc** wird standardmäßig 802.11b verwendet. Gehen Sie folgendermaßen vor, um im Ad-hoc-Modus 802.11g einzusetzen:

1. Öffnen Sie den [eingebetteten Webserver \(Embedded Web Server, EWS\)](#) des Druckers.
2. Klicken Sie auf die Seite **Netzwerkeinbindung**.
3. Klicken Sie unter **Verbindung** auf **Drahtlose (802.11)-Schnittstelle**.
4. Klicken Sie auf das Register **Erweitert**.
5. Deaktivieren Sie unter **Kompatibilität** das Kontrollkästchen **In Ad-hoc-Netzwerk 802.11b verwenden**.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen**, und schließen Sie dann den EWS.

Einstellungen für kabellose Netzwerke

Geräte (wie z.B. Computer und Drucker) in einem kabellosen Netzwerk müssen folgende gemeinsame Einstellungen aufweisen:

Netzwerkname (SSID)

Ein Netzwerkname bzw. eine SSID (Service Set Identifier) kennzeichnet ein bestimmtes kabelloses Netzwerk. Für den Netzbetrieb muss ein Gerät den Netzwerknamen des Netzwerks kennen.

Eine ausführliche Erläuterung zu Netzwerknamen finden Sie auf der Seite [Netzwerkname](#).

Profile für kabellose Verbindungen

Ein kabelloses Profil umfasst eine Gruppe von Netzwerkeinstellungen, die für ein bestimmtes kabelloses Netzwerk eindeutig sind. Ein kabelloses Gerät kann verschiedene kabellose Profile für unterschiedliche kabellose Netzwerke enthalten. Um den Drucker verwenden zu können, muss für den Computer das Profil für das kabellose Druckernetzwerk festgelegt werden.

Beispiel: Ein Laptop, der sowohl im Büro als auch zu Hause verwendet wird, könnte über ein Profil für ein kabelloses Netzwerk im Büro und ein anderes Profil für ein kabelloses Netzwerk zu Hause verfügen.

Der Drucker unterstützt nicht mehrere Profile.

Eine ausführliche Erläuterung zu Profilen für kabellose Netzwerke finden Sie auf der Seite [Profile für kabellose Verbindungen](#).

Sicherheit in kabellosen Netzwerken

Geräte in einem kabellosen Netzwerk müssen dieselben Sicherheitseinstellungen verwenden.

Eine Beschreibung der für den Drucker verfügbaren Sicherheitsoptionen in einem kabellosen Netzwerk finden Sie auf der Seite [Sicherheit in kabellosen Netzwerken](#).

Drucken

Die Computer im Netzwerk senden Druckaufträge direkt an den Drucker, der diese in der Reihenfolge ihres Eingangs abarbeitet.

Der Drucker kann gleichzeitig Druckaufträge von bis zu vier Benutzern akzeptieren.

Wenn z.B. fünf Benutzer gleichzeitig einen Druckauftrag an den Drucker senden, werden vier dieser Druckaufträge akzeptiert und der fünfte abgewiesen. Der Benutzer, der den fünften Druckauftrag abgeschickt hat, muss in diesem Fall einige Minuten warten und den Auftrag erneut senden.

4.2.2 Beispiele für kabellose Netzwerke

Für kabellose Netzwerke gibt es drei übliche Konfigurationen:

- [Ad-hoc](#)
- [Infrastruktur](#)
- [Kabelgebunden und kabellos \(gemischt\)](#)

Ad-hoc-Netzwerke

Ein Ad-hoc-Netzwerk ist eine Art von kabellosem Netzwerk, bei dem die Geräte direkt und nicht über einen **WAP (Wireless Access Point)** miteinander kommunizieren.

Ein einfaches kabelloses Netzwerk könnte z.B. aus einem Laptop und einem Drucker bestehen, die direkt miteinander kommunizieren.



Ad-hoc-Netzwerke sind in der Regel klein und einfach aufgebaut. Die Leistung dieser Art von Netzwerken kann sich verschlechtern, wenn mehr als sechs Geräte im Netzwerk vorhanden sind.

Infrastrukturnetzwerke

In einem Infrastrukturnetzwerk kommunizieren die Geräte, wie z.B. Computer und Drucker, über einen **WAP (Wireless Access Point)**. In kleinen Netzwerken fungieren WAPs häufig als **Router** oder **Gateways**.

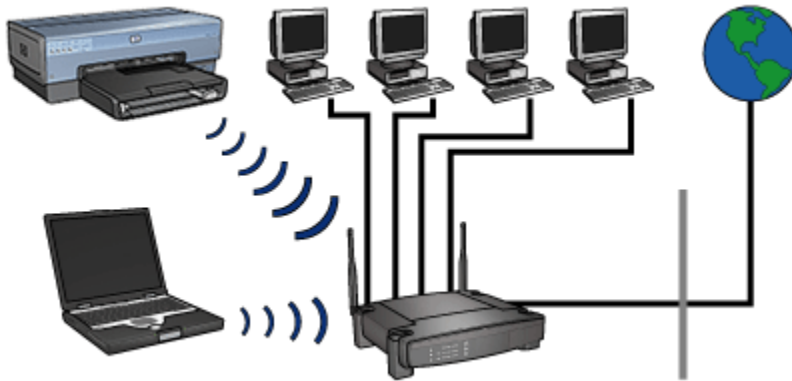
Ein einfaches kabelloses Infrastrukturnetzwerk könnte z.B. aus einem Laptop und einem Drucker bestehen, die über einen WAP miteinander kommunizieren.



Gemischte Netzwerke (kabelgebunden und kabellos)

Kabellose Geräte werden häufig in großen kabelgebundenen Netzwerken verwendet.

In diesem Fall wird ein **WAP** an das Hauptnetzwerk angeschlossen. Dazu wird ein Ethernet-Kabel mit dem WAN-Anschluss des WAP verbunden. Der WAP fungiert für die kabelgebundenen und kabellosen Geräte als "Vermittler". Die kabelgebundenen Geräte kommunizieren mit dem WAP über das Ethernet-Kabel, während die kabellosen Geräte über Funkwellen mit dem WAP kommunizieren.



Ein gemischtes Netzwerk mit kabelgebundenen und kabellosen Geräten könnte folgende Komponenten umfassen:

- Mehrere Desktop-Computer
- Einen an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossenen WAP
- Einen kabellos an den WAP angeschlossenen Drucker

Um den Drucker verwenden zu können, sendet ein Desktop-PC einen Druckauftrag über das Ethernet-Kabel an den WAP. Der WAP überträgt den Druckauftrag dann kabellos an den Drucker.

4.2.3 Profile für kabellose Verbindungen

Ein kabelloses Profil umfasst eine Gruppe von Netzwerkeinstellungen, die für ein bestimmtes kabelloses Netzwerk eindeutig sind.

Viele kabellose Geräte besitzen ein Konfigurationsdienstprogramm, das die Verwendung mehrerer Profile für verschiedene kabellose Netzwerke zulässt. Um den Drucker verwenden zu können, muss für den Computer das Profil für das kabellose Druckernetzwerk festgelegt werden.

Hinweis: Nicht alle kabellosen Geräte unterstützen mehrere Profile.

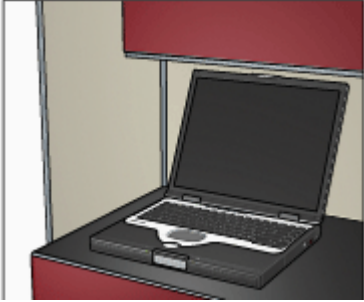

Der Drucker unterstützt nur ein kabelloses Profil.

Beispiel

Eine Person verwendet denselben kabellosen Laptop zu Hause und im Büro. Sie verfügt über ein kabelloses Netzwerk im Büro und über ein anderes zu Hause.

Jedes Netzwerk besitzt einen eindeutigen Einstellungssatz für die kabellose Kommunikation. Die Person erstellt die folgenden Profile auf dem Laptop:

- **at_work**: Enthält die Netzwerkeinstellungen für das kabellose Büronetzwerk.
- **at_home**: Enthält die Netzwerkeinstellungen für das kabellose Heimnetzwerk.

Standort des kabellosen Netzwerks	Profil
Büro 	at_work <ul style="list-style-type: none">• Netzwerkname: Büro• Kommunikationsmodus: Infrastruktur• Sicherheit: WPA• Authentifizierung: WPA/PSK
Heim 	at_home <ul style="list-style-type: none">• Netzwerkname: Heim• Kommunikationsmodus: Ad-hoc• Sicherheit: WEP• Authentifizierung: Offenes System

Wenn der Laptop im Büro verwendet wird, muss die Person das Profil auf **at_work** einstellen, um eine Verbindung zum Büronetzwerk herzustellen.

Um den Laptop zu Hause mit dem Heimnetzwerk zu verbinden, muss das Profil entsprechend auf **at_home** eingestellt werden.

4.2.4 Netzwerkname (SSID)

Ein Netzwerkname bzw. eine SSID (Service Set Identifier) kennzeichnet ein bestimmtes kabelloses Netzwerk. Für den Netzbetrieb muss ein Gerät den Netzwerknamen des Netzwerks kennen.

Ein kabelloses Netzwerk besitzt nur einen Netzwerknamen.

Ein bestimmter Standort, z.B. ein Büro, kann mehrere kabellose Netzwerke mit unterschiedlichen Netzwerknamen enthalten. Kabellose Geräte verwenden Netzwerknamen zur Identifizierung überlappender kabelloser Netzwerke.

Beispiel

Der Drucker befindet sich in einem Büro mit zwei kabellosen [Infrastrukturnetzwerken](#). Jedes Netzwerk verfügt über einen [WAP \(Wireless Access Point\)](#).

Hinweis: In diesem Beispiel verwenden beide kabellosen Netzwerke dieselben Sicherheitseinstellungen.



1. Netzwerkname entspricht Netzwerk_1.
2. Netzwerkname entspricht Netzwerk_2.

Der Netzwerkname für ein kabelloses Netzwerk lautet **Netzwerk_1**. Der Netzwerkname für das andere kabellose Netzwerk lautet **Netzwerk_2**.

Der Drucker empfängt Signale von beiden Netzwerken, **Netzwerk_1** und **Netzwerk_2**.

Der Drucker ist für Netzwerk_1 konfiguriert

Die SSID-Einstellung des Druckers (sein Netzwerkname) wurde für **Netzwerk_1** konfiguriert. Der Drucker kann nur mit **Netzwerk_1** kommunizieren. Anders ausgedrückt, kann der Drucker nur Druckaufträge von **Netzwerk_1** akzeptieren.



Der Drucker kommuniziert mit Netzwerk_1.

Der Laptop ist für Netzwerk_2 konfiguriert

Die SSID-Einstellung des Laptops (sein Netzwerkname) wurde für **Netzwerk_2** konfiguriert. Der Laptop ist nicht in der Lage, mit dem Drucker zu kommunizieren und Druckaufträge an den Drucker zu senden.



Der Laptop ist nicht in der Lage, mit dem Drucker zu kommunizieren.

Der Laptop wird für Netzwerk_1 neu konfiguriert

Die SSID-Einstellung des Laptops (sein Netzwerkname) wurde für **Netzwerk_1** neu konfiguriert. Der Laptop ist in der Lage, mit dem Drucker zu kommunizieren und bereit, Druckaufträge an **Netzwerk_1** zu senden.



Der Laptop und der Drucker können kommunizieren.

4.2.5 Sicherheit in kabellosen Netzwerken

Der Drucker kann entsprechend der Art des kabellosen Netzwerks, dem er angehört, für verschiedene Sicherheitsoptionen konfiguriert werden.

Infrastrukturnetzwerke

- [WPA](#)
- [WEP](#)
- [Offenes System](#)

Ad-hoc-Netzwerke (kabellose Direktverbindung)

- [WEP](#)
- [Offenes System](#)

Grundlagen zur Sicherheit in kabellosen Netzwerken

Weitere Informationen zur Sicherheit in kabellosen Netzwerken finden Sie auf der Seite [Authentifizierung und Verschlüsselung](#).

4.2.6 Authentifizierung und Verschlüsselung

Die Sicherheit kabelloser Netzwerke ist ein komplexes Thema. Diese Seite vermittelt einen kurzen Überblick über die Grundlagen bei der Sicherung eines kabellosen Netzwerkes.

Vereinfacht ausgedrückt, gibt es dabei zwei Strategien: Authentifizierung und Verschlüsselung.

Verfahren zur Sicherung kabelloser Netzwerke, wie etwa [WEP](#) oder [WPA](#), umfassen unterschiedliche Authentifizierungs- und Verschlüsselungsstufen.

Authentifizierung

Definition

Die Authentifizierung überprüft die Identität eines Benutzers oder eines Geräts, bevor der Zugriff auf ein Netzwerk gewährt wird, so dass unautorisierten Benutzern der Zugriff auf Netzwerkressourcen erschwert wird.

Um authentifiziert und in einem Netzwerk zugelassen zu werden, muss ein Gerät den anderen Geräten im Netzwerk ein bekanntes Kennwort übermitteln. Bei Übermittlung eines falschen Kennworts kann das Gerät keine anderen Geräte im Netzwerk verwenden.

Arten der Authentifizierung

Der Drucker unterstützt drei Arten von Authentifizierung. Jede Authentifizierungsart hat ihre Vor- und Nachteile.

Authentifizierungsart	Beschreibung	Vorteile	Nachteile
Offenes System	Geräte in einem Netzwerk identifizieren sich selbst ausschließlich mit dem Netzwerknamen (SSID).	Unkomplizierteste Strategie.	Bietet nur wenig Schutz vor nicht autorisierten Benutzern.
Shared Key	Geräte verwenden einen gemeinsamen Hauptschlüssel, um sich als autorisierte Mitglieder des Netzwerks zu identifizieren.	Bequem in Verbindung mit WEP einzusetzen, da ein WEP-Schlüssel als gemeinsamer Authentifizierungsschlüssel verwendet werden kann.	Alle Geräte müssen über den Schlüssel verfügen. Der gemeinsame Schlüssel wird nicht automatisch geändert.
WPA/PSK	Geräte verwenden einen einzelnen vorinstallierten Schlüssel (Pre-Shared Key; PSK), um sich als autorisierte Mitglieder des Netzwerks zu identifizieren und einen Verschlüsselungsschlüssel zu generieren.	Der vorinstallierte Schlüssel und die Verschlüsselungsschlüssel sind nicht identisch. Ermöglicht kleineren Netzwerken die Verwendung von WPA ohne Autorisierungsserver.	Alle Geräte müssen über den Schlüssel verfügen.

Verschlüsselung

Definition

Bei der Verschlüsselung werden die über ein kabelloses Netzwerk übertragenen Daten mit einem Kennwort verschlüsselt, damit sie für Angreifer unbrauchbar sind. Nur Geräte, die das Kennwort kennen, können die Daten entschlüsseln.

Arten der Verschlüsselung

Der Drucker unterstützt drei Verschlüsselungsarten. Jede Art hat ihre Vor- und Nachteile.

Verschlüsselungsart:	Beschreibung	Vorteile	Nachteile
Offenes System	Geräte im Netzwerk verschlüsseln keine Daten.	Unkomplizierteste Strategie.	Bietet keinen Schutz vor Spionageversuchen.
WEP-Verschlüsselung	Geräte im Netzwerk ver- und entschlüsseln Daten mit Hilfe eines gemeinsamen Kennworts, dem so genannten WEP-Schlüssel.	Einfachste Verschlüsselungsstrategie.	<p>Alle Geräte müssen über den Schlüssel verfügen.</p> <p>Der WEP-Schlüssel wird nicht automatisch geändert.</p> <p>WEP-Verschlüsselung bietet weniger Schutz als AES und TKIP.</p>

Verschlüsselungsart:	Beschreibung	Vorteile	Nachteile
AES	<p>Bei AES (Advanced Encryption Standard) handelt es sich um eine von der Regierung der USA gesponserte Verschlüsselungsmethode, die einen komplexen Algorithmus namens "Rijndael" verwendet".</p> <p>AES verwendet Verschlüsselungsschlüssel zum Verschlüsseln von Daten. AES ändert die Verschlüsselungsschlüssel nach einem bestimmten Zeitraum automatisch, wodurch das kabellose Netzwerk weniger anfällig für Spionageversuche wird.</p>	<p>Da der Verschlüsselungsschlüssel automatisch geändert wird, sind die Daten für Angreifer schwieriger zu entschlüsseln.</p>	<p>Alle Geräte müssen über den Schlüssel verfügen.</p>

Verschlüsselungsart:	Beschreibung	Vorteile	Nachteile
TKIP	TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) verwendet zum Verschlüsseln von Daten Verschlüsselungsschlüssel. TKIP ändert die Verschlüsselungsschlüssel nach einem bestimmten Zeitraum automatisch, wodurch das kabellose Netzwerk weniger anfällig für Spionageversuche wird.	Da der Verschlüsselungsschlüssel automatisch geändert wird, sind die Daten für Angreifer schwieriger zu entschlüsseln.	Alle Geräte müssen über den Schlüssel verfügen.

4.2.7 WPA (Wi-Fi Protected Access)

WPA (Wi-Fi Protected Access) bietet Sicherheit durch folgende Funktionen:

- Verschlüsseln der über Funkwellen von einem kabellosen Gerät zu einem anderen gesendeten Daten
- Steuern des Zugriffs auf Netzwerkressourcen über Authentifizierungsprotokolle

Nur Geräte, die dieselben WPA-Einstellungen wie der Drucker verwenden, können mit dem Drucker kommunizieren.

Wenn z.B. das Netzwerk des Druckers WPA verwendet, können nur Geräte mit denselben WPA-Einstellungen den Drucker verwenden.

WPA bietet eine höhere Sicherheit als [WEP](#).

WPA ist eine Netzwerkfunktion.

WPA ist eine optionale Funktion für kabellose Netzwerke. Nicht alle kabellosen Netzwerke verwenden WPA.

Konfigurieren Sie den Drucker nur dann für WPA, wenn das Netzwerk des Druckers WPA verwendet. Die WPA-Einstellungen des Druckers müssen mit den Netzwerkeinstellungen übereinstimmen.

Wenn das Netzwerk des Druckers kein WPA verwendet, konfigurieren Sie den Drucker nicht für die Verwendung von WPA.

Wenn Sie nicht wissen, ob Ihr Netzwerk WPA verwendet, finden Sie entsprechende Informationen über die Netzwerkschnittstellenkarte Ihres Computers oder über den [WAP \(Wireless Access Point\)](#) Ihres Netzwerks im Konfigurationsdienstprogramm.

Verschlüsselung

WPA verwendet zum Verschlüsseln von Daten Verschlüsselungsschlüssel.

Der Drucker unterstützt zwei Arten der WPA-Verschlüsselung. TKIP und AES.

Weitere Informationen zu TKIP und AES finden Sie auf der Seite [Authentifizierung und Verschlüsselung](#).

Konfigurieren des Druckers zur Verwendung von WPA

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker für die Verwendung von WPA zu konfigurieren:

1. Öffnen Sie den [eingebetteten Webserver \(Embedded Web Server, EWS\)](#) des Druckers.
2. Klicken Sie auf die Seite **Netzwerkeinbindung**.
3. Klicken Sie unter **Verbindungen** auf **Drahtlose (802.11)-Schnittstelle**.
4. Klicken Sie auf dem Register **Wireless-Setup** auf die Schaltfläche **Assistent starten**, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Wenn die Druckerkonfiguration abgeschlossen ist, schließen Sie den EWS.

4.2.8 WEP (Wired Equivalent Privacy)

WEP (Wired Equivalent Privacy) bietet Sicherheit durch die Verschlüsselung der Daten, die über Funkwellen von einem kabellosen Gerät zu einem anderen gesendet werden.

WEP kann außerdem durch die Authentifizierung Sicherheit bieten. Weitere Informationen zur Authentifizierung und Verschlüsselung finden Sie auf der Seite [Authentifizierung und Verschlüsselung](#).

WEP codiert die über das Netzwerk gesendeten Daten, wodurch die Daten nicht entschlüsselt werden können, selbst wenn sie abgefangen werden. Nur Geräte, die dieselben WEP-Einstellungen wie der Drucker verwenden, können mit dem Drucker kommunizieren.

Wenn z.B. das Netzwerk des Druckers WEP verwendet, können nur Geräte mit denselben WEP-Einstellungen den Drucker verwenden.

WEP ist eine Netzwerkfunktion

WEP ist eine optionale Funktion für kabellose Netzwerke. Nicht alle kabellosen Netzwerke verwenden WEP.

Konfigurieren Sie den Drucker nur dann für WEP, wenn das Netzwerk des Druckers WEP verwendet. Die WEP-Einstellungen des Druckers **müssen** mit den Netzwerkeinstellungen übereinstimmen. Wenn Ihr Netzwerk WEP verwendet, müssen Sie ein Ethernet-Kabel für die Verbindung des Druckers mit dem Netzwerk verwenden, um die Druckersoftware zu installieren.

Wenn das Netzwerk des Druckers kein WEP verwendet, konfigurieren Sie den Drucker nicht für die Verwendung von WEP.

Wenn Sie nicht wissen, ob Ihr Netzwerk WEP verwendet, finden Sie entsprechende Informationen über die Netzwerkschnittstellenkarte Ihres Computers oder über den [WAP \(Wireless Access Point\)](#) Ihres Netzwerks im Konfigurationsdienstprogramm.

WEP-Schlüssel

Geräte in einem WEP-fähigen Netzwerk verwenden [WEP-Schlüssel](#) zum Verschlüsseln von Daten.

WEP-Schlüssel können außerdem zur Authentifizierung verwendet werden.

Nach dem Erstellen der WEP-Schlüssel notieren Sie sich die Daten, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie die WEP-Schlüssel verlieren, können Sie sie nicht mehr abrufen.



Achtung: Wenn Sie die WEP-Schlüssel verlieren, können Sie keine neuen Geräte zum Netzwerk hinzufügen, ohne die WEP-Einstellungen für jedes Gerät im Netzwerk neu zu konfigurieren.

Ein WEP-fähiges Netzwerk kann mehrere WEP-Schlüssel verwenden. Jedem WEP-Schlüssel wird eine Schlüsselnummer (z.B. Schlüssel 2) zugewiesen. Jedes Gerät im Netzwerk muss alle WEP-Schlüssel des Netzwerks sowie die jedem WEP-Schlüssel zugewiesene Schlüsselnummer erkennen.

Konfigurieren des Druckers für die Verwendung von WEP

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker für die Verwendung von WEP zu konfigurieren:

1. Öffnen Sie den [eingebetteten Webserver \(Embedded Web Server, EWS\)](#) des Druckers.
2. Klicken Sie auf die Seite **Netzwerkeinbindung**.
3. Klicken Sie unter **Verbindungen** auf **Drahtlose (802.11)-Schnittstelle**.
4. Klicken Sie auf dem Register **Wireless-Setup** auf die Schaltfläche **Assistent starten**, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

5. Wenn die Druckerkonfiguration abgeschlossen ist, schließen Sie den EWS.

4.2.9 Offenes System

Ein kabelloses Netzwerk, bei dem kein Authentifizierungs- oder Verschlüsselungsverfahren zum Einsatz kommt, wird als offenes System bezeichnet.

Aber selbst in einem offenen System herrscht ein bestimmtes Maß an Sicherheit, wenn die Wireless Access Points den Netzwerknamen (SSID) nicht übertragen. In diesem Fall muss ein Gerät, das sich im Netzwerk einzubinden versucht, zuvor den Netzwerknamen kennen.

Weitere Informationen zu Netzwerknamen finden Sie auf der Seite [Netzwerkname \(SSID\)](#).

Ein offenes System ist höchst anfällig für Spionageversuche und Angriffe.

Konfigurieren des Druckers für ein offenes System

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker für ein offenes System zu konfigurieren:

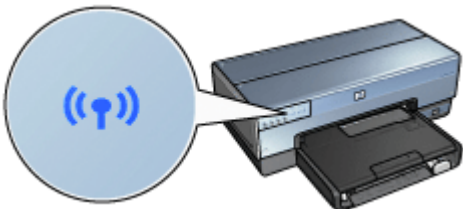
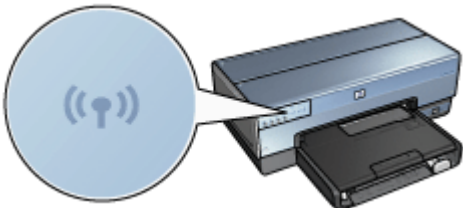
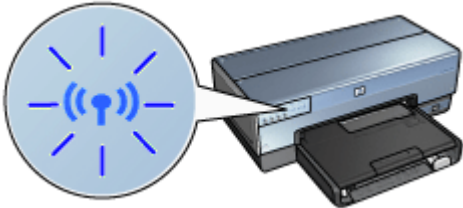
1. Öffnen Sie den [eingebetteten Webserver \(Embedded Web Server, EWS\)](#) des Druckers.
2. Klicken Sie auf das Register **Netzwerkeinbindung**.
3. Klicken Sie unter **Verbindungen** auf **Drahtlose (802.11)-Schnittstelle**.
4. Klicken Sie auf dem Register **Wireless-Setup** auf die Schaltfläche **Assistent starten**, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Wenn die Druckerkonfiguration abgeschlossen ist, schließen Sie den EWS.

4.2.10 Installieren des Druckers in einem kabellosen Netzwerk

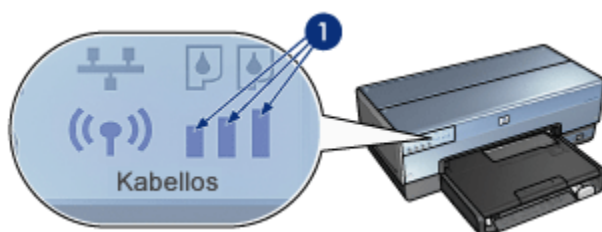
Anweisungen zum Installieren des Druckers in einem kabellosen Netzwerk finden Sie im Netzwerkhandbuch, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

4.2.11 Status-LED für kabellose Kommunikation

Die Status-LED für die kabellose Verbindung zeigt den Status der internen kabellosen Kommunikation des Druckers an.

Zustand der Status-LED für kabellose Kommunikation	Druckerstatus
 <p>An</p>	<p>Daten können kabellos empfangen und übertragen werden.</p>
 <p>Aus</p>	<p>Daten können nicht kabellos empfangen und übertragen werden.</p>
 <p>Blinkt</p>	<p>Daten werden empfangen.</p>

Signalstärkeanzeige

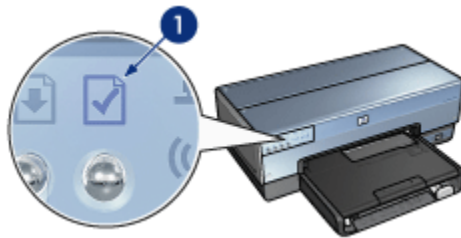


Die Signalstärkeanzeige zeigt die Stärke des Funksignals an, das der Drucker empfängt. Wenn alle Balken aufleuchten, ist das Signal stark. Leuchten keine auf, ist es schwach.

4.2.12 Berichtseitentaste

Mit Hilfe der Berichtseitentaste des Druckers können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Drucken einer HP Berichtseite
- Zurücksetzen des Druckers auf die Werkseinstellungen


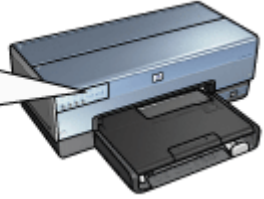

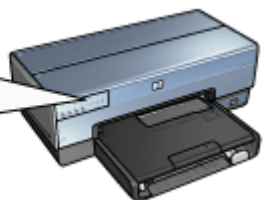


1. Berichtseitentaste

4.2.13 Netzwerksymbol

Das Netzwerksymbol leuchtet, wenn der Drucker mit einem der folgenden Netzwerke verbunden ist:

- Ethernet-Netzwerk
- Aktives kabelloses Netzwerk
- Aktive kabellose Direktverbindung mit einem Computer oder einem anderen kabellosen Gerät

Status des Symbols	Status der Netzwerkverbindung des Druckers
  An	Mit einem Ethernet-Netzwerk oder einem kabellosen Netzwerk verbunden
  Aus	Nicht mit einem Ethernet-Netzwerk oder einem kabellosen Netzwerk verbunden

4.2.14 Kabellose Funkübertragung

Der Drucker verfügt über eine integrierte Funkschnittstelle für die kabellose Kommunikation.

Funktionsweise der Funkübertragung

Die Funksignale werden nach dem Einschalten und Aktivieren der Funkübertragung auf der 2,4-GHz-Frequenz übertragen.

Die Funkübertragung wird automatisch deaktiviert, wenn der Drucker abgeschaltet oder von der Stromquelle getrennt wird.

Wenn der Drucker durch ein Ethernet-Kabel mit einem aktiven Ethernet-Netzwerk verbunden ist, bleibt die Funkübertragung zwar aktiviert, aber der Drucker versucht nicht, eine kabellose Verbindung herzustellen.

Hinweis: USB-Verbindungen wirken sich auf die Funkübertragung nicht aus.

Status-LED für kabellose Kommunikation

Die Status-LED für kabellose Kommunikation zeigt den Status der Funkübertragung an. Eine Beschreibung der Status-LED für kabellose Kommunikation finden Sie auf der Seite [Status-LED für kabellose Kommunikation](#).

Deaktivieren und Aktivieren der Funkübertragung

Durch Deaktivieren des Funks wird die Funkübertragung abgeschaltet. Bei deaktivierter Funkübertragung werden keine Funksignale übertragen, auch wenn der Drucker eingeschaltet ist.

Durch Aktivieren des Funks wird die Funkübertragung eingeschaltet. Bei aktivierter Funkübertragung werden Funksignale übertragen, wenn der Drucker eingeschaltet ist.

Deaktivieren der Funkübertragung

Zum Deaktivieren der Funkübertragung führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und sich im Leerlauf befindet.
2. Drücken Sie die **Berichtseitentaste**, und halten Sie sie gedrückt.
3. Halten Sie die **Berichtseitentaste** gedrückt. Drücken Sie dabei ein Mal die **Abbruchtaste** und anschließend ein Mal die **Wiederaufnahmetaste**.
4. Lassen Sie die **Berichtseitentaste** los.

Aktivieren der Funkübertragung

Zum Aktivieren der Funkübertragung führen Sie folgende Schritte aus:

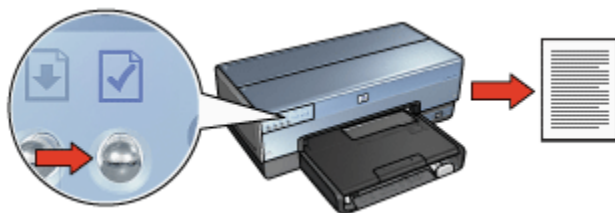
1. Überzeugen Sie sich davon, dass der Drucker eingeschaltet ist und sich im Leerlauf befindet.
2. Drücken Sie die **Berichtseitentaste**, und halten Sie sie gedrückt.
3. Drücken Sie ein Mal die **Abbruchtaste**, während Sie die **Berichtseitentaste** gedrückt halten.
4. Lassen Sie die **Berichtseitentaste** los.

4.2.15 HP Berichtseite

Die HP Berichtseite enthält nützliche Informationen zu den [kabellosen](#) sowie den [Kabel-](#) und [PictBridge](#)-Verbindungen des Druckers.

Drucken einer HP Berichtseite

Wenn Sie eine HP Berichtseite drucken möchten, vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und sich im Leerlauf befindet, und drücken Sie dann ein Mal die **Berichtseitentaste**.



Wenn der Drucker gerade mit einem Netzwerk verbunden wurde, warten Sie vor dem Drucken der HP Berichtseite einige Minuten, damit der Drucker die gültigen Einstellungen abrufen kann.

Auswählen der Sprache

Die Standardsprache für die HP Berichtseite ist Englisch. Führen Sie folgende Schritte aus, um die Seite in einer anderen Sprache zu drucken:

1. Drücken Sie die **Berichtseitentaste**, um die englische Version der Seite zu drucken.
2. Suchen Sie auf der unteren Hälfte der Seite nach der von Ihnen gewünschten Sprache.
3. Befolgen Sie die Anweisungen für die jeweilige Sprache, um die Seite in dieser Sprache zu drucken.

Wenn Sie die Seite beispielsweise in Französisch drucken möchten, halten Sie die **Berichtseitentaste** gedrückt, drücken Sie zwei Mal die **Wiederaufnahmetaste**, und lassen Sie dann die **Berichtseitentaste** los.

Die HP Berichtseite

Auf der HP Berichtseite sind die folgenden häufig benötigten Informationen aufgelistet:

Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen zu Ethernet- und kabellosen Netzwerken:

Element	Bedeutung
Netzwerkstatus	<p>Der Netzwerkstatus des Druckers:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bereit: Der Drucker ist bereit zum Drucken.• Offline: Der Drucker ist nicht an ein Netzwerk angeschlossen.

Element	Bedeutung
Aktiver Verbindungstyp	<p>Der Typ des Netzwerks, mit dem der Drucker verbunden ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkabelt: Der Drucker ist mit einem Ethernet-Netzwerk verbunden. • Wireless: Der Drucker ist mit einem kabellosen Netzwerk verbunden. • Deaktiviert: Der Drucker ist nicht an ein Netzwerk angeschlossen.
URL	Die Adresse zum Öffnen des eingebetteten Webservers für den Drucker.
Hardware-Adresse (MAC)	Die MAC-Adresse (Media Access Control) des Druckers.
Firmware-Revision	Revisionsnummer der integrierten Druckersoftware. Diese Angabe wird evtl. durch HP Kundendienst und -unterstützung erfragt.
Hostname	Der Host-Name des Druckers im Netzwerk.
IP-Adresse	Die aktuelle IP-Adresse des Druckers im Netzwerk.
Subnet Mask	Die Teilnetzmaske des Druckers.
Standard-Gateway	Die Gateway -Adresse des Druckers.
Konfigurationsquelle	<p>Gibt an, wie dem Drucker eine IP-Adresse zugewiesen wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisch: AutoIP oder DHCP • Manuell: Statische IP-Adresse
DNS Server	Die IP-Adresse des Domänennamenservers (DNS). Nicht angegeben bedeutet, dass keine IP-Adresse festgelegt wurde. Diese Einstellung gilt nicht für den Drucker.
mDNS	Der mDNS-Dienstname des Druckers im Netzwerk. Dieser Name wird von Apple Rendezvous zur Identifizierung des Druckers unter Mac OS x 10.2.3 und höher verwendet.
Administratorkennwort	<p>Gibt an, ob der eingebettete Webserver des Druckers kennwortgeschützt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festgelegt: Es ist ein Kennwort erforderlich. • Unbestimmt: Ein Kennwort ist nicht erforderlich.

Element	Bedeutung
Verbindungskonfiguration	<p>Die Konfiguration der Netzwerkverbindung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 802.11 • 10T-Full • 10T-Half • 100TX-Full • 100TX-Half

802.11 Drahtlos

Die Informationen zu "802.11 Drahtlos" beziehen sich ausschließlich auf die kabellose Verbindung des Druckers:

Element	Bedeutung
Status – Drahtlos	<p>Der Status für kabellose Kommunikation des Druckers:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbunden: Der Drucker ist mit dem kabellosen Netzwerk verbunden. • Getrennt: Der Drucker ist nicht mit dem kabellosen Netzwerk verbunden. • Deaktiviert: Die kabellose Kommunikation ist deaktiviert, und der Drucker ist an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen.
Kommunikationsmodus	<p>Der Kommunikationsmodus, für den der Drucker konfiguriert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infrastructure • Ad-hoc
Netzwerkname (SSID)	Die SSID -Einstellung des Druckers.
Signalstärke (1-5)	<p>Die Stärke des 802.11-Funksignals, das der Drucker empfängt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 bis 5: 5 bedeutet den Empfang eines ausgezeichneten Signals, 1 den Empfang eines schlechten Signals. • Nicht anwendbar: Für den Drucker ist der Ad-hoc-Kommunikationsmodus eingestellt, oder das kabellose Netzwerk ist deaktiviert.

Element	Bedeutung
Kanal	<p>Eine von mehreren voreingestellten Frequenzen, bei denen 802.11b-aktivierte Geräte kommunizieren, um das Auftreten von Interferenzen zu reduzieren.</p> <p>Die Anzahl der verfügbaren Kanäle variiert je nach Land/Region.</p> <p>Nicht zutreffend bedeutet, dass das kabellose Netzwerk deaktiviert ist.</p>
Authentifizierungstyp	<p>Die Authentifizierungs-Einstellung des Druckers:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Open System: Es wird keine Authentifizierung verwendet. • Shared Key: Der Drucker verwendet zur Authentifizierung einen WEP-Schlüssel. • WPA-PSK: Authentifizierung, die einen vorinstallierten Schlüssel (Pre-Shared Key; PSK) verwendet. Wird im Rahmen von WPA für kleine Netzwerke verwendet. • Kein: Es wird keine Authentifizierung verwendet.
Verschlüsselung	<ul style="list-style-type: none"> • 64-Bit WEP: Drucker ist mit einem aus fünf Zeichen oder 10 Ziffern bestehenden WEP-Schlüssel konfiguriert. • 128-Bit WEP: Drucker ist mit einem aus 13 Zeichen oder 26 Ziffern bestehenden WEP-Schlüssel konfiguriert. • AES: Eine Verschlüsselungsmethode, die mit WPA verwendet werden kann. • TKIP: Eine Verschlüsselungsmethode, die mit WPA verwendet werden kann. • Kein: Es wird keine Verschlüsselung verwendet.
HW-Adresse, Zugriffspunkt	<p>Die MAC-Adresse des WAP (Wireless Access Point) für das Netzwerk des Druckers. Diese Einstellung gilt nur für Infrastruktur-Netzwerke. Nicht zutreffend bedeutet, dass für den Drucker der Ad-hoc-Kommunikationsmodus aktiviert ist.</p>


Verschiedenes

Der Abschnitt "Verschiedenes" enthält Informationen, die Ethernet-Netzwerke, kabellose Verbindungen und PictBridge-Verbindungen betreffen:

Element	Bedeutung
Übertragene Pakete insgesamt	Anzahl der fehlerfrei gesendeten Pakete . Diese Angabe wird evtl. durch HP Kundendienst und -unterstützung erfragt.
Empfangene Pakete insgesamt	Anzahl der fehlerfrei empfangenen Pakete . Diese Angabe wird evtl. durch HP Kundendienst und -unterstützung erfragt.
PictBridge-Status	<ul style="list-style-type: none"> • Verbunden: Der Drucker ist mit einer Digitalkamera verbunden. • Fehler: Es liegt ein Problem mit der PictBridge-Verbindung vor.
PictBridge-Fehler	Der letzte bekannte Fehler, der bei der PictBridge-Funktion des Druckers aufgetreten ist, seit der Drucker zuletzt eingeschaltet wurde.

4.2.16 Eingebetteter Webserver (Embedded Web Server, EWS)

Der eingebettete Webserver (Embedded Web Server, EWS) stellt eine einfache Möglichkeit dar, den Drucker im Netzwerk zu verwalten.

	<p>Mit Hilfe des eingebetteten Webeservers für den Drucker können Sie folgende Aufgaben ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Status des Druckers überprüfen • Die Netzwerkkonfiguration des Druckers einstellen • Den geschätzten Tintenfüllstand der Tintenpatronen überprüfen • Netzwerkstatistiken anzeigen • Die Sicherheitseinstellungen des Druckers für die kabellose Kommunikation konfigurieren • Auf der HP Website nach Unterstützungsinformationen suchen und Verbrauchsmaterial bestellen
--	--



Achtung: Es wird empfohlen, dass sich der Drucker und die Computer, die auf diesen zugreifen, im selben Teilnetz befinden. Bei der Installation des Druckers in Teilnetzen können je nach Art des Routers Probleme auftreten.

Stellen Sie vor der Verwendung des EWS sicher, dass der Drucker und der Computer eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden sind.

Führen Sie zum Öffnen des EWS folgende Schritte aus:

1. Starten Sie Ihren Internetbrowser.

Verwenden Sie Microsoft Internet Explorer 5.0 oder höher oder Netscape 4.75 oder höher.

2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers entweder die [IP-Adresse](#) oder den [Host-Namen](#) des Druckers ein.

Hinweis: Wenn sich der Drucker in einem anderen [Teilnetz](#) als Ihr Computer befindet, geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Druckers ein (zum Beispiel: <http://192.168.1.1>), um den eingebetteten Webserver zu öffnen. Wenn Ihr Computer für den Zugriff auf das Internet einen Proxy-Server verwendet, müssen Sie den Browser darüber hinaus evtl. so konfigurieren, dass der Proxy-Server für den Zugriff auf den EWS umgangen wird.

Wenn Ihnen die IP-Adresse oder der Host-Name des Druckers nicht bekannt sind, [drucken Sie eine HP Berichtseite](#).

Hinweis: Anweisungen zur Verwendung des EWS des Druckers finden Sie in der Online-Hilfe. Klicken Sie zum Öffnen der Online-Hilfe unter der Überschrift **Weitere Links** auf **Hilfe**.



Achtung: Seien Sie beim Ändern der kabellosen Netzwerkeinstellungen des Druckers vorsichtig; unter Umständen kann die Verbindung unterbrochen werden. Wenn die Verbindung unterbrochen ist, müssen Sie zum erneuten Herstellen der Verbindung möglicherweise die neuen Einstellungen verwenden. Wenn die Netzwerkverbindung des Druckers unterbrochen wird, müssen Sie ihn möglicherweise auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und die Software erneut installieren.

4.2.17 Zurücksetzen des Druckers auf die Standardwerkseinstellungen

Sobald der Drucker für ein Netzwerk konfiguriert ist, werden seine Konfigurationseinstellungen in seinem Arbeitsspeicher gespeichert.

Durch das Zurücksetzen des Druckers auf die Standardwerkseinstellungen löschen Sie alle Einstellungen aus dem Arbeitsspeicher des Druckers für Ihr Netzwerk. Daher sollten Sie dies erst tun, wenn alle anderen Möglichkeiten der Fehlerbehebung für Ihren Drucker ausgeschöpft sind.

Nach dem Zurücksetzen des Druckers auf seine Standardwerkseinstellungen ist u. U. die Druckersoftware neu zu installieren. Darüber hinaus kann es erforderlich sein, die Sicherheitseinstellungen des Druckers neu zu konfigurieren.

Die Standardeinstellungen des Druckers lauten:

Option	Standardeinstellung
Kommunikationsmodus	Ad-hoc
Netzwerkname (SSID)	hpsetup
Verschlüsselung	Keine
Kabellose Funkübertragung	An
EWS-Administrator Kennwort	[leer]

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Standardwerkseinstellungen des Druckers wiederherzustellen:

1. Überzeugen Sie sich davon, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Drücken Sie die **Berichtseitentaste**, und halten Sie sie gedrückt.
3. Drücken Sie drei Mal die **Abbruchtaste**, während Sie die **Berichtseitentaste** gedrückt halten.
4. Lassen Sie die **Berichtseitentaste** los.

4.2.18 Netzwerk glossar

Zahlen

10/100 Base-T: Ein technischer Begriff für Ethernet. 10/100 bezieht sich auf die Geschwindigkeit, mit der das Ethernet-Netzwerk funktioniert. 10 gibt 10 Megabit pro Sekunde (MBit/s) für normales Ethernet an, 100 bedeutet 100 MBit/s für Fast Ethernet.

802.11a: Art der kabellosen Netzwerkkommunikation mit einer Übertragungsrate von bis zu 54 MBit/s im 5-GHz-Band.

802.11b: Art der kabellosen Netzwerkkommunikation mit einer Übertragungsrate von bis zu 11 MBit/s (mit Ausweichung auf 5,5, 2 und 1 MBit/s) im 2,4-GHz-Band.

802.11g: Art der kabellosen Netzwerkkommunikation mit einer Übertragungsrate von bis zu 54 MBit/s im 2,4-GHz-Band.

a

Ad-hoc-Netzwerk: Eine Art von kabellosem Netzwerk, bei dem Geräte direkt und nicht über einen WAP (Wireless Access Point) miteinander kommunizieren. Ad-hoc-Netzwerke sind in der Regel klein und einfach (z.B. zwei kabellose PCs oder ein kabelloser PC und ein kabelloser Drucker). Die Leistung derartiger Netzwerke kann sich verschlechtern, wenn mehr als sechs Geräte im Netzwerk vorhanden sind. Ad-hoc-Netzwerke werden auch als Peer-to-Peer-Netzwerke, IBSS (Independent Basic Service Stations) oder kabellose Direktverbindungsnetzwerke bezeichnet.

AES: Bei AES (Advanced Encryption Standard) handelt es sich um eine von der Regierung der USA gesponserte Verschlüsselungsmethode, die einen komplexen Algorithmus namens "Rijndael verwendet". AES verwendet Verschlüsselungsschlüssel zum Verschlüsseln von Daten. AES ändert die Verschlüsselungsschlüssel nach einem bestimmten Zeitraum automatisch, wodurch das kabellose Netzwerk weniger anfällig für Angriffe wird.

Authentifizierung: Authentifizierung ist eine Sicherheitsstrategie für kabellose Netzwerke. Die Geräte in einem Netzwerk mit Authentifizierung verwenden als Kennwort einen gemeinsamen Schlüssel und kommunizieren nur mit Geräten, die diesen Schlüssel kennen. Bei der Authentifizierung werden die zwischen kabellosen Geräten gesendeten Daten nicht verschlüsselt. Die Authentifizierung kann gemeinsam mit WEP verwendet werden. Authentifizierungsschlüssel und WEP-Schlüssel können identisch sein.

AutoIP: Ein Prozess, nach dem ein Gerät in einem Netzwerk sich selbst automatisch eine IP-Adresse zuweist.

b

BOOTP: Das Bootstrap-Protokoll (BOOTP) ist ein Internet-Protokoll, mit dessen Hilfe ein Gerät in der Lage ist, seine eigene IP-Adresse und IP-Adresse eines BOOTP-Servers im Netzwerk zu erkennen sowie eine Datei in den Arbeitsspeicher zu laden, um den Rechner zu starten. Dadurch ist das Starten des Geräts ohne Festplatten- oder Diskettenlaufwerk möglich.

d

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol): Ein Protokoll, mit dem jedem Gerät im Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zugewiesen wird.

e

EAP: EAP (Extensible Authentication Protocol) ist ein allgemeines Authentifizierungsprotokoll, das mehrere Authentifizierungsmethoden unterstützt, wie z.B. Token-Karten, Einmalkennwörter, Zertifikate sowie die Authentifizierung über öffentliche Schlüssel. EAP wird von [WPA](#) verwendet.

Ethernet: Eine gängige Form der kabelgebundenen Netzwerkverbindung von Computern für lokale Netzwerke.

Ethernet-Kabel: Es gibt zwei Arten von Ethernet-Kabeln. Zum Verbinden der Geräte in einem Netzwerk mit einem Hub oder Router werden meist Direktkabel verwendet. Mit Hilfe eines Überkreuzkabels werden zwei Geräte miteinander verbunden, die über Ethernet-Anschlüsse verfügen, jedoch keine Hubs oder Router sind. Verwenden Sie zum Anschließen des Druckers an ein Ethernet-Netzwerk ein CAT-5-Kabel mit einem RJ-45-Stecker.

f

Firewall: Eine Kombination aus Hard- und Software-Tools, die Netzwerke vor unerwünschtem Zugriff schützt.

g

Gateway: Ein dediziertes Gerät (Router oder Computer), mit dem zwei unterschiedliche Netzwerke miteinander verbunden werden. Beispielsweise kann ein Computer in einem Ethernet-Netzwerk als Gateway zwischen dem Netzwerk und dem Internet dienen.

h

Host-Name: Der Name, mit dem sich der Drucker selbst im Netzwerk identifiziert. Der Host-Name des Druckers wird auf der HP Berichtseite angezeigt. Verwenden Sie den Host-Namen, um den eingebetteten Webserver (Embedded Web Server, EWS) des Druckers zu öffnen.

Hub: Ein einfaches Gerät, das das Zentrum eines Ethernet-Netzwerks bildet. Andere Geräte im Netzwerk werden an den Hub angeschlossen.

i

ICS (Internet Connection Sharing): Ein Windows-Programm, mit dem ein Computer als Gateway zwischen dem Internet und einem Netzwerk fungieren kann. ICS verwendet DHCP, um IP-Adressen zuzuordnen. Weitere Informationen zu ICS erhalten Sie in der Windows-Dokumentation.

Infrastrukturnetzwerk: Eine Art von kabellosem Netzwerk, bei dem die Geräte über einen WAP (Wireless Access Point), wie z.B. einen kabellosen Netzwerk-Hub, -Router bzw. ein -Gateway miteinander kommunizieren.

Internet Sharing: Ein Macintosh OSX-Programm, mit dem ein Computer als Gateway zwischen dem Internet und einem Netzwerk fungieren kann. Weitere Informationen über Internet Sharing finden Sie in der Macintosh-Dokumentation.

IP-Adresse (Internet Protocol-Adresse): Eine Nummer, mit der ein Gerät im Netzwerk eindeutig identifiziert werden kann. Die IP-Adresse wird häufig automatisch über DHCP oder AutoIP zugeordnet. Einem Gerät kann jedoch auch manuell eine statische IP-Adresse zugeordnet werden.

k

Kabelloses Profil: Ein kabelloses Profil ist eine Sammlung von Einstellungen, die für ein bestimmtes kabelloses Netzwerk gelten. Eine kabellose LAN-Karte kann z.B. ein Profil für ein Heimnetzwerk und ein weiteres für ein Büronetzwerk haben. Achten Sie beim Installieren eines Geräts im Netzwerk darauf, das richtige Profil auszuwählen.

Kanal: Eine von mehreren voreingestellten Frequenzen, bei denen 802.11b-aktivierte Geräte kommunizieren, um das Auftreten von Interferenzen zu reduzieren. Die Anzahl der verfügbaren Kanäle variiert je nach Land/Region.

I

LAN (Local Area Network): Ein Hochgeschwindigkeitscomputernetzwerk, bei dem Geräte miteinander verbunden werden, deren Entfernung voneinander relativ klein ist. Ethernet ist eine Art von LAN-Netzwerken.

m

MAC-Adresse (Media Access Control-Adresse): Die Hardwareadresse für ein Gerät im Netzwerk. Die MAC-Adresse des Druckers wird auf der HP Berichtseite angezeigt.

MBit/s (Megabit pro Sekunde): Das Maß für die Geschwindigkeit, mit der ein Netzwerk betrieben werden kann. 1 MBit/s entspricht zum Beispiel 1.000.000 Bit pro Sekunde (oder 125.000 Byte pro Sekunde).

mDNS: Als Alternative zu einem Domännennamenserver kann ein Gerät eine mDNS-Benachrichtigung (Multicast-Domännennamenserver; mDNS) ausgeben, um Informationen zu seinem Dienst bereitzustellen. Die Benachrichtigung enthält die Art des Dienstes (wie z.B. Drucken), den Namen des Dienstes (wie z.B. Ihr Drucker), die IP- und Port-Adressen sowie weitere nützliche Informationen. Jedes Gerät im Netzwerk erhält die Benachrichtigung und speichert die Informationen in einem persönlichen DNS-Server.

n

Netzwerkname: Ein Netzwerkname ist eine alphanumerische Zeichenfolge, die eine grundlegende Zugriffssteuerung auf ein kabelloses Netzwerk ermöglicht. Dabei wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Der Netzwerkname wird auch als SSID (Service Set Identifier) bezeichnet.

p

Paket: Eine Meldung, die von einem Gerät im Netzwerk an alle Geräte im Netzwerk gesendet wird.

Protokoll: Eine Sprache, die Geräte in einem Netzwerk verwenden, um miteinander zu kommunizieren. Ein gebräuchliches Netzwerkprotokoll ist TCP/IP.

r

RJ-45: Bezeichnet die Art des Steckers am Ende eines Ethernet-Kabels.

Router: Ein komplexes Gerät zur Verbindung von Netzwerken, das Pakete von einem Netzwerk an ein anderes weiterleitet. Ein Router kann als Gateway zwischen einem LAN und dem Internet dienen.

Rundsendungspaket: Ein Paket, das von einem Gerät im Netzwerk an alle Geräte im Netzwerk gesendet wird.

s

Statische IP-Adresse: Eine IP-Adresse, die einem Gerät im Netzwerk manuell zugeordnet wird. Eine statische IP-Adresse kann nur manuell geändert werden. Andere Methoden zur Zuordnung von IP-Adressen sind DHCP und AutoIP.

Switch: Ein Netzwerkgerät, das den Netzwerkverkehr verwaltet, um Kollisionen zu verringern und die Geschwindigkeit zu erhöhen.

t

TCP/IP: TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) ist das im Internet für die Netzworkkommunikation verwendete Protokoll. Die im Drucker integrierte Netzwerkfunktion unterstützt LANs, die TCP/IP verwenden.

Teilnetz: Ein kleines Netzwerk, das Teil eines großen Netzwerks ist. Es wird empfohlen, dass der Drucker und die Computer, die auf diesen zugreifen, sich im selben Teilnetz befinden.

Teilnetzmaske: Eine Nummer, die angibt, zu welchem Teilnetz eine IP-Adresse gehört.

TKIP: Bei TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) handelt es sich um eine Verschlüsselungsmethode, die in [WPA](#) verwendet wird.

u

Unicast-Paket: Ein Paket, das von einem Gerät im Netzwerk an ein anderes Gerät im Netzwerk gesendet wird.

v

Verschlüsselung: Netzwerksicherheitsmechanismus, bei dem die über ein kabelloses Netzwerk gesendeten Daten codiert werden, wodurch sie nicht entschlüsselt werden können, selbst wenn sie abgefangen werden. Der Drucker unterstützt [WEP](#), [TKIP](#) und [AES](#).

Verschlüsselungsschlüssel: Eine Folge von Zeichen oder Ziffern, mit deren Hilfe die Daten in einem kabellosen Netzwerk codiert werden. Verschlüsselungsschlüssel können statisch sein (wie bei [WEP](#)) oder dynamisch (wie bei [WPA](#)).

w

WAP (Wireless Access Point): Bei einem WAP (Wireless Access Point) handelt es sich um ein Gerät, über das Geräte (z.B. Computer und Drucker) in einem kabellosen Infrastrukturnetzwerk miteinander kommunizieren. Ein WAP wird auch als Basisstation bezeichnet.

WEP: WEP (Wired Equivalent Privacy) bietet Sicherheit durch die Verschlüsselung der Daten, die über Funkwellen von einem kabellosen Gerät zu einem anderen gesendet werden. WEP codiert die über das Netzwerk gesendeten Daten, wodurch die Daten nicht entschlüsselt werden können, selbst wenn sie abgefangen werden. Nur Geräte, die dieselben WEP-Einstellungen wie der Drucker verwenden, können mit dem Drucker kommunizieren. WEP hängt von statischen Verschlüsselungsschlüsseln ab und ist weniger sicher als [WPA](#).

WEP-Schlüssel: Ein WEP-Schlüssel bzw. Verschlüsselungsschlüssel ist eine Folge von alphanumerischen Zeichen oder hexadezimalen Ziffern. Wenn Sie einen WEP-Schlüssel erstellen, müssen Sie sich diesen merken oder an einem sicheren Platz aufbewahren. Wenn Sie den WEP-Schlüssel verlieren, können Sie ihn nicht mehr abrufen. WEP-Schlüssel sind entweder 64 oder 128 Bit lang. Die ersten 24 Bit des Schlüssels werden automatisch vergeben. Die restlichen Bits (40 im Falle eines 64-Bit-Schlüssels und 104 im Falle eines 128-Bit-Schlüssels) werden bei der Erstellung des WEP-Schlüssels von der Person vergeben, die den Schlüssel erstellt.

WPA: WPA (Wi-Fi Protected Access) bietet Sicherheit durch die Verschlüsselung der Daten, die über Funkwellen von einem kabellosen Gerät zu einem anderen gesendet werden, sowie durch die Steuerung des Zugriffs auf Netzwerkressourcen über Authentifizierungsprotokolle. Nur Geräte, die dieselben WPA-Einstellungen wie der Drucker verwenden, können mit dem Drucker kommunizieren. WPA verwendet Verschlüsselungsschlüssel, die häufig geändert werden. WPA bietet eine höhere Sicherheit als [WEP](#).

4.3 Kabelgebundene Ethernet-Netzwerke

Um Informationen zur Einrichtung anzuzeigen, klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

- [Grundlegendes zum Ethernet](#)
- [Installieren des Druckers in einem Ethernet-Netzwerk](#)

Um eine Beschreibung der Ethernet-Funktion des Druckers anzuzeigen, klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

- [Ethernet-LEDs](#)
- [Berichtseitentaste](#)
- [Netzwerksymbol](#)
- [HP Berichtseite](#)
- [Eingebetteter Webserver \(Embedded Web Server, EWS\)](#)

Weitere Informationen:

- [Zurücksetzen des Druckers auf die Werkseinstellungen](#)
- [Fehlerbehebung](#)
- [Glossar](#)

4.3.1 Grundlegendes zum Ethernet

Mit Hilfe der integrierten Ethernet-Funktion des Druckers können Sie den Drucker direkt an ein [10/100 Base-T](#)-Ethernet-Netzwerk anschließen, ohne dass dafür ein externer Druckserver erforderlich wäre.

Befolgen Sie zur Installation des Druckers in einem Ethernet-Netzwerk die folgenden [Anweisungen zur Ethernet-Installation](#).

Hardware

Hubs, Switches und Router

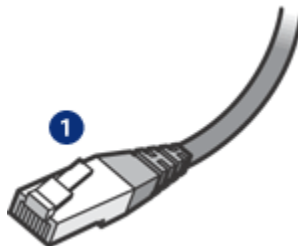
Die Geräte in einem Ethernet-Netzwerk, wie z.B. Computer und Drucker, sind jeweils an einen Netzwerk-[Hub](#), [-Switch](#) oder [-Router](#) angeschlossen.

Hubs, Switches und Router mögen sich zwar äußerlich ähneln, es gibt jedoch wichtige Unterschiede zwischen ihnen:

- Hubs sind passiv. Andere Geräte im Netzwerk melden sich beim Hub an, um miteinander zu kommunizieren. Ein Hub verwaltet nicht das Netzwerk.
- Ein Switch ermöglicht Geräten im Netzwerk die direkte, reibungslose und effektive Kommunikation untereinander. Ein Switch überwacht und überträgt den Netzwerkverkehr, um für jede Übertragung die größtmögliche Bandbreite bereitzustellen. Durch die Überwachung des Netzwerkverkehrs verringern Switches Kollisionen und erhöhen die Geschwindigkeit.
- Router verbinden in erster Linie mehrere Netzwerke miteinander (beispielsweise Heimnetzwerke mit dem Internet). Router sind aktiv. Router verfügen über Werkzeuge zur Netzwerkverwaltung, wie z.B. [Firewalls](#) und [DHCP](#). Im Gegensatz zu Hubs und Switches können Router auch als [Gateway](#) fungieren.

Kabel

Verwenden Sie ein CAT-5-Ethernet-Kabel, um den Drucker mit einem Ethernet-Netzwerk zu verbinden. Ethernet-Kabel verfügen über einen RJ-45-Stecker.



1. RJ-45-Stecker

Netzwerkcommunication

TCP/IP

Geräte in einem Netzwerk kommunizieren untereinander in einer Sprache, die als [Protokoll](#) bezeichnet wird. Der Drucker ist für Netzwerke geeignet, die das gängige Protokoll [TCP/IP](#) verwenden.

IP-Adresse

Die Geräte im Netzwerk identifizieren sich mit einer eindeutigen IP-Adresse. Die meisten Netzwerke verwenden Software-Tools wie [DHCP](#) oder [AutoIP](#), um IP-Adressen automatisch zuzuweisen.

Internet-Verbindungen

Netzwerke können mit dem Internet verbunden sein, müssen es aber nicht.

Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk verwenden, der mit dem Internet verbunden ist, empfiehlt sich die Verwendung eines [Gateways](#), sodass die [IP-Adresse](#) des Druckers über [DHCP](#) zugewiesen wird.

Bei dem Gateway kann es sich entweder um einen [Router](#) oder einen Windows-Computer handeln, auf dem [Internet Connection Sharing \(ICS\)](#) ausgeführt wird. Weitere Informationen über ICS finden Sie in der Dokumentation Ihres Windows-Computers.

Beispiele für Ethernet-Netzwerke

Einige Beispiele für Ethernet-Netzwerke finden Sie auf der Seite [Beispiele für Ethernet-Netzwerke](#).

Drucken

Computer im Netzwerk senden Druckaufträge direkt an den Drucker, der diese in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

Der Drucker kann gleichzeitig Druckaufträge von bis zu vier Benutzern akzeptieren.

Wenn z.B. fünf Benutzer gleichzeitig einen Druckauftrag an den Drucker senden, werden vier dieser Druckaufträge akzeptiert und der fünfte abgewiesen. Der Benutzer, der den fünften Druckauftrag abgeschickt hat, muss in diesem Fall einige Minuten warten und den Auftrag erneut senden.

4.3.2 Beispiele für Ethernet-Netzwerke

Es folgen einige häufig verwendete Ethernet-Netzwerkkonfigurationen:

Gemeinsame Internetverbindung mit einem Router als Gateway



In diesem Beispiel verwaltet ein **Router** die Netzwerkverbindungen und dient als **Gateway** zwischen dem Netzwerk und dem Internet.

Gemeinsame Internetverbindung mit einem PC als Gateway



In diesem Beispiel werden die Netzwerkgeräte mit einem **Hub** verbunden. Ein Computer im Netzwerk dient als **Gateway** zwischen dem Netzwerk und dem Internet. Der Gateway-Computer verwendet **Windows Internet Connection Sharing (ICS)**, um die Netzwerkverbindungen zu verwalten und den anderen Geräten den Zugang zum Internet zu ermöglichen.

DSL- oder kabelgebundene Internetverbindung ohne Gateway



Dieses Beispiel ähnelt dem ersten Beispiel. In diesem Beispiel sind die Netzwerkgeräte jedoch an einen **Hub** und nicht an einen **Router** angeschlossen. Der Hub ist direkt mit dem Internet verbunden.



Achtung: Diese Konfiguration wird von HP nicht empfohlen. Verwenden Sie zur Verwaltung des Internetzugriffs Ihres Netzwerks nach Möglichkeit ein Gateway, um die Gefahr von Virusinfektionen zu verringern und sich vor unerwünschten Zugriffen zu schützen.

Ethernet-Netzwerk ohne Internetverbindung



In diesem Beispiel werden die Netzwerkgeräte mit einem [Hub](#) verbunden. Die Geräte verwenden zum Abrufen von IP-Adressen [AutoIP](#).

4.3.3 Installieren des Druckers in einem Ethernet-Netzwerk

Die Installation des Druckers in einem Ethernet-Netzwerk besteht aus zwei Teilen.

Als erstes müssen Sie den Drucker an das Netzwerk anschließen. Anschließend müssen Sie auf jedem Computer, von dem aus der Drucker verwendet werden soll, die Druckersoftware installieren.

- [Anschließen des Druckers an ein Ethernet-Netzwerk](#)
- [Installieren der Druckersoftware](#)

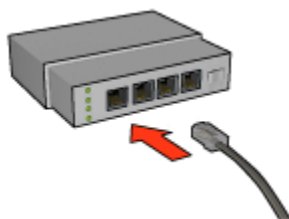
4.3.4 Anschließen des Druckers an ein Ethernet-Netzwerk

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Drucker an ein Ethernet-Netzwerk anzuschließen:

1. Richten Sie, wenn notwendig, die Druckerhardware ein.

Anweisungen zur Einrichtung der Druckerhardware finden Sie auf dem Installationsposter, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

2. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
3. Schließen Sie das [Ethernet-Kabel](#) an einem verfügbaren Anschluss am Netzwerk-[Hub](#) oder -[Router](#) an.





Hinweis: Schließen Sie das Ethernet-Kabel nicht an einem Anschluss mit der Bezeichnung **WAN** oder **Uplink** an.

4. Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Ethernet-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

Hinweis: Wenn ein Ethernet-Kabel an den Drucker angeschlossen ist, ist die kabellose Kommunikation des Druckers deaktiviert.

5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Zustand der Verbindungs-LED	Aufgabe
<p>An</p> 	<p>Fahren Sie mit Schritt 6 fort.</p>
<p>Aus</p> 	<p>Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4. Wenn die LEDs nach wie vor aus sind, überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker ist eingeschaltet. • Der Hub bzw. Router des Netzwerks ist eingeschaltet. • Alle Verbindungskabel sind fest eingesteckt. • Sie verwenden ein Ethernet-Kabel.

6. [Drucken einer HP Berichtsseite](#).
7. Installieren Sie die [Druckersoftware](#) auf jedem Computer, von dem aus der Drucker verwendet werden soll.



Achtung: Es wird empfohlen, dass sich der Drucker und die Computer, die auf diesen zugreifen, im selben Teilnetz befinden. Bei der Installation des Druckers in Teilnetzen können je nach Art des Routers Probleme auftreten.

4.3.5 Installieren der Druckersoftware

Überprüfen Sie vor der Installation der Druckersoftware auf einem Computer mit Netzwerkanschluss Folgendes:

- Der Drucker ist eingerichtet und eingeschaltet.
- Der **Hub**, der **Switch** bzw. der **Router** des Netzwerks ist eingeschaltet und funktioniert ordnungsgemäß.
- Alle Computer im Netzwerk sind eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden.
- Der **Drucker ist im Netzwerk installiert**.

Vorherige Installationen

Wenn die Druckersoftware zuvor bereits auf dem Computer installiert war, müssen Sie auf dem Computer eine Ethernet-Version des Druckertreibers installieren. Verwenden Sie dazu die Druckersoftware-CD. Führen Sie die folgenden Schritte aus. Der Installationsassistent der Druckersoftware führt Sie durch die Installation.



Achtung: Es wird empfohlen, dass sich der Drucker und die Computer, die auf diesen zugreifen, im selben Teilnetz befinden. Bei der Installation des Druckers in Teilnetzen können je nach Art des Routers Probleme auftreten.

Software-Installation

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Druckersoftware auf dem Computer zu installieren:



1. Schließen Sie alle Anwendungen, die auf dem Computer ausgeführt werden.
2. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wählen Sie auf dem Bildschirm für die **Verbindungsart** die Option für ein **kabelgebundenes Netzwerk** aus.
4. Befolgen Sie nach Abschluss der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Drucken einer Testseite.

4.3.6 Ethernet-LEDs

Die Ethernet-LEDs des Druckers zeigen den Status der Ethernet-Verbindung des Druckers an.

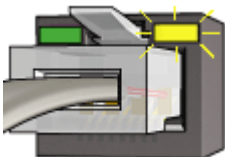
Verbindungs-LED


Die Verbindungs-LED leuchtet, wenn der Drucker an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.

Zustand der Verbindungs-LED	Zustand des Druckers
An 	Mit einem Ethernet-Netzwerk verbunden und eingeschaltet. Wenn ein Ethernet-Kabel an den Drucker angeschlossen ist, ist die kabellose Kommunikation des Druckers deaktiviert.
Aus 	Nicht mit einem Ethernet-Netzwerk verbunden oder ausgeschaltet.

Aktivitäts-LED

Die Aktivitäts-LED blinkt, wenn der Drucker Daten über die Ethernet-Verbindung empfängt oder überträgt.

Zustand der Aktivitäts-LED	Zustand des Druckers
Blinkt 	Es werden Daten über die Ethernet-Verbindung empfangen oder übertragen.

Zustand der Aktivitäts-LED	Zustand des Druckers
<p data-bbox="196 239 240 265">Aus</p>  An illustration of the HP Deskjet 6800 Series printer. The printer is shown from a front-three-quarter view. A sheet of paper is emerging from the output tray on the left. The activity LED, located on the front panel, is not illuminated, indicating it is off.	<p data-bbox="498 322 952 374">Es werden keine Daten über die Ethernet-Verbindung empfangen oder übertragen.</p>

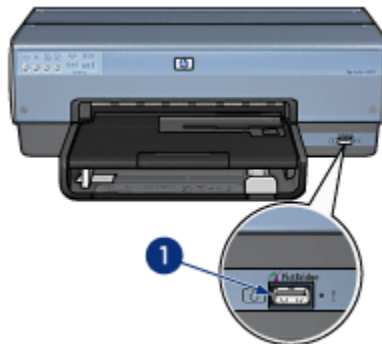
5 Drucken von Fotos über eine Digitalkamera

Lesen Sie nach, wie Sie Fotos direkt von einer Digitalkamera aus drucken können:

- [Beschreibung von PictBridge](#)
- [Anweisungen zum Drucken über PictBridge](#)
- [Fehlerbehebung für PictBridge](#)
- [Verwenden des Zubehörs für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier in Verbindung mit PictBridge](#)

5.1 PictBridge

Bei einer PictBridge-fähigen Kamera benötigen Sie zum Drucken von Digitalfotos keinen Computer. Sie schließen die Kamera einfach am PictBridge-Anschluss des Druckers an.



1. PictBridge-Anschluss

Hinweis: Wenn zwei PictBridge-Geräte miteinander verbunden sind, werden nur die Dienste bereitgestellt, über die beide Geräte verfügen. Bei einigen Kameras ist es z.B. möglich, Fotos im TIFF- und JPEG-Format über eine PictBridge-Verbindung zu drucken. Wenn aber der Drucker das Drucken von TIFF-Fotos über eine PictBridge-Verbindung nicht unterstützt, können nur JPEG-Fotos gedruckt werden.

Wenn eine Kamera am PictBridge-Anschluss angeschlossen ist, wird in der Standardeinstellung des Druckers ein 10 x 15 cm großes randloses Foto im Hochformat gedruckt. Nähere Informationen zum Drucken über die Kamera finden Sie in der Dokumentation Ihrer Kamera.

5.2 Drucken über PictBridge

Um Fotos direkt von einer Digitalkamera aus zu drucken, benötigen Sie Folgendes:

- Eine PictBridge-kompatible Kamera
- Ein USB-Kabel für Digitalkameras



Vergewissern Sie sich in der Dokumentation der Kamera, dass PictBridge unterstützt wird.

Drucken

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Fotos von einer PictBridge-kompatiblen Kamera aus zu drucken:

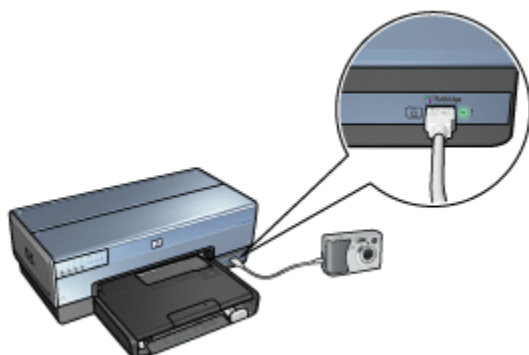
1. Legen Sie Fotopapier in den Drucker ein.

Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen, um Anweisungen zum Einlegen von Fotopapier zu erhalten:

- [Kleine Fotos](#)
 - [Große Fotos](#)
 - [Drucken von kleinen Fotos über das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier](#)
2. Schließen Sie Ihre Kamera mit Hilfe des im Lieferumfang der Kamera enthaltenen USB-Kabels am PictBridge-Anschluss an der Vorderseite des Druckers an.
 3. Schalten Sie die Kamera ein, und stellen Sie den PictBridge-Modus ein.

Wenn Sie nicht wissen, wie Sie an der Kamera den PictBridge-Modus einstellen, müssen Sie dies in der Dokumentation der Kamera nachschlagen.

Hinweis: Wenn die Kamera richtig angeschlossen ist, leuchtet die Verbindungs-LED auf. Beim Drucken über die Kamera blinkt die Verbindungs-LED grün. Falls die Kamera nicht PictBridge-kompatibel ist oder sich nicht im PictBridge-Modus befindet, blinkt die Fehler-LED.



Nachdem Sie die Kamera am Drucker angeschlossen haben, können Sie Ihre Fotos drucken. Vergewissern Sie sich, dass das Format des im Drucker eingelegten Papiers der Einstellung in der Kamera entspricht. Weitere Informationen zum Drucken über die Kamera finden Sie in der Dokumentation der Kamera.

5.3 PictBridge-Probleme

Bilder aus einer angeschlossenen Digitalkamera werden nicht gedruckt

Hierfür gibt es mehrere mögliche Ursachen:

- Die Digitalkamera ist nicht PictBridge-kompatibel.
- Die Digitalkamera befindet sich nicht im PictBridge-Modus.
- Das Format der Bilder wird nicht unterstützt.
- Sie haben in der Kamera keine Fotos zum Drucken ausgewählt.

Vergewissern Sie sich in der Dokumentation der Kamera, dass PictBridge unterstützt wird.




Wenn die Kamera PictBridge unterstützt, müssen Sie sicherstellen, dass der PictBridge-Modus an der Kamera eingestellt ist. Entsprechende Anweisungen finden Sie in der Dokumentation der Kamera.

Vergewissern Sie sich, dass die Digitalkamera Fotos in einem Dateiformat speichert, das von der PictBridge-Übertragungsfunktion unterstützt wird:

- EXIF/JPEG
- JPEG

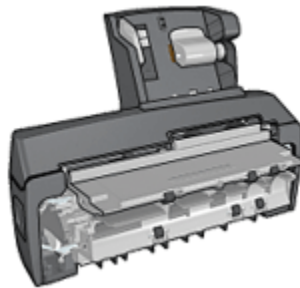
Wählen Sie in der Digitalkamera einige Fotos zum Drucken aus, ehe Sie sie am PictBridge-Anschluss des Druckers anschließen.

PictBridge-LEDs blinken

Status der LEDs	Aufgabe
<p>Verbindungs- und Fehler-LED blinken</p> 	<p>Beim Drucken wurde die Verbindung zwischen Drucker und Kamera unterbrochen.</p> <p>Überprüfen Sie die USB-Verbindung.</p>
<p>Verbindungs-LED leuchtet, Fehler-LED blinkt</p> 	<p>Die Kamera wird nicht mehr mit Strom versorgt.</p> <p>Tauschen Sie die Batterien der Kamera aus, oder schließen Sie sie an ein Netzteil an.</p>
<p>Verbindungs-LED leuchtet, Fehler-LED blinkt zwei Mal</p> 	<p>Die Kamera hat einen Befehl ausgegeben, der nicht unterstützt wird.</p>

5.4 Verwenden des Zubehörs für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier beim Drucken über eine Digitalkamera

Um beim Drucken direkt von einer Digitalkamera aus das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier verwenden zu können, müssen Sie den Drucker u.U. so konfigurieren, dass das Papier nicht aus dem Zufuhrfach, sondern aus dem Zubehörfach eingezogen wird.



Konfigurieren des Druckers zum Einziehen von Papier aus dem Zubehörfach

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zum Einziehen von Papier aus dem Zubehörfach zu konfigurieren:

1. Drücken Sie die **Berichtseitentaste**, und halten Sie sie gedrückt.
2. Drücken Sie zwei Mal die **Abbruchtaste**, während Sie die **Berichtseitentaste** gedrückt halten.
3. Lassen Sie die **Berichtseitentaste** los.

Nach dem Konfigurieren des Druckers zum Einziehen von Papier aus dem Zubehörfach [legen Sie das Fotopapier in das Zubehörfach ein](#) und befolgen dann die [Anweisungen zum Drucken über PictBridge](#).

Hinweis: Für das Drucken von PictBridge-Fotos muss der Drucker nur ein Mal zum Einziehen von Papier aus dem Zubehörfach konfiguriert werden. Nach der Konfiguration versucht der Drucker so lange, Papier aus dem Zubehörfach einzuziehen, bis er für die Verwendung des Zufuhrfachs konfiguriert wird.

Erneutes Konfigurieren des Druckers zum Einziehen von Papier aus dem Zufuhrfach

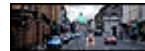
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker so zu konfigurieren, dass das Papier beim Drucken von PictBridge-Fotos wieder aus dem Zufuhrfach eingezogen wird:

1. Drücken Sie die **Berichtseitentaste**, und halten Sie sie gedrückt.
2. Halten Sie die **Berichtseitentaste** gedrückt. Drücken Sie dabei zwei Mal die **Abbruchtaste** und anschließend ein Mal die **Wiederaufnahmetaste**.
3. Lassen Sie die **Berichtseitentaste** los.

6 Drucken von Fotos über einen Computer

Wählen Sie die Art des zu druckenden Fotos aus:

Randlose Fotos



Kleines randloses Foto Großes randloses Foto Randloses Panoramafoto

Fotos mit weißem Rand



Kleines Foto
mit weißem Rand

Großes Foto
mit weißem Rand

Panoramafoto
mit weißem Rand

Optimieren von Fotos

Lesen Sie nach, wie Fotos mit Hilfe der [Optionen zum Drucken von Fotos](#) optimiert werden können.

PictBridge

Verwenden Sie den [PictBridge-Anschluss](#) des Druckers, um Fotos direkt von einer Digitalkamera aus zu drucken.

6.1 Optimieren von Fotos

Die Druckersoftware verfügt über verschiedene Funktionen, mit denen das Drucken digitaler Fotos vereinfacht und die Fotoqualität verbessert werden kann:

- Die beste Kombination aus hoher Druckqualität und Druckgeschwindigkeit erhalten Sie durch die Verwendung der Funktion [PhotoREt](#).
- Mit den [HP Optionen für digitale Fotografie](#) können Sie Fotos retuschieren.

- Mit der Option [Maximale Auflösung](#) können Sie mit der größtmöglichen Auflösung drucken.
- Wenn Sie mit EXIF-fähiger Software arbeiten, können Sie [EXIF-formatierte](#) Fotos drucken.
- Verwenden Sie [HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch, seidenmatt](#), um beim Drucken von Fotos Kosten und Tinte zu sparen.

Lesen Sie nach, wie Sie digitale Fotos auf professionelle Weise überarbeiten können.

- Mit der [Fotopatrone](#) erhalten Sie Bilder in brillanten Farben.
- Mit den folgenden Softwareoptionen können Sie die Farbqualität Ihrer Druckausgaben verbessern:
 - [Erweiterte Farbeinstellungen](#)
 - [Farbverwaltung](#)
- Verwenden Sie die [graue Fotopatrone](#), um Schwarzweißfotos in herausragender Qualität zu drucken.
- Drucken Sie [Schwarzweißfotos](#).
- Mit der Funktion für den [randlosen Druck](#) können Sie bis an die Kanten von Fotopapier drucken.

Um das Wellen von Fotopapier zu verhindern, befolgen Sie die [Richtlinien zur Lagerung von Fotopapier](#).

6.2 PhotoREt

Die PhotoREt-Funktion bietet die bestmögliche Kombination aus Druckgeschwindigkeit und Qualität für Ihr Bild.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit der PhotoREt-Technologie zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken** oder auf das Register **Papier/Qualität**.
3. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Druckqualität** auf **Optimal**.
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

6.3 HP Optionen für digitale Fotografie

Der Drucker verfügt über verschiedene Funktionen, mit denen die Qualität digitaler Fotografien verbessert werden kann.

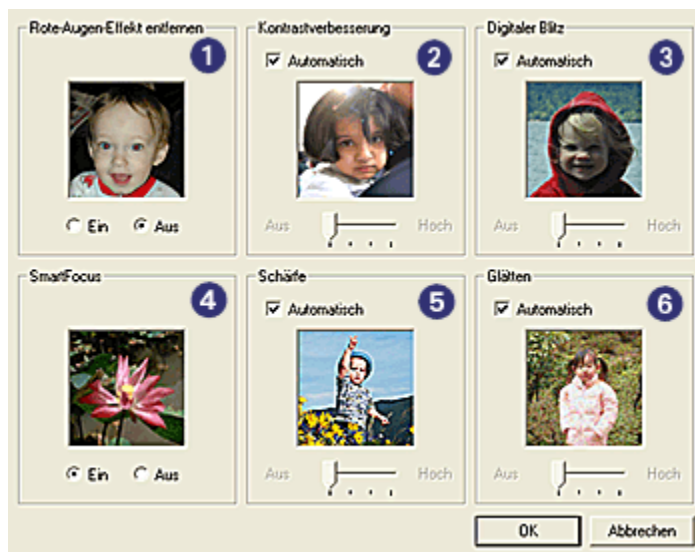
Öffnen des Dialogfeldes mit den HP Optionen für digitale Fotografien

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Dialogfeld **HP Optionen für digitale Fotografie** zu öffnen:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken** oder auf das Register **Papier/Qualität**. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **HP Digitale Fotografie**.

Verwenden des Dialogfeldes mit den HP Optionen für digitale Fotografie

Im Dialogfeld **HP Optionen für digitale Fotografie** können Sie folgende Optionen festlegen:



1. **Rote-Augen-Effekt entfernen:** Klicken Sie auf **Ein**, um den Rote-Augen-Effekt aus dem Foto zu entfernen oder zu vermindern.
2. **Kontrastverbesserung:** Stellen Sie den Kontrast Ihren Vorstellungen entsprechend ein. Wenn der Kontrast automatisch vom Druckertreiber eingestellt werden soll, klicken Sie auf **Automatisch**.
3. **Digitaler Blitz:** Korrigieren Sie die Belichtung in dunklen Bereichen des Fotos, um eine bessere Detailtiefe zu erreichen. Wenn die Helligkeit automatisch vom Druckertreiber eingestellt werden soll, klicken Sie auf **Automatisch**.
4. **SmartFocus:** Mit dieser Einstellung können Sie die Bildqualität und Klarheit des Bildes verbessern. Wenn Bilddetails vom Druckertreiber automatisch hervorgehoben werden sollen, klicken Sie auf **Ein**.

5. **Schärfe:** Stellen Sie die Bildschärfe Ihren Vorstellungen entsprechend ein. Wenn der Druckertreiber die Bildschärfe automatisch einstellen soll, klicken Sie auf **Automatisch**.
6. **Glätten:** Mit dieser Einstellung kann ein Bild weicher dargestellt werden. Wenn der Druckertreiber den Glättungspegel für das Bild automatisch einstellen soll, klicken Sie auf **Automatisch**.

6.4 Maximale Auflösung

Mit der Druckqualitätseinstellung **Maximale Auflösung** kann im Modus "4800 x 1200 dpi (optimiert)" gedruckt werden.

Der Druckmodus "4800 x 1200 dpi (optimiert)" bietet die höchstmögliche Auflösung für diesen Drucker. Bei Auswahl der Einstellung "4800 x 1200 dpi (optimiert)" im Druckertreiber druckt die dreifarbige Tintenpatrone im Modus "4800 x 1200 dpi (optimiert)" (bis zu 4800 x 1200 dpi optimierte Farbauflösung und 1200 Input-dpi). Wenn außerdem eine **Fotopatrone** eingesetzt ist, wird die Druckqualität weiter erhöht. Wenn die Fotopatrone nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten ist, kann sie separat erworben werden.

Hinweis: Verwenden Sie beim Drucken mit der Druckqualitätseinstellung "Maximale Auflösung" HP Premium Fotopapier, um die Farbabstimmung und Detailtiefe des Fotos zu verbessern.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um im Modus "4800 x 1200 dpi (optimiert)" zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken** oder auf das Register **Papier/Qualität**.

Hinweis: Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** entweder auf **Fotodruck – randlos** oder auf **Fotodruck – mit weißem Rand**.

3. Suchen Sie die entsprechende Dropdown-Liste:

Register	Dropdown-Liste
Shortcuts zum Drucken	Papiersorte
Papier/Qualität	Papierart

Hinweis: Die Druckqualität muss nicht auf beiden Registern eingestellt werden.

4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die entsprechende Fotopapiersorte aus.
5. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Druckqualität** auf **Maximale Auflösung**.

Hinweis: Bei der Einstellung **Maximale Auflösung** wird vorübergehend viel Speicherplatz verwendet. Der Druck erfolgt möglicherweise langsam.

6. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

6.5 EXIF-Druck (Exchangeable Image File Format)

Beim EXIF-Druck (Exchangeable Image File Format 2.2) handelt es sich um einen internationalen digitalen Bildverarbeitungsstandard, der die digitale Fotografie vereinfacht und die Qualität gedruckter Fotos erhöht. Wenn ein Foto mit einer EXIF-Druck-kompatiblen Digitalkamera aufgenommen wird, erfasst der EXIF-Druck Informationen, wie z.B. Belichtungszeit, Blitztyp und Farbsättigung, und speichert diese in der Bilddatei. Die HP Deskjet-Druckersoftware verwendet diese Informationen für die automatische Ausführung bildspezifischer Verbesserungen, um auf diese Weise exzellente Fotos herzustellen.

Für das Drucken von Bildern, die mit EXIF-Druck optimiert wurden, ist Folgendes erforderlich:

- Eine Digitalkamera mit EXIF-Druck-Unterstützung
- EXIF-Druck-fähige Fotosoftware

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit EXIF-Druck optimierte Fotos zu drucken:

1. Öffnen Sie die Datei, die mit der EXIF-Druck-fähigen Fotosoftware gedruckt werden soll.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
3. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken** oder auf das Register **Papier/Qualität**.

Hinweis: Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** entweder auf **Fotodruck – randlos** oder auf **Fotodruck – mit weißem Rand**.

4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Druckqualität** auf **Normal** oder **Optimal**.
5. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Die Druckersoftware optimiert das zu druckende Bild automatisch.

6.6 Drucken von randlosen Fotos

Mit der Funktion zum randlosen Drucken können bestimmte Papiersorten und verschiedene Standard- und benutzerdefinierte Papierformate (beginnend bei Fotopapier im Format 101 x 152 mm bis hin zu einem benutzerdefinierten Format von 210 x 594 mm) randlos bedruckt werden.

Richtlinien

- Drucken Sie keine randlosen Dokumente im **Tintenreserve-Modus**. Sorgen Sie dafür, dass immer zwei Tintenpatronen im Drucker eingesetzt sind.
- Öffnen Sie die Datei in einer Softwareanwendung, und weisen Sie die gewünschte Bildgröße zu. Die Größe muss dem Papierformat entsprechen, auf dem Sie das Bild drucken möchten.

Drucken

1. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
3. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** in der Dropdown-Liste auf die Option **Fotodruck – randlos**.



4. Wählen Sie die geeignete Druckeinstellung für das zu druckende Foto aus.
5. Legen Sie bei Bedarf die **HP Optionen für digitale Fotografie** fest.

6. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Wenn Sie auf Fotopapier mit einem Abreißstreifen gedruckt haben, reißen Sie den Streifen vorsichtig ab, so dass das Dokument vollständig randlos ist.



6.7 Fotopatrone

Gemeinsam mit der dreifarbigigen Tintenpatrone können mit der Fotopatrone sechsfarbige, nahezu körnungsfreie Fotos mit außerordentlicher Farbbeständigkeit gedruckt werden.



Wenn die Fotopatrone nicht im Lieferumfang des Produkts enthalten ist, kann sie separat erworben werden.

Einsetzen der Fotopatrone

Zum Einsetzen der Fotopatrone entfernen Sie die schwarze Tintenpatrone aus dem Drucker und setzen die Fotopatrone dann in das Fach rechts neben der Patronenhalterung ein.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite [Einsetzen von Tintenpatronen](#).

Verwenden der Fotopatrone

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um im Modus "6-Farbdruck" zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken** oder auf das Register **Papier/Qualität**.

Hinweis: Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** entweder auf **Fotodruck – randlos** oder auf **Fotodruck – mit weißem Rand**.

3. Suchen Sie die entsprechende Dropdown-Liste:

Register	Dropdown-Liste
Shortcuts zum Drucken	Papiersorte
Papier/Qualität	Papierart

Hinweis: Die Druckqualität muss nicht auf beiden Registern eingestellt werden.

4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste auf die entsprechende Fotopapiersorte.
5. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Druckqualität** auf **Normal**, **Optimal** oder **Maximale Auflösung**.
6. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Lagern der Fotopatrone

Um den einwandfreien Zustand der Tintenpatrone während der Aufbewahrung zu gewährleisten, befolgen Sie die [Richtlinien zur Lagerung von Tintenpatronen](#).

6.8 Verwenden von erweiterten Farbeinstellungen

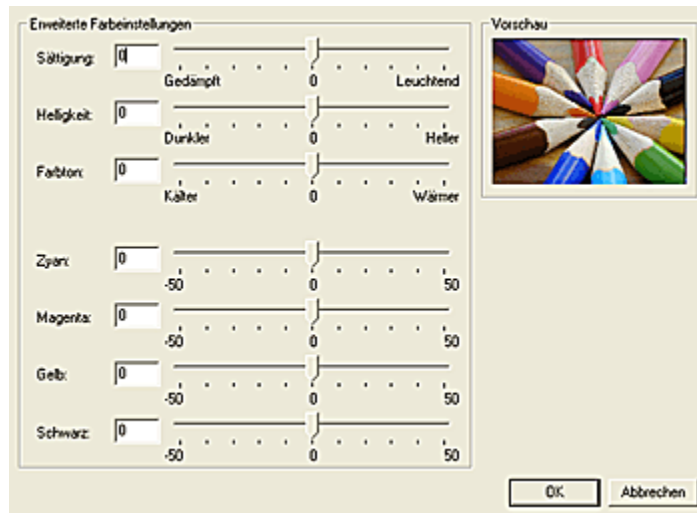
Mit Hilfe der Optionen im Dialogfeld "Erweiterte Farbeinstellungen" können Sie das Erscheinungsbild von Farben in der Druckausgabe anpassen.

Wenn Sie eine Anpassung dieser Einstellungen vornehmen, unterscheiden sich die gedruckten von den auf dem Computerbildschirm angezeigten Farben.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um erweiterte Farbeinstellungen festzulegen:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Farbe**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweiterte Farbeinstellungen**.

Das Dialogfeld **Erweiterte Farbeinstellungen** wird angezeigt.



4. Legen Sie bei Bedarf die folgenden Einstellungen fest:
 - **Allgemeine Farbeinstellungen:** Passen Sie die **Sättigung**, die **Helligkeit** und den **Farbton** an, um das allgemeine Erscheinungsbild gedruckter Farben zu verändern.
 - **Spezielle Farbeinstellungen:** Stellen Sie die Schieberegler für **Zyan**, **Magenta**, **Gelb** und **Schwarz** nach Bedarf ein, um den entsprechenden Farbtonpegel für jede Farbe in der Druckausgabe anzugeben.
5. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie die gewünschten Farbeinstellungen festgelegt haben.
6. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

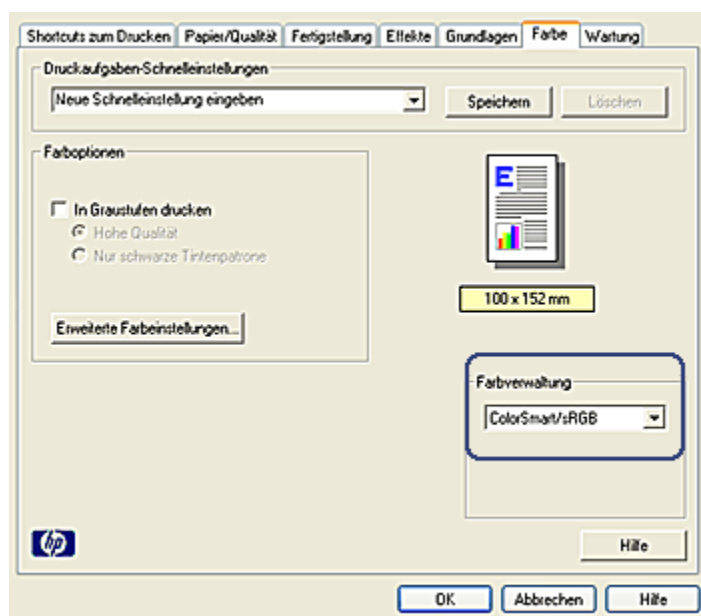
Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

6.9 Farbverwaltung

Durch die Farbverwaltung wird die Palette der druckbaren Farben definiert. Durch die Druckersoftware werden die Farben eines Dokuments von den aktuellen Farbeinstellungen in die ausgewählte Farbverwaltungsoption umgewandelt.

Führen Sie zur Auswahl einer Farbverwaltungsoption folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Farbe**.



3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Farbverwaltung** eine der folgenden Optionen aus:
 - **ColorSmart/sRGB:** Die Option "ColorSmart/sRGB" ist für die meisten Druckaufträge geeignet. Sie wird in der Regel für webbasierte Dokumente und moderne Imaging-Geräte verwendet.
 - **AdobeRGB:** Deaktivieren Sie beim Druck aus einer professionellen Anwendung mit AdobeRGB die Farbverwaltung in der Anwendung, und überlassen Sie der Druckersoftware die Verwaltung des Farbraums. Verwenden Sie die AdobeRGB-Einstellung für Dokumente oder Fotos, die ursprünglich im AdobeRGB-Farbraum erstellt wurden.
 - **Anwendungsgesteuert:** Bei Auswahl dieser Option werden die Dokumentfarben durch die Anwendung verwaltet, in der das Dokument gedruckt wird.
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

6.10 Graue Fotopatrone

In Verbindung mit der dreifarbigem Tintenpatrone können mit der grauen Fotopatrone qualitativ hochwertige Schwarzweißfotos gedruckt werden.



Wenn die graue Fotopatrone nicht im Lieferumfang des Produkts enthalten ist, kann sie separat erworben werden.

Einsetzen der grauen Fotopatrone

Zum Einsetzen der grauen Fotopatrone entfernen Sie die schwarze Tintenpatrone aus dem Drucker und setzen die graue Fotopatrone dann in das Fach rechts neben der Patronenhalterung ein.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite [Einsetzen von Tintenpatronen](#).

Verwenden der grauen Fotopatrone

Zur Verwendung der grauen Fotopatrone befolgen Sie die [Anweisungen zum Drucken eines Schwarzweißfotos](#).

Lagern der grauen Fotopatrone

Um den einwandfreien Zustand der Tintenpatrone während der Aufbewahrung zu gewährleisten, befolgen Sie die [Richtlinien zur Lagerung von Tintenpatronen](#).

6.11 Drucken von Schwarzweißfotos

Sie können mit dem Drucker folgende Aufgaben ausführen:

- [Drucken eines Schwarzweißfotos](#)
- [Drucken eines Farbfotos in Schwarzweiß](#)

Zum Drucken qualitativ hochwertiger Schwarzweißfotos sollten Sie eine [graue Fotopatrone](#) und eine dreifarbige Tintenpatrone in den Drucker einsetzen.

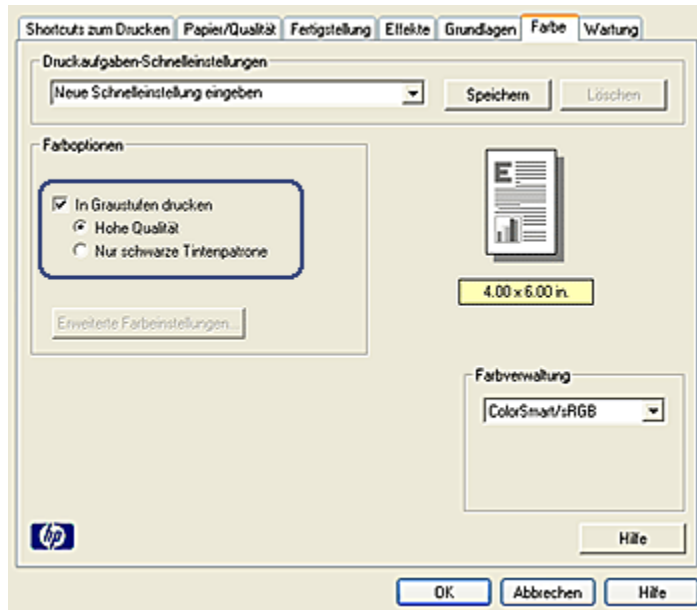
Drucken eines Schwarzweißfotos

Befolgen Sie zum Drucken eines Schwarzweißfotos die entsprechenden Anweisungen für [die Art und das Format des Fotos](#), das gedruckt werden soll.

Drucken eines Farbfotos in Schwarzweiß

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Farbfoto in Schwarzweiß zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Farbe**.



3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **In Graustufen drucken**.
4. Klicken Sie auf **Hohe Qualität**.
5. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

6.12 Lagerung und Behandlung von Fotopapier

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um eine gleich bleibend hohe Qualität des HP Fotopapiers zu gewährleisten.

Lagerung

- Bewahren Sie nicht verbrauchtes Fotopapier in einem wiederverschließbaren Plastikbeutel in der Originalverpackung auf. Lagern Sie das verpackte Fotopapier auf einer ebenen Fläche an einem kühlen Ort.
- Entnehmen Sie dem Plastikbeutel zum Drucken nur die Menge Papier, die Sie umgehend verwenden möchten. Legen Sie nicht verwendetes Fotopapier nach dem Drucken zurück in den Plastikbeutel.

- Belassen Sie nicht verwendetes Fotopapier nicht im Papierfach des Druckers. Das Papier beginnt möglicherweise, sich zu wellen. Dadurch kann die Qualität der Fotos beeinträchtigt werden.

Behandlung

- Fassen Sie Fotopapier immer nur an den Kanten an. Fingerabdrücke auf dem Fotopapier können die Druckqualität beeinträchtigen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fotopapier nicht gewellt ist. Wenn das Fotopapier gewellt ist, legen Sie es in eine Plastikhülle, und biegen Sie es vorsichtig in die Gegenrichtung der Wellung, bis das Papier wieder glatt ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie nicht gewelltes Fotopapier.

6.13 Einsparen von Kosten beim Drucken von Fotos

HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch

Wenn Sie beim Drucken von Fotos Kosten und Tinte sparen möchten, verwenden Sie **HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch, seidenmatt**, und stellen Sie die **Druckqualität** auf **Normal** ein.

Auf **HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch, seidenmatt** können Fotos in hoher Qualität, jedoch mit geringem Tintenverbrauch gedruckt werden.

Hinweis: Verwenden Sie zum Drucken von Fotos mit sehr hoher Bildqualität HP Premium Plus Fotopapier, und stellen Sie die **Druckqualität** auf **Hoch** oder **Maximale Auflösung** ein.

6.14 Kleine randlose Fotos

Richtlinien

- Um eine optimale Druckqualität zu erhalten, sollten Sie eine **Fotopatrone** in Verbindung mit der dreifarbigem Tintenpatrone verwenden.
- Ein Ausbleichen lässt sich weitestgehend vermeiden, wenn Sie HP Premium Plus Fotopapier verwenden und eine Fotopatrone in den Drucker einsetzen.
- Informationen zur Verwendung der Optionen zum Drucken von Fotos finden Sie auf der Seite **Optimieren von Fotos**.
- Verwenden Sie **HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch, seidenmatt**, um beim Drucken von Fotos Kosten und Tinte zu sparen.

- Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Fotopapier glatt und nicht gewellt ist. Informationen dazu, wie Sie das Wellen von Fotopapier verhindern, finden Sie unter [Anweisungen zur Lagerung von Fotopapier](#).
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 25 Blatt.

Druckvorbereitung

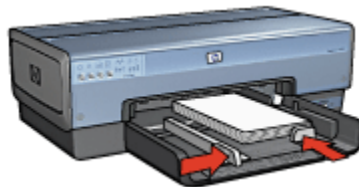
Verwenden Sie zum Drucken eines einzelnen Fotos die [Foto-/Umschlagzuführung](#).

Gehen Sie zum Drucken mehrerer Fotos folgendermaßen vor:

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Entfernen Sie das Ausgabefach, und nehmen Sie dann das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach heraus.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Fotopapier glatt und nicht gewellt ist.

Falls das Fotopapier gewellt ist, lesen Sie die [Anweisungen zur Lagerung von Fotopapier](#).

5. Legen Sie das Fotopapier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Zufuhrfach ein. Wenn Sie Fotopapier mit einem Abreißstreifen verwenden, muss das Papier so eingelegt werden, dass der Abreißstreifen in die vom Drucker abgewandte Richtung zeigt.



6. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.
7. Setzen Sie das Ausgabefach wieder ein.

Drucken

Hinweis: Wenn in der verwendeten Anwendung eine Option zum Drucken von Fotos verfügbar ist, sollten Sie die diesbezüglichen Anweisungen in der Anwendung befolgen. Befolgen Sie andernfalls die folgenden Anweisungen.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).

2. Wählen Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** die Option **Fotodruck – randlos** als Dokumenttyp aus. Wählen Sie dann die folgenden Optionen aus:
 - **Druckqualität:** **Normal**, **Optimal** oder **Maximale Auflösung**
 - **Papierformat:** Das entsprechende Papierformat für randlosen Fotodruck
 - **Papiersorte:** Das entsprechende Fotopapier
 - **Ausrichtung:** **Hochformat** oder **Querformat**
3. Legen Sie für die folgenden Optionen die gewünschten Einstellungen fest:
 - [HP Optionen für digitale Fotografie](#)
 - [Erweiterte Farbeinstellungen](#)
 - [Farbverwaltung](#)
 - [Graustufenqualität bei Schwarzweißfotos](#)
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

6.15 Große randlose Fotos

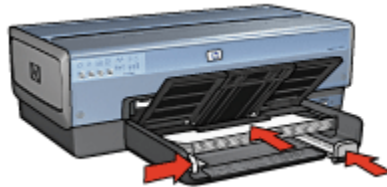
Richtlinien

- Um eine optimale Druckqualität zu erhalten, sollten Sie eine [Fotopatrone](#) in Verbindung mit der dreifarbigem Tintenpatrone verwenden.
- Ein Ausbleichen lässt sich weitestgehend vermeiden, wenn Sie HP Premium Plus Fotopapier verwenden und eine Fotopatrone in den Drucker einsetzen.
- Informationen zur Verwendung der Optionen zum Drucken von Fotos finden Sie auf der Seite [Optimieren von Fotos](#).
- Verwenden Sie [HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch](#), [seidenmatt](#), um beim Drucken von Fotos Kosten und Tinte zu sparen.
- Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Fotopapier glatt und nicht gewellt ist. Informationen dazu, wie Sie das Wellen von Fotopapier verhindern, finden Sie unter [Anweisungen zur Lagerung von Fotopapier](#).
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 25 Blatt.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Heben Sie das Ausgabefach an, und nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach heraus.

3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Fotopapier glatt und nicht gewellt ist.
Falls das Fotopapier gewellt ist, lesen Sie die [Anweisungen zur Lagerung von Fotopapier](#).
5. Legen Sie das Fotopapier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Zufuhrfach ein.



6. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.
7. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Drucken

Hinweis: Wenn in der verwendeten Anwendung eine Option zum Drucken von Fotos verfügbar ist, sollten Sie die diesbezüglichen Anweisungen in der Anwendung befolgen. Befolgen Sie andernfalls die folgenden Anweisungen.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** die Option **Fotodruck – randlos** als Dokumenttyp aus. Wählen Sie dann die folgenden Optionen aus:
 - **Druckqualität:** Normal, Optimal oder Maximale Auflösung
 - **Papierformat:** Das entsprechende Papierformat für randlosen Fotodruck
 - **Papiersorte:** Das entsprechende Fotopapier
 - **Ausrichtung:** Hochformat oder Querformat
3. Legen Sie für die folgenden Optionen die gewünschten Einstellungen fest:
 - [HP Optionen für digitale Fotografie](#)
 - [Erweiterte Farbeinstellungen](#)
 - [Farbverwaltung](#)
 - [Graustufenqualität bei Schwarzweißfotos](#)
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

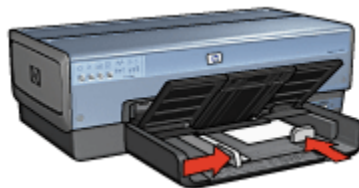
6.16 Randlose Panoramafotos

Richtlinien

- Um eine optimale Druckqualität zu erhalten, sollten Sie eine [Fotopatrone](#) in Verbindung mit der dreifarbigem Tintenpatrone verwenden.
- Ein Ausbleichen lässt sich weitestgehend vermeiden, wenn Sie HP Premium Plus Fotopapier verwenden und eine Fotopatrone in den Drucker einsetzen.
- Informationen zur Verwendung der Optionen zum Drucken von Fotos finden Sie auf der Seite [Optimieren von Fotos](#).
- Verwenden Sie [HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch, seidenmatt](#), um beim Drucken von Fotos Kosten und Tinte zu sparen.
- Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Fotopapier glatt und nicht gewellt ist. Informationen dazu, wie Sie das Wellen von Fotopapier verhindern, finden Sie unter [Anweisungen zur Lagerung von Fotopapier](#).
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 25 Blatt.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Heben Sie das Ausgabefach an, und nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach heraus.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Fotopapier glatt und nicht gewellt ist.
Falls das Fotopapier gewellt ist, lesen Sie die [Anweisungen zur Lagerung von Fotopapier](#).
5. Legen Sie das Fotopapier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Zufuhrfach ein.



6. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.

Hinweis: Manche Panoramapapierformate ragen etwas über das Ende des Zufuhrfachs hinaus. Beim Drucken auf solchen Papierformaten müssen Sie die Papierführung fest gegen die Kanten des Papiers schieben.

7. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Drucken

Hinweis: Wenn in der verwendeten Anwendung eine Option zum Drucken von Fotos verfügbar ist, sollten Sie die diesbezüglichen Anweisungen in der Anwendung befolgen. Befolgen Sie andernfalls die folgenden Anweisungen.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** auf **Fotodruck – randlos** als Dokumenttyp. Wählen Sie dann die folgenden Optionen aus:
 - **Druckqualität:** **Normal**, **Optimal** oder **Maximale Auflösung**
 - **Papierformat:** Das entsprechende Papierformat für den Druck von randlosen Panoramafotos
 - **Papiersorte:** Das entsprechende Fotopapier
 - **Ausrichtung:** **Hochformat** oder **Querformat**
3. Legen Sie für die folgenden Optionen die gewünschten Einstellungen fest:
 - [HP Optionen für digitale Fotografie](#)
 - [Erweiterte Farbeinstellungen](#)
 - [Farbverwaltung](#)
 - [Graustufenqualität bei Schwarzweißfotos](#)
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

6.17 Kleine Fotos mit weißem Rand

Richtlinien

- Um eine optimale Druckqualität zu erhalten, sollten Sie eine [Fotopatrone](#) in Verbindung mit der dreifarbigen Tintenpatrone verwenden.
- Ein Ausbleichen lässt sich weitestgehend vermeiden, wenn Sie HP Premium Plus Fotopapier verwenden und eine Fotopatrone in den Drucker einsetzen.

- Informationen zur Verwendung der Optionen zum Drucken von Fotos finden Sie auf der Seite [Optimieren von Fotos](#).
- Verwenden Sie [HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch, seidenmatt](#), um beim Drucken von Fotos Kosten und Tinte zu sparen.
- Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Fotopapier glatt und nicht gewellt ist. Informationen dazu, wie Sie das Wellen von Fotopapier verhindern, finden Sie unter [Anweisungen zur Lagerung von Fotopapier](#).
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 25 Blatt.

Druckvorbereitung

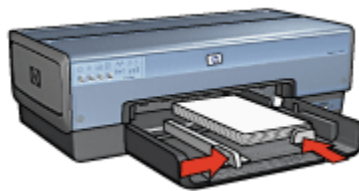
Verwenden Sie zum Drucken eines einzelnen Fotos die [Foto-/Umschlagzuführung](#).

Gehen Sie zum Drucken mehrerer Fotos folgendermaßen vor:

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Entfernen Sie das Ausgabefach, und nehmen Sie dann das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach heraus.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Fotopapier glatt und nicht gewellt ist.

Falls das Fotopapier gewellt ist, lesen Sie die [Anweisungen zur Lagerung von Fotopapier](#).

5. Legen Sie das Fotopapier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Zufuhrfach ein. Wenn Sie Fotopapier mit einem Abreißstreifen verwenden, muss das Papier so eingelegt werden, dass der Abreißstreifen in die vom Drucker abgewandte Richtung zeigt.



6. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.
7. Setzen Sie das Ausgabefach wieder ein.

Drucken

Hinweis: Wenn in der verwendeten Anwendung eine Option zum Drucken von Fotos verfügbar ist, sollten Sie die diesbezüglichen Anweisungen in der Anwendung befolgen. Befolgen Sie andernfalls die folgenden Anweisungen.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken auf Fotodruck – mit weißem Rand** als Dokumenttyp, und wählen Sie anschließend die folgenden Optionen aus:
 - **Druckqualität:** Normal, Optimal oder Maximale Auflösung
 - **Papierformat:** Das entsprechende Fotopapierformat
 - **Papiersorte:** Das entsprechende Fotopapier
 - **Ausrichtung:** Hochformat oder Querformat
3. Legen Sie für die folgenden Optionen die gewünschten Einstellungen fest:
 - [HP Optionen für digitale Fotografie](#)
 - [Erweiterte Farbeinstellungen](#)
 - [Farbverwaltung](#)
 - [Graustufenqualität bei Schwarzweißfotos](#)
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

6.18 Große Fotos mit weißem Rand

Richtlinien

- Um eine optimale Druckqualität zu erhalten, sollten Sie eine [Fotopatrone](#) in Verbindung mit der dreifarbigem Tintenpatrone verwenden.
- Ein Ausbleichen lässt sich weitestgehend vermeiden, wenn Sie HP Premium Plus Fotopapier verwenden und eine Fotopatrone in den Drucker einsetzen.
- Informationen zur Verwendung der Optionen zum Drucken von Fotos finden Sie auf der Seite [Optimieren von Fotos](#).
- Verwenden Sie [HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch, seidenmatt](#), um beim Drucken von Fotos Kosten und Tinte zu sparen.

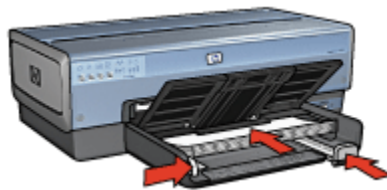
- Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Fotopapier glatt und nicht gewellt ist. Informationen dazu, wie Sie das Wellen von Fotopapier verhindern, finden Sie unter [Anweisungen zur Lagerung von Fotopapier](#).
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 25 Blatt.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Heben Sie das Ausgabefach an, und nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach heraus.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Fotopapier glatt und nicht gewellt ist.

Falls das Fotopapier gewellt ist, lesen Sie die [Anweisungen zur Lagerung von Fotopapier](#).

5. Legen Sie das Fotopapier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Zufuhrfach ein.



6. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.
7. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Drucken

Hinweis: Wenn in der verwendeten Anwendung eine Option zum Drucken von Fotos verfügbar ist, sollten Sie die diesbezüglichen Anweisungen in der Anwendung befolgen. Befolgen Sie andernfalls die folgenden Anweisungen.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken auf Fotodruck – mit weißem Rand** als Dokumenttyp, und wählen Sie anschließend die folgenden Optionen aus:
 - **Druckqualität:** Normal, Optimal oder Maximale Auflösung
 - **Papierformat:** Das entsprechende Fotopapierformat

- **Papiersorte:** Das entsprechende Fotopapier
 - **Ausrichtung:** Hochformat oder Querformat
3. Legen Sie für die folgenden Optionen die gewünschten Einstellungen fest:
- [HP Optionen für digitale Fotografie](#)
 - [Erweiterte Farbeinstellungen](#)
 - [Farbverwaltung](#)
 - [Graustufenqualität bei Schwarzweißfotos](#)
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

6.19 Panoramafotos mit weißem Rand

Richtlinien

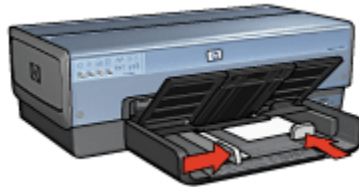
- Um eine optimale Druckqualität zu erhalten, sollten Sie eine [Fotopatrone](#) in Verbindung mit der dreifarbigem Tintenpatrone verwenden.
- Ein Ausbleichen lässt sich weitestgehend vermeiden, wenn Sie HP Premium Plus Fotopapier verwenden und eine Fotopatrone in den Drucker einsetzen.
- Informationen zur Verwendung der Optionen zum Drucken von Fotos finden Sie auf der Seite [Optimieren von Fotos](#).
- Verwenden Sie [HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch, seidenmatt](#), um beim Drucken von Fotos Kosten und Tinte zu sparen.
- Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Fotopapier glatt und nicht gewellt ist. Informationen dazu, wie Sie das Wellen von Fotopapier verhindern, finden Sie unter [Anweisungen zur Lagerung von Fotopapier](#).
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 25 Blatt.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Heben Sie das Ausgabefach an, und nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach heraus.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Fotopapier glatt und nicht gewellt ist.

Falls das Fotopapier gewellt ist, lesen Sie die [Anweisungen zur Lagerung von Fotopapier](#).

5. Legen Sie das Fotopapier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Zufuhrfach ein.



6. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.

Hinweis: Manche Panoramapapierformate ragen etwas über das Ende des Zufuhrfachs hinaus. Beim Drucken auf solchen Papierformaten müssen Sie die Papierführung fest gegen die Kanten des Papiers schieben.

7. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Drucken

Hinweis: Wenn in der verwendeten Anwendung eine Option zum Drucken von Fotos verfügbar ist, sollten Sie die diesbezüglichen Anweisungen in der Anwendung befolgen. Befolgen Sie andernfalls die folgenden Anweisungen.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken auf Fotodruck – mit weißem Rand** als Dokumenttyp, und wählen Sie anschließend die folgenden Optionen aus:
 - **Druckqualität:** Normal, Optimal oder Maximale Auflösung
 - **Papierformat:** Das entsprechende Fotopapierformat
 - **Papiersorte:** Das entsprechende Fotopapier
 - **Ausrichtung:** Hochformat oder Querformat
3. Legen Sie für die folgenden Optionen die gewünschten Einstellungen fest:
 - [HP Optionen für digitale Fotografie](#)
 - [Erweiterte Farbeinstellungen](#)
 - [Farbverwaltung](#)
 - [Graustufenqualität bei Schwarzweißfotos](#)
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

7 Drucken von anderen Dokumenten



E-Mail



Briefe



Dokumente



Briefumschläge



Postkarten



Prospekte



Grußkarten



Transparentfolien



Etiketten



Karteikarten



Broschüren



Poster



Banner



Transferpapier
zum Aufbügeln

Tipps zum Drucken

Wenn Sie diese [Tipps zum Drucken](#) berücksichtigen, können Sie mit minimalen Kosten und geringem Aufwand eine optimale Druckqualität erzielen.

Druckersoftware

Lesen Sie die Informationen zur [Druckersoftware](#).

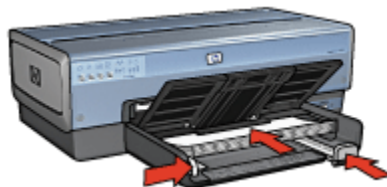
7.1 E-Mail

Richtlinien

Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 150 Blatt.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Heben Sie das Ausgabefach an.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Legen Sie Normalpapier in das Zufuhrfach ein, und schieben Sie es bis zum Anschlag in den Drucker.
5. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.



6. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** auf **Allgemeines normales Drucken** oder auf **Schnelles Drucken (Sparbetrieb)**. Legen Sie dann die folgenden Druckereinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Papierformat
 - **Papiersorte:** **Automatisch** oder **Normalpapier**
3. Legen Sie nach Bedarf die folgenden Druckereinstellungen fest:
 - [Druckqualität](#)
 - [Papierquelle](#)
 - [Drucken in Graustufen](#)
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

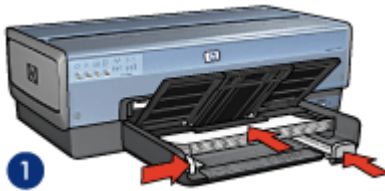
7.2 Briefe

Richtlinien

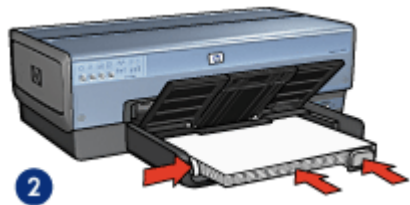
- Lesen Sie nach, wie der Brief mit einem [Wasserzeichen](#) versehen wird.
- Hilfe zum Drucken auf Briefumschlägen finden Sie auf der Seite [Briefumschläge](#).
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 150 Blatt.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Heben Sie das Ausgabefach an.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Legen Sie Normalpapier in das Zufuhrfach ein, und schieben Sie es bis zum Anschlag in den Drucker.
5. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.



1. Papier im Format Letter oder A4



2. Papier im Format Legal

Hinweis: Wenn Sie einen Briefkopf verwenden, stellen Sie sicher, dass der Bogen mit dem Briefkopf nach unten und in Richtung des Druckerinneren in das Zufuhrfach eingelegt ist.

6. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Ziehen Sie den Anschlagbügel der Ausgabefachverlängerung nicht heraus, wenn Sie auf Papier im Format Legal drucken.

Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).

2. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** auf **Drucken von Präsentationen** oder **Allgemeines normales Drucken**, und legen Sie dann die folgenden Druckeinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Papierformat
 - **Papiersorte:** **Automatisch** oder **Normalpapier**
3. Legen Sie nach Bedarf die folgenden Druckeinstellungen fest:
 - [Druckqualität](#)
 - [Papierquelle](#)
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

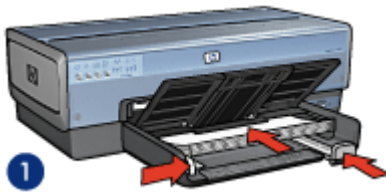
7.3 Dokumente

Richtlinien

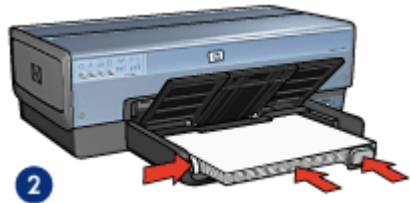
- Lesen Sie nach, wie das Dokument mit einem [Wasserzeichen](#) versehen wird.
- Lesen Sie nach, wie die [erste Seite des Dokuments auf einer anderen Papiersorte](#) gedruckt wird.
- Durch [beidseitigen Druck](#) können Sie Papier sparen.
- Verwenden Sie für Entwürfe die Option [Schnelles Drucken \(Sparbetrieb\)](#).
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 150 Blatt.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Heben Sie das Ausgabefach an.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Legen Sie Normalpapier in das Zufuhrfach ein, und schieben Sie es bis zum Anschlag in den Drucker.
5. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.



1. Papier im Format Letter oder A4



2. Papier im Format Legal

6. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Ziehen Sie den Anschlagbügel der Ausgabefachverlängerung nicht heraus, wenn Sie auf Papier im Format Legal drucken.

Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** auf **Allgemeines normales Drucken** oder auf **Drucken von Präsentationen**. Legen Sie dann die folgenden Druckeinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Papierformat
 - **Papiersorte:** **Automatisch** oder **Normalpapier**
3. Legen Sie nach Bedarf die folgenden Druckeinstellungen fest:
 - [Druckqualität](#)
 - [Papierquelle](#)
 - [Beidseitiger Druck](#)
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

7.4 Briefumschläge

Richtlinien

- Verwenden Sie keine der folgenden Briefumschlagsorten:
 - Briefumschläge mit Klammern oder Sichtfenstern
 - Briefumschläge mit dicken, ungleichmäßigen oder gewellten Rändern
 - Briefumschläge mit glänzender oder geprägter Oberfläche

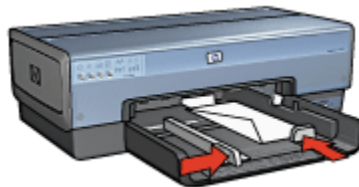
- Zerknitterte, eingerissene oder anderweitig beschädigte Briefumschläge
- Richten Sie die Umschlagkanten vor dem Einlegen in das Zufuhrfach so aus, dass sie genau übereinander liegen.
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 20 Briefumschläge.

Druckvorbereitung

Verwenden Sie zum Drucken einzelner Briefumschläge die [Foto-/ Umschlagzuführung](#).

Wenn mehrere Briefumschläge gedruckt werden sollen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Nehmen Sie das Ausgabefach heraus, und entnehmen Sie dann das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Legen Sie die Briefumschläge mit der zu bedruckenden Seite nach unten und den Umschlagklappen nach links auf der rechten Seite des Zufuhrfachs ein. Schieben Sie die Briefumschläge bis zum Anschlag in den Drucker.



5. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen die Briefumschläge.
6. Setzen Sie das Ausgabefach wieder ein.

Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**, und wählen Sie dann die folgenden Druckeinstellungen aus:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Umschlagformat
 - **Papierart:** **Automatisch** oder **Normalpapier**
3. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

7.5 Postkarten



Wenn das optionale Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier am Drucker angebracht ist, befolgen Sie die [Anweisungen zum Drucken von Postkarten mit dem Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Papierfach für kleinformatiges Papier](#).

Richtlinien

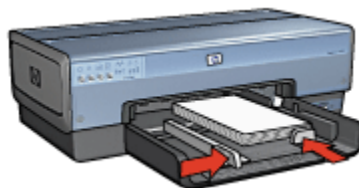
- Verwenden Sie nur Postkarten und andere kleinformatige Druckmedien, die mit den Spezifikationen der Papierformate für diesen Drucker übereinstimmen. Die entsprechenden Spezifikationen finden Sie im Referenzhandbuch, das Sie mit dem Drucker erhalten haben.
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 60 Karten.

Druckvorbereitung

Verwenden Sie zum Drucken einer einzelnen Karte die [Foto-/Umschlagzuführung](#).

Gehen Sie zum Drucken mehrerer Karten folgendermaßen vor:

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Entfernen Sie das Ausgabefach, und nehmen Sie dann das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach heraus.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Legen Sie die Karten mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der kürzeren Seite nach vorn rechts in das Zufuhrfach ein. Schieben Sie die Karten bis zum Anschlag in den Drucker.



5. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen den Kartenstapel.

6. Setzen Sie das Ausgabefach wieder ein.

Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** auf **Drucken von Postkarten**, und legen Sie dann die folgenden Druckereinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Papierformat
 - **Papiersorte:** **Automatisch** oder **Normalpapier**
 - **Papierquelle:** **Oberes Fach**
3. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

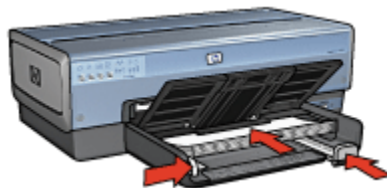
7.6 Prospekte

Richtlinien

- Lesen Sie nach, wie Sie [randlose Prospekte](#) drucken.
- Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit HP Broschüren- & Flyer-Papier.
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 25 Blatt.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Heben Sie das Ausgabefach an.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Legen Sie Broschürenpapier in das Zufuhrfach ein, und schieben Sie das Papier bis zum Anschlag in den Drucker.
5. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.



6. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** auf **Drucken von Präsentationen**. Legen Sie dann die folgenden Druckeinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Papierformat
 - **Papiersorte:** **Automatisch** oder ein entsprechendes Broschürenpapier
3. Legen Sie nach Bedarf die folgenden Druckeinstellungen fest:
 - [Druckqualität](#)
 - [Drucken in Graustufen](#)
 - [Beidseitiger Druck](#)
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

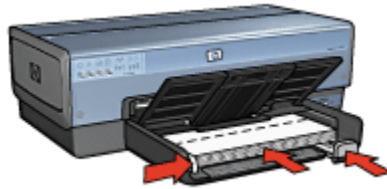
7.7 Grußkarten

Richtlinien

- Klappen Sie vorgefaltete Karten auf, bevor Sie sie in das Zufuhrfach einlegen.
- Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit HP Grußkartenpapier.
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 30 Karten.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Heben Sie das Ausgabefach an, und nehmen Sie dann das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach heraus.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Fächern Sie die Grußkarten auf, um sie voneinander zu trennen, und richten Sie dann die Kanten so aus, dass sie genau übereinander liegen.
5. Legen Sie die Grußkarten mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Zufuhrfach ein. Schieben Sie die Karten bis zum Anschlag in den Drucker.
6. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.



7. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Drucken

Hinweis: Wenn in der verwendeten Anwendung eine Option zum Drucken von Grußkarten verfügbar ist, befolgen Sie die diesbezüglichen Anweisungen in der Anwendung. Befolgen Sie andernfalls die folgenden Anweisungen.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**, und legen Sie dann die folgenden Druckereinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Kartenformat
 - **Papierquelle:** Oberes Fach
 - **Papierart:** Die entsprechende Kartensorte
3. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

7.8 Transparentfolien

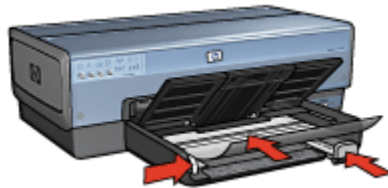
Richtlinien

- Die besten Ergebnisse werden mit HP Premium Inkjet-Transparentfolien erzielt.
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 30 Transparentfolien.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.

2. Heben Sie das Ausgabefach an, und nehmen Sie dann das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach heraus.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Legen Sie die Transparentfolien mit der zu bedruckenden Seite nach unten und dem Klebestreifen nach oben und zum Drucker hin in das Zufuhrfach ein.



5. Schieben Sie die Transparentfolien vorsichtig bis zum Anschlag in den Drucker, und achten Sie darauf, dass sich die Klebestreifen nicht berühren.
6. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.
7. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** auf **Drucken von Präsentationen**. Legen Sie dann die folgenden Druckeinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Papierformat
 - **Papiersorte:** **Automatisch** oder die entsprechende Transparentfolie
 - **Papierquelle:** **Oberes Fach**
3. Legen Sie nach Bedarf die folgenden Druckeinstellungen fest:
 - [Druckqualität](#)
 - [Drucken in Graustufen](#)
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

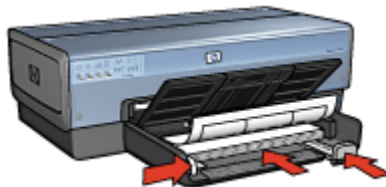
7.9 Etiketten

Richtlinien

- Verwenden Sie nur Etiketten, die speziell für Tintenstrahldrucker entwickelt wurden.
- Verwenden Sie nur vollständige Etikettenbögen.
- Die Bögen dürfen nicht zusammenkleben oder zerknittert sein, und die Etiketten dürfen sich nicht von der Schutzfolie ablösen.
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 30 Etikettenbögen (verwenden Sie nur Bögen im Format Letter oder A4).

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Heben Sie das Ausgabefach an, und nehmen Sie dann das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach heraus.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Fächern Sie die Etikettenbögen auf, um sie voneinander zu trennen, und richten Sie dann die Kanten so aus, dass sie genau übereinander liegen.
5. Legen Sie die Etikettenbögen mit der Etikettenseite nach unten in das Zufuhrfach ein. Schieben Sie die Blätter bis zum Anschlag in den Drucker.



6. Schieben Sie die Papierführung fest gegen die Kanten der Bögen.
7. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Drucken

Hinweis: Wenn in der verwendeten Anwendung eine Option zum Drucken von Etiketten verfügbar ist, sollten Sie die diesbezüglichen Anweisungen in der Anwendung befolgen. Befolgen Sie andernfalls die folgenden Anweisungen.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).

2. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** auf **Allgemeines normales Drucken**, und legen Sie dann die folgenden Druckeinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Papierformat
 - **Papiersorte:** **Automatisch** oder **Normalpapier**
 - **Papierquelle:** **Oberes Fach**
3. Legen Sie nach Bedarf die folgenden Druckeinstellungen fest:
 - [Druckqualität](#)
 - [Drucken in Graustufen](#)
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

7.10 Karteikarten und andere kleinformatige Druckmedien

Richtlinien

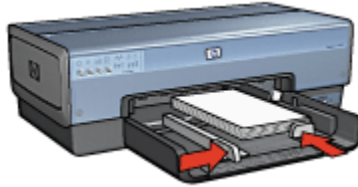
- Verwenden Sie nur Karten und andere kleinformatige Druckmedien, die mit den Spezifikationen der Papierformate für diesen Drucker übereinstimmen. Die entsprechenden Spezifikationen finden Sie im Referenzhandbuch, das Sie mit dem Drucker erhalten haben.
- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 60 Karten.

Druckvorbereitung

Verwenden Sie zum Drucken einer einzelnen Karte die [Foto-/Umschlagzuführung](#).

Gehen Sie zum Drucken mehrerer Karten folgendermaßen vor:

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Entfernen Sie das Ausgabefach, und nehmen Sie dann das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach heraus.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Legen Sie die Karten mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der kürzeren Seite nach vorn rechts in das Zufuhrfach ein. Schieben Sie die Karten bis zum Anschlag in den Drucker.



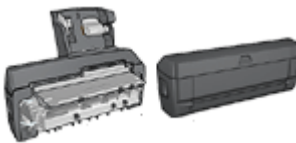
5. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen den Kartenstapel.
6. Setzen Sie das Ausgabefach wieder ein.

Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**, und legen Sie dann die folgenden Druckeinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Papierformat
 - **Papierart:** Die entsprechende Papiersorte
 - **Papierquelle: Oberes Fach**
3. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

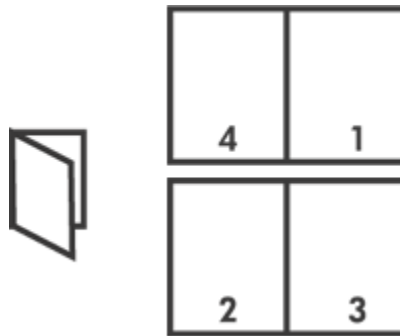
Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

7.11 Broschüren



Falls optionales Zubehör für den beidseitigen Druck am Drucker angebracht ist, befolgen Sie die [Anweisungen zum automatischen Drucken von Broschüren](#).

Beim Broschürendruck werden die Seiten automatisch so umsortiert und skaliert, dass die Reihenfolge der Seiten nach dem Drucken und Falzen des Dokuments richtig ist.

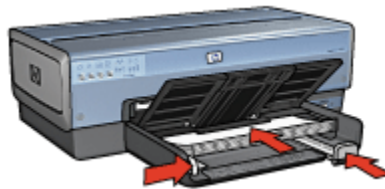


Richtlinien

Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 150 Blatt.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Heben Sie das Ausgabefach an.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Legen Sie Normalpapier in das Zufuhrfach ein, und schieben Sie es bis zum Anschlag in den Drucker.
5. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.

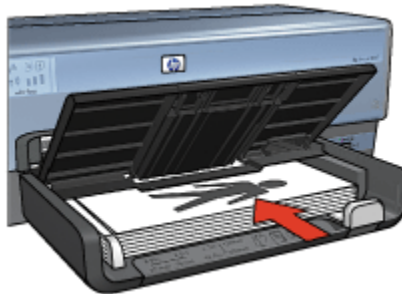


6. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie das Register **Shortcuts zum Drucken** aus, und klicken Sie dann in der Dropdown-Liste auf die Option **Beidseitiges Drucken (Duplex)**.
3. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Beidseitiger Druck** auf eine der folgenden Bindungsoptionen:

- **Broschüre mit Bindung links**
 - **Broschüre mit Bindung rechts**
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.
 5. Legen Sie nach entsprechender Aufforderung die gedruckten Seiten wie nachstehend dargestellt in das Zufuhrfach ein.



6. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Druck der Broschüre fertig zu stellen.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

7.12 Poster

Richtlinien

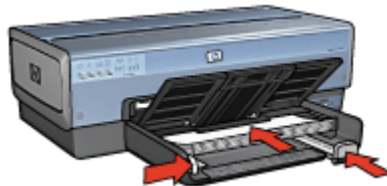
- Wenn die Teilabschnitte des Posters gedruckt wurden, können Sie die Außenkanten der einzelnen Blätter abschneiden und die Blätter entsprechend zusammenkleben.



- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 150 Blatt.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Heben Sie das Ausgabefach an.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Legen Sie Normalpapier in das Zufuhrfach ein, und schieben Sie es bis zum Anschlag in den Drucker.
5. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.



6. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Drucken

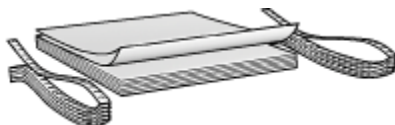
1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**, und legen Sie dann die folgenden Druckereinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Format
 - **Papierquelle:** Oberes Fach
 - **Papierart:** Automatisch oder Normalpapier
3. Klicken Sie auf das Register **Fertigstellung**, und legen Sie die folgenden Druckereinstellungen fest:
 - **Posterdruck:** 2 x 2, 4 Blatt, 3 x 3, 9 Blatt, 4 x 4, 16 Blatt oder 5 x 5, 25 Blatt
4. Klicken Sie auf das Register **Grundlagen**, und legen Sie dann die folgenden Druckereinstellungen fest:
 - **Ausrichtung:** Die entsprechende Ausrichtung
5. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

7.13 Banner

Richtlinien

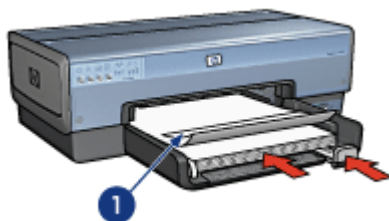
- Mit HP Bannerpapier erzielen Sie optimale Ergebnisse.
- Entfernen Sie alle perforierten Streifen vom Bannerpapier, bevor Sie es in das Zufuhrfach einlegen.



- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 20 Blatt.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Nehmen Sie das Ausgabefach heraus, und entnehmen Sie dann das gesamte Papier aus dem Zufuhrfach.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Legen Sie das Bannerpapier mit dem losen Rand nach oben und in Richtung des Druckers in das Zufuhrfach ein.



1. Loser Rand

5. Schieben Sie die Papier-Querführung fest gegen das Papier.

Hinweis: Lassen Sie das Ausgabefach beim Drucken von Bannern abmontiert.

Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).

2. Klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**, und legen Sie dann die folgenden Druckereinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Letter oder A4
 - **Papierquelle:** Oberes Fach
 - **Papierart:** HP Bannerpapier
3. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

7.14 Transferpapier zum Aufbügeln

Richtlinien

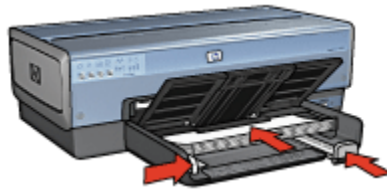
- Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit HP Transferpapier zum Aufbügeln.
- Beim Drucken eines gespiegelten Dokuments werden Text und Bilder horizontal spiegelverkehrt zur Bildschirmanzeige ausgegeben.



- Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 20 Blatt.

Druckvorbereitung

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Heben Sie das Ausgabefach an.
3. Schieben Sie die Papier-Querführung ganz nach links, und ziehen Sie dann die Papier-Längsführung heraus.
4. Legen Sie das Transferpapier zum Aufbügeln mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Zufuhrfach ein.
5. Schieben Sie das Papier bis zum Anschlag in den Drucker.
6. Schieben Sie die Papierführungen fest gegen das Papier.



7. Senken Sie das Ausgabefach ab.

Drucken

Hinweis: Wenn in der von Ihnen verwendeten Anwendung eine Option zum Drucken auf Transferpapier zum Aufbügeln verfügbar ist, befolgen Sie die diesbezüglichen Anweisungen. Befolgen Sie andernfalls die folgenden Anweisungen. Außerdem muss bei einigen Transferpapiersorten zum Aufbügeln kein gespiegeltes Bild gedruckt werden.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**, und legen Sie dann die folgenden Druckereinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Papierformat
 - **Papierquelle:** Oberes Fach
 - **Papierart:** HP Transferpapier zum Aufbügeln
 - **Druckqualität:** Normal oder Optimal
3. Klicken Sie auf das Register **Grundlagen**, und legen Sie dann die folgenden Druckereinstellungen fest:
 - **Ausrichtung:** **Bild spiegeln** (falls dies für die verwendete Papiersorte erforderlich ist)
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

8 Tipps zum Drucken

Einsparen von Zeit

- Verwenden Sie das Register [Shortcuts zum Drucken](#).
- Erstellen Sie für häufig gedruckte Dokumente [Druckaufgaben-Schnelleinstellungen](#).
- Verwenden Sie das [250-Blatt-Fach für Normalpapier](#), damit Sie nicht so oft neues Papier einlegen müssen.
- Legen Sie häufig verwendete Optionen als [Standard-Druckereinstellungen](#) fest.
- Verwenden Sie die Einstellung [Druck mit erster Seite beginnen](#).
- Drucken Sie [sortierte Seiten](#).

Einsparen von Kosten

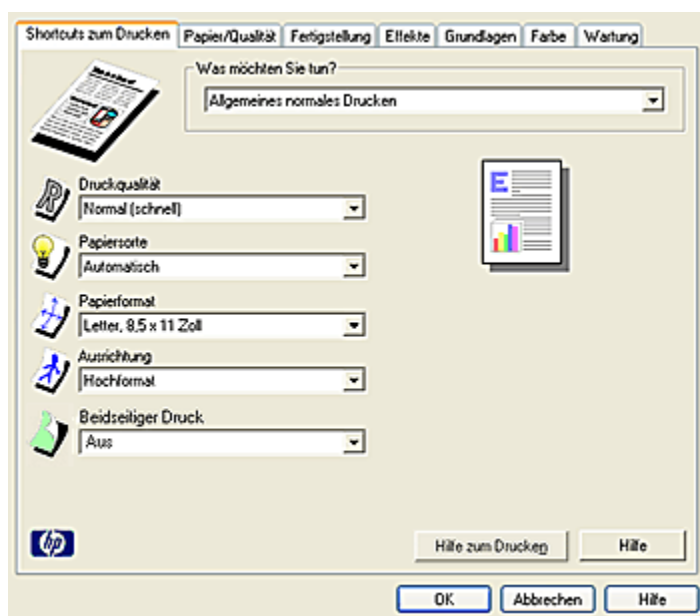
- Verwenden Sie die Druckoption [Schnelles Drucken \(Sparbetrieb\)](#).
- Drucken Sie ein beidseitiges Dokument entweder [automatisch](#) oder [manuell](#).
- Drucken Sie [mehrere Seiten auf einem Blatt Papier](#).

Verbessern der Qualität von Druckausgaben

- Lassen Sie sich das Dokument vor dem Drucken in der [Seitenansicht](#) anzeigen.
- Wählen Sie die passende [Papiersorte](#) aus.
- Wählen Sie die gewünschte [Druckqualität](#) aus.
- Bei Bedarf können Sie für das Dokument auch die [Größe ändern](#).
- Fügen Sie ein [Wasserzeichen](#) hinzu.
- Drucken Sie eine [randlose Broschüre](#).
- Drucken Sie die erste Seite eines Dokuments auf einer [anderen Papiersorte](#).
- Drucken Sie auf [Papier mit benutzerdefiniertem Format](#).

8.1 Shortcuts zum Drucken

Auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** können die Druckereinstellungen für die zu druckenden Dokumente auf einfache Weise festgelegt werden.



Auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** können folgende Druckaufgaben definiert werden:

- Allgemeines normales Drucken
- Fotodruck – randlos
- Fotodruck – mit weißem Rand
- Beidseitiges Drucken (Duplex)
- Drucken von Präsentationen
- Schnelles Drucken (Sparbetrieb)
- Drucken von Postkarten

8.1.1 Allgemeines normales Drucken

Verwenden Sie die Einstellung **Allgemeines normales Drucken**, wenn Dokumente schnell gedruckt werden sollen.

- Dokumente
- E-Mail

8.1.2 Fotodruck – randlos

Wählen Sie die entsprechende Option aus:

- [Großes randloses Foto](#)
- [Kleines randloses Foto](#)
- [Randloses Panoramafoto](#)

8.1.3 Fotodruck – mit weißem Rand

Wählen Sie die entsprechende Option aus:

- [Großes Foto mit weißem Rand](#)
- [Kleines Foto mit weißem Rand](#)
- [Panoramafoto mit weißem Rand](#)

8.1.4 Beidseitiges Drucken (Duplex)

Drucken Sie Dokumente beidseitig, um Papier zu sparen.

- [Manueller beidseitiger Druck](#)
- [Automatischer beidseitiger Druck](#)

8.1.5 Drucken von Präsentationen

Verwenden Sie die Funktion zum **Drucken von Präsentationen** für qualitativ hochwertige Dokumente, wie z.B.:

- [Transparentfolien](#)
- [Prospekte](#)
- [Briefe](#)

8.1.6 Schnelles Drucken (Sparbetrieb)

Mit der Option "Schnelles Drucken (Sparbetrieb)" können Sie auf schnelle Weise Druckausgaben in Entwurfsqualität erstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Option "Schnelles Drucken (Sparbetrieb)" zu verwenden:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** in der Dropdown-Liste die Option **Schnelles Drucken (Sparbetrieb)** aus.
3. Legen Sie die zu verwendenden Druckereinstellungen fest.
4. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie die gewünschten Druckereinstellungen festgelegt haben.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

8.1.7 Drucken von Postkarten

Ist das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Papierfach für kleinformatiges Papier am Drucker angebracht?

- [Ja](#)
- [Nein](#)

8.2 Druckaufgaben-Schnelleinstellungen

Bestimmte Druckeinstellungen, die Sie häufig verwenden, können Sie als Schnelleinstellungen speichern.

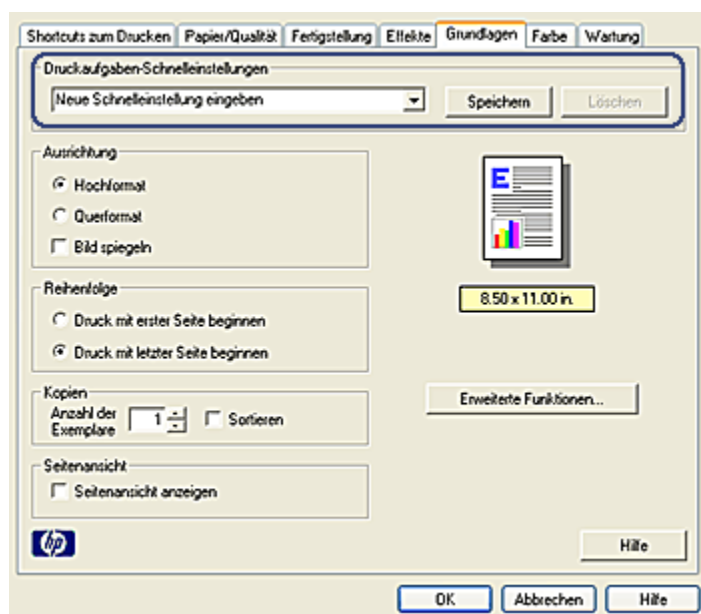
Wenn Sie beispielsweise häufig Briefumschläge drucken, können Sie eine Druckaufgabe erstellen, in der das Papierformat, die Druckqualität und die Ausrichtungseinstellungen definiert sind, die Sie normalerweise für Briefumschläge verwenden. Somit müssen Sie zum Drucken auf Briefumschlägen nur noch diese Druckaufgabe auswählen, und es ist nicht mehr erforderlich, jede Druckeinstellung separat vorzunehmen.

Sie können eigene Druckaufgaben erstellen oder in der Dropdown-Liste **Druckaufgaben-Schnelleinstellungen** eine der vordefinierten Druckaufgaben auswählen.

Verwenden einer Druckaufgaben-Schnelleinstellung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Druckaufgaben-Schnelleinstellung zu verwenden:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die gewünschte Druckaufgabe in der Dropdown-Liste aus.



3. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Wenn Sie die Standard-Druckeinstellungen wiederherstellen möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Druckaufgaben-Schnelleinstellungen** die Option **Standard-Druckeinstellungen** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Erstellen einer Druckaufgaben-Schnelleinstellung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Druckaufgaben-Schnelleinstellung zu erstellen:

Hinweis: In der Druckersoftware können bis zu 25 Druckaufgaben-Schnelleinstellungen gespeichert werden.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Wählen Sie die Optionen aus, die Sie in die neue Druckaufgabe einbeziehen möchten.
3. Geben Sie in der Dropdown-Liste **Druckaufgaben-Schnelleinstellungen** einen Namen für die neue Druckaufgabe ein, und klicken Sie auf **Speichern**.

Die neue Schnelleinstellung wird zur Dropdown-Liste hinzugefügt.

Hinweis: Wenn Sie die Druckaufgabe um weitere Optionen ergänzen möchten, müssen Sie die Druckaufgabe umbenennen und anschließend auf **OK** klicken.

Löschen einer Druckaufgaben-Schnelleinstellung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Druckaufgaben-Schnelleinstellung zu löschen:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die zu löschende Druckaufgabe in der Dropdown-Liste aus, und klicken Sie auf **Löschen**.

Hinweis: Beachten Sie, dass einige Druckaufgaben-Schnelleinstellungen nicht gelöscht werden können.

8.3 Verwenden des 250-Blatt-Fachs für Normalpapier

Wenn das 250-Blatt-Fach für Normalpapier nicht am Drucker angebracht ist, befolgen Sie die [Installationsanweisungen](#).

Hinweis: Das 250-Blatt-Fach für Normalpapier ist nicht in allen Ländern/Regionen erhältlich.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das 250-Blatt-Fach für Normalpapier zu verwenden:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken** oder auf das Register **Papier/Qualität**.
3. Suchen Sie die entsprechende Dropdown-Liste:

Register	Dropdown-Liste
Shortcuts zum Drucken	Papierquelle
Papier/Qualität	Papierquelle

Hinweis: Die Papierquelle muss nicht auf beiden Registern eingestellt werden.

4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Oberes Fach:** Es wird aus dem Zufuhrfach gedruckt.

- **Unteres Fach:** Es wird aus dem 250-Blatt-Fach für Normalpapier gedruckt.
- **Oberes, dann unteres:** Es wird aus dem Zufuhrfach gedruckt. Wenn das Zufuhrfach leer ist, wird automatisch aus dem 250-Blatt-Fach für Normalpapier gedruckt.
- **Unteres, dann oberes:** Es wird aus dem 250-Blatt-Fach für Normalpapier gedruckt. Wenn das Zubehörfach leer ist, wird aus dem Zufuhrfach gedruckt.

8.4 Drucken in Graustufen

Anweisungen zum Drucken von Schwarzweißfotos finden Sie auf der Seite [Drucken von Schwarzweißfotos](#).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um in Graustufen zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken** und anschließend entweder auf **Drucken von Präsentationen** oder auf **Schnelles Drucken (Sparbetrieb)**.
3. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **In Graustufen drucken** auf eine der folgenden Optionen:
 - **Hohe Qualität:** Verwenden Sie diese Einstellung, um qualitativ hochwertige Druckausgaben zu erhalten.
 - **Nur schwarz:** Verwenden Sie diese Einstellung, um schnell und kostengünstig zu drucken.
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

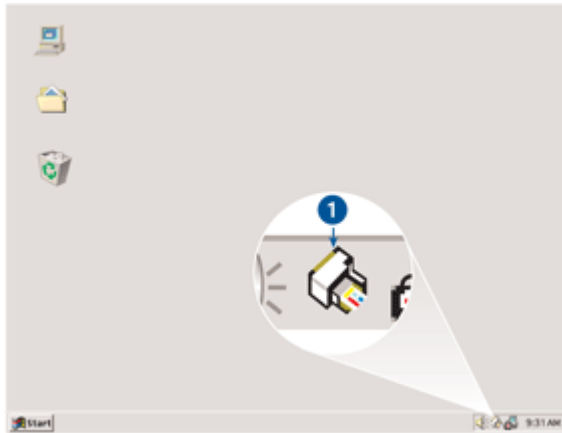
8.5 Festlegen der Standard-Druckereinstellungen

Der Drucker verwendet für alle Dokumente die Standardeinstellungen, sofern Sie nicht das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#) öffnen und andere Einstellungen festlegen.

Sie können beim Drucken Zeit sparen, wenn Sie häufig verwendete Optionen als Standardeinstellungen des Druckers festlegen. Sie brauchen die gewünschten Optionen dann nicht jedes Mal erneut angeben, wenn Sie den Drucker verwenden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Standardeinstellungen des Druckers zu ändern:

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf das Druckersymbol.



1. Druckersymbol in der Taskleiste

Das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften** wird angezeigt.

2. Wählen Sie die Optionen aus, die als Standardeinstellungen verwendet werden sollen.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Das daraufhin angezeigte Dialogfeld weist darauf hin, dass die neuen Einstellungen bei allen folgenden Druckvorgängen verwendet werden. Wenn dieses Dialogfeld nicht mehr angezeigt werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Meldung zukünftig nicht mehr anzeigen**.

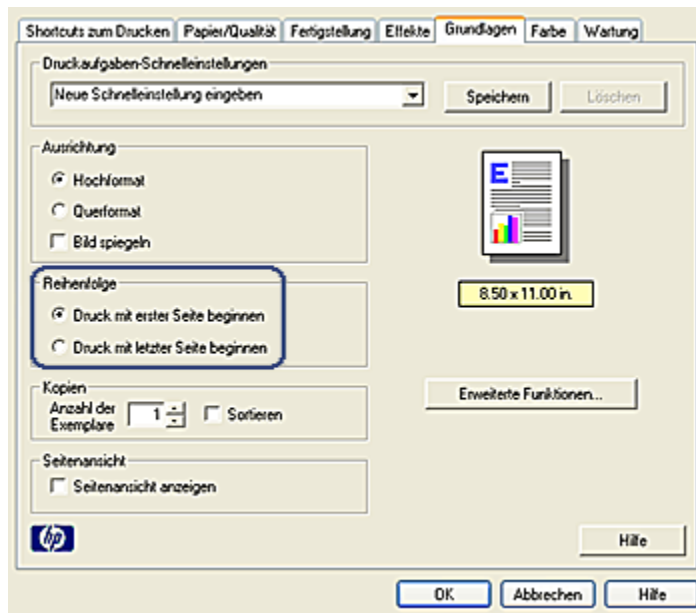
4. Klicken Sie auf **OK**, um die neuen Standard-Druckeinstellungen zu speichern.

8.6 Festlegen der Seitenreihenfolge

Durch das Festlegen der Seitenreihenfolge wird die Reihenfolge bestimmt, in der die Seiten eines Dokuments gedruckt werden. In der Regel ist es sinnvoll, die erste Seite eines Dokuments zuletzt zu drucken, damit das gesamte Dokument bereits in richtiger Reihenfolge aus dem Ausgabefach entnommen werden kann.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Seitenreihenfolge festzulegen:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Grundlagen**.



3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Druck mit erster Seite beginnen:** Druckt die erste Seite des Dokuments zuletzt. Mit dieser Einstellung sparen Sie Zeit, da Sie die gedruckten Seiten nicht sortieren müssen. Die Einstellung ist für die meisten Druckaufträge geeignet.
- **Druck mit letzter Seite beginnen:** Druckt die letzte Seite des Dokuments zuletzt. Diese Einstellung ist erforderlich, wenn die erste Seite eines Dokuments auf einer anderen Papiersorte gedruckt werden soll.

4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

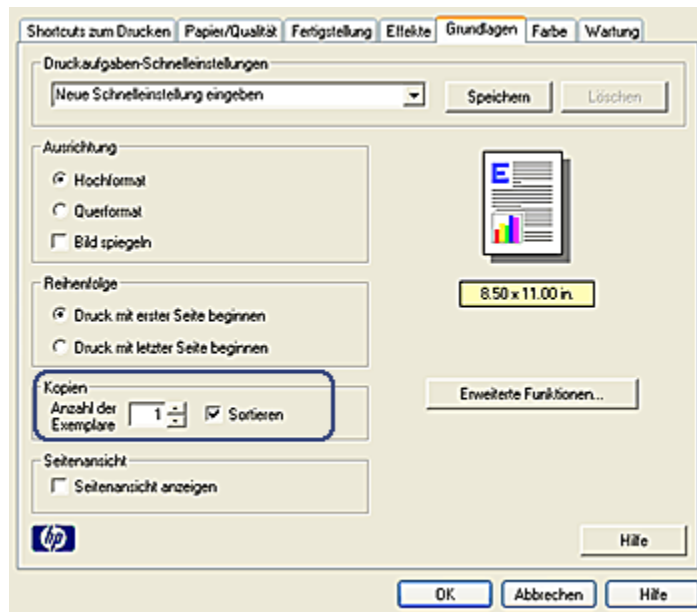
8.7 Drucken sortierter Exemplare

Wenn Sie mehrere Exemplare eines Dokuments gleichzeitig drucken möchten, verwenden Sie die Sortierungsoption, damit Sie die gedruckten Seiten nach dem Drucken nicht erst ordnen müssen.

Hinweis: In manchen Anwendungen können Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare nicht über die Druckersoftware festlegen. Wenn in dem von Ihnen verwendeten Programm die Anzahl der zu druckenden Exemplare angegeben werden kann, geben Sie die gewünschte Anzahl der Druckexemplare in dieser Anwendung an.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um sortierte Exemplare zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Grundlagen**.



3. Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare in das Feld **Anzahl der Exemplare** ein.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sortieren**.
5. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

8.8 Automatischer beidseitiger Druck

Für den automatischen beidseitigen Druck eines Dokumentes muss eines der folgenden Zubehörteile an den Drucker angeschlossen werden:

Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck



Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier

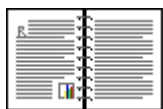
Das Zubehör für den beidseitigen Druck unterstützt nur bestimmte Papiersorten. Eine Liste der unterstützten Papiersorten finden Sie in der Dokumentation des Zubehörs.

Falls kein Zubehör für den beidseitigen Druck am Drucker angebracht ist oder falls Sie auf einer nicht unterstützten Papiersorte drucken, verwenden Sie die Option für den [manuellen beidseitigen Druck](#).

Hinweis: Sie können die [Druckaufgaben-Schnelleinstellungen](#) für beidseitigen Druck auch für den automatischen beidseitigen Druck verwenden.

Bindungstyp

Wählen Sie den gewünschten Bindungstyp für das beidseitige Dokument aus, und führen Sie dann die entsprechenden Schritte für diese Bindung aus:



[Buchbindung](#) [Blockbindung](#)

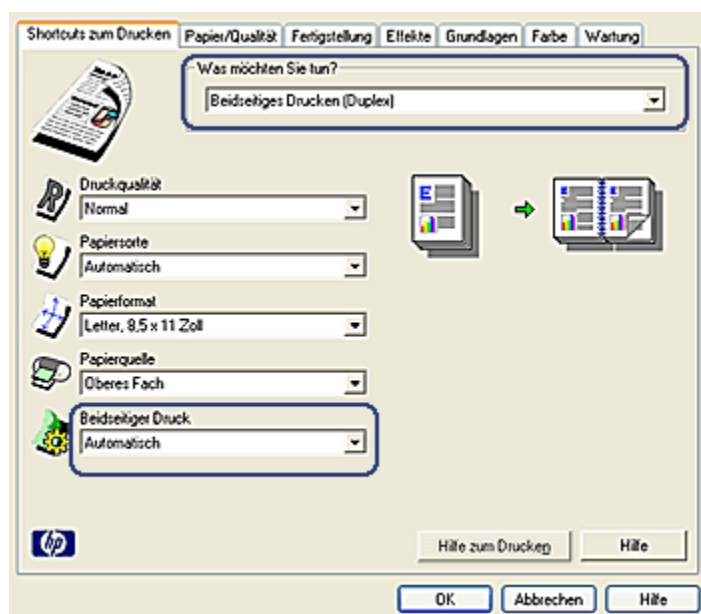
Hinweis: Die Buchbindung ist der am häufigsten verwendete Bindungstyp.

Buchbindung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dokument beidseitig mit Buchbindung zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).

2. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken**, und klicken Sie dann in der Dropdown-Liste auf **Beidseitiges Drucken (Duplex)**.



3. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Beidseitiger Druck** auf die Option **Automatisch**.
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

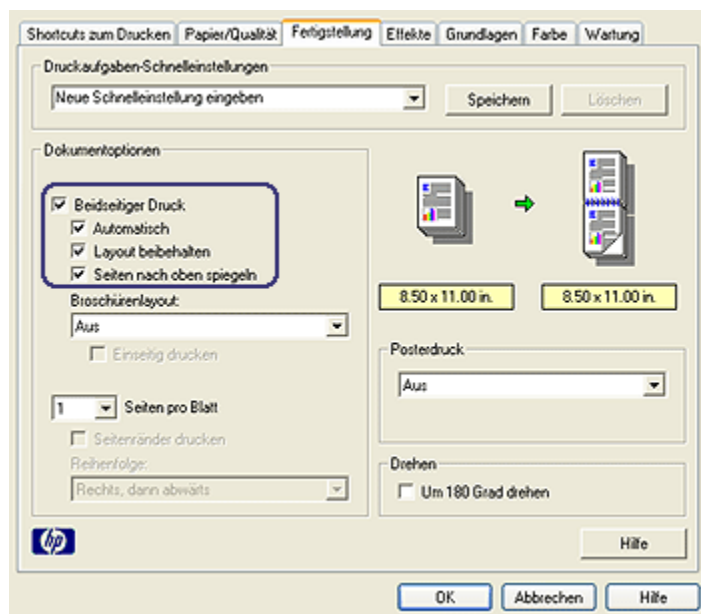
Nach dem Drucken der Vorderseite wird der Druck angehalten, damit die Tinte trocknen kann. Wenn die Tinte trocken ist, wird das Papier wieder in den Duplexer eingezogen, und die Rückseite des Blatts wird gedruckt.

Nehmen Sie das Papier nicht aus dem Drucker, bis auch die Rückseite gedruckt wurde.

Blockbindung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dokument beidseitig mit Blockbindung zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Fertigstellung**.

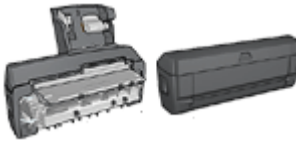


3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Beidseitiger Druck**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Layout beibehalten**.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seiten nach oben spiegeln**.
7. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Nach dem Drucken der Vorderseite wird der Druck angehalten, damit die Tinte trocknen kann. Wenn die Tinte trocken ist, wird das Papier wieder in den Duplexer eingezogen, und die Rückseite des Blatts wird gedruckt.

Nehmen Sie das Papier nicht aus dem Drucker, bis auch die Rückseite gedruckt wurde.

8.9 Manueller beidseitiger Druck



Wenn optionales Zubehör für den beidseitigen Druck am Drucker angebracht ist, befolgen Sie die [Anweisungen für den automatischen beidseitigen Druck](#).

Bindungstyp

Wählen Sie den gewünschten Bindungstyp für das beidseitige Dokument aus, und führen Sie dann die entsprechenden Schritte für diese Bindung aus:



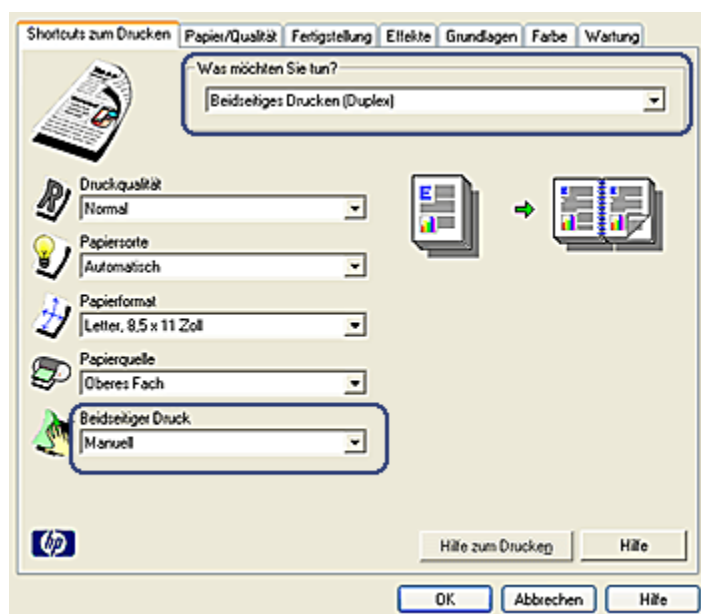
[Buchbindung](#) [Blockbindung](#)

Hinweis: Die Buchbindung ist der am häufigsten verwendete Bindungstyp.

Buchbindung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dokument beidseitig mit Buchbindung zu drucken:

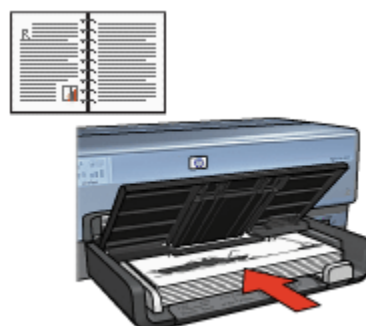
1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken**, und aktivieren Sie dann die Option **Beidseitiges Drucken (Duplex)**.



3. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Beidseitiger Druck** auf die Option **Manuell**.
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Die Seiten mit ungeraden Seitenzahlen werden zuerst gedruckt.

5. Nachdem die ungeraden Seiten gedruckt wurden, legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben erneut ein.

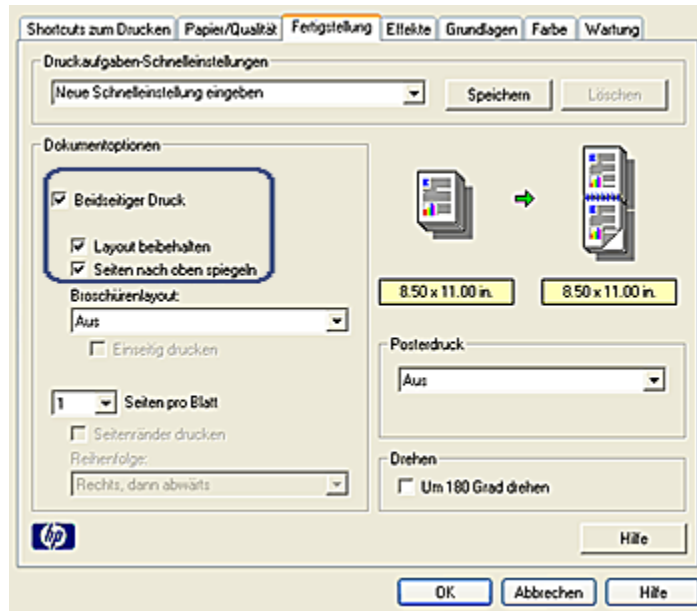


6. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Seiten mit gerader Seitenzahl zu drucken.

Blockbindung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dokument beidseitig mit Blockbindung zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Fertigstellung**.

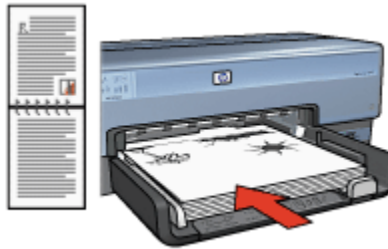


3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Beidseitiger Druck**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Layout beibehalten**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seiten nach oben spiegeln**.
6. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

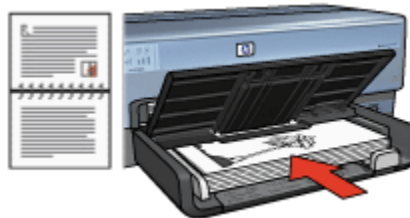
Die Seiten mit ungeraden Seitenzahlen werden zuerst gedruckt.

7. Nachdem die ungeraden Seiten gedruckt wurden, legen Sie das Papier entsprechend der Ausrichtung des Dokuments mit der bedruckten Seite nach oben erneut ein:

- **Hochformat**



- **Querformat**



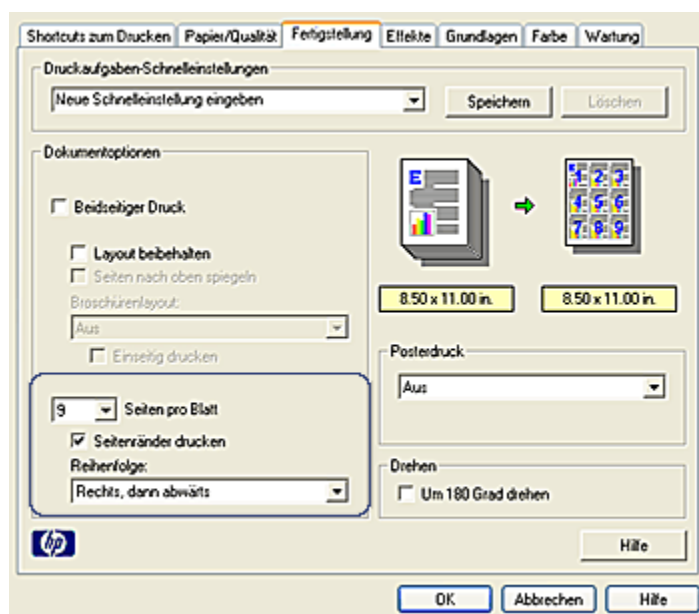
8. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Seiten mit gerader Seitenzahl zu drucken.

8.10 Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier

Mit Hilfe der Druckersoftware können mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt Papier gedruckt werden. Dabei werden die Textobjekte und Bilder des Dokuments automatisch so skaliert, dass sie auf eine Seite passen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt Papier zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Fertigstellung**.



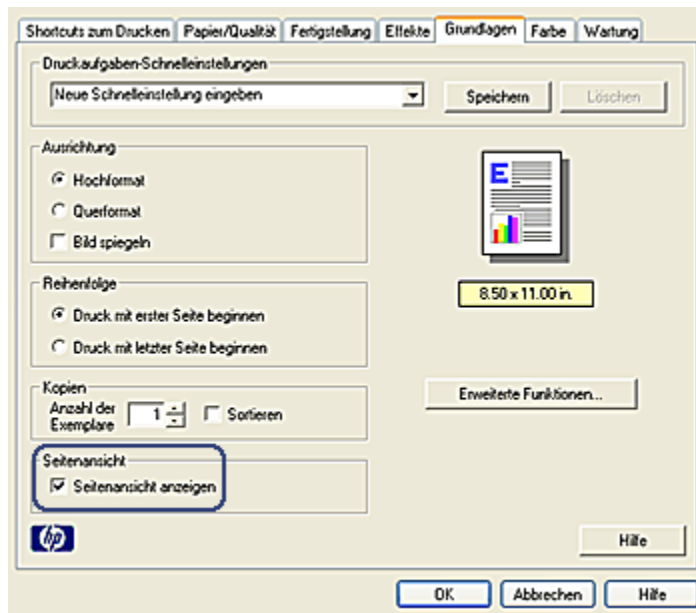
3. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** auf die Anzahl der Seiten, die auf jedem Blatt Papier gedruckt werden sollen.
4. Wenn um jede Seite auf dem Blatt ein Rand gedruckt werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenränder drucken**.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Reihenfolge** das gewünschte Layout aus.
6. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

8.11 Seitenansicht

Um beim Drucken Zeit und Kosten zu sparen, sehen Sie sich das Dokument vor dem Drucken in der Seitenansicht auf dem Computer an. Falls die Seitenansicht nicht Ihren Wünschen entspricht, schließen Sie diese, und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen am Dokument vor.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dokument in der Seitenansicht anzuzeigen:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Grundlagen**.



3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenansicht anzeigen**.
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Vor dem Drucken des Dokuments wird dieses in der Seitenansicht angezeigt.

5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Datei** und dann auf **Druckausgabe an HP Deskjet**, um das Dokument zu drucken.
 - Klicken Sie auf **Datei** und dann auf **Drucken abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen. Passen Sie die Druckeinstellungen nach Bedarf an, bevor Sie den Druckauftrag senden.

8.12 Auswählen einer Papiersorte

Verwenden der automatischen Papiersorten-Erkennung

Durch die [automatische Papiersorten-Erkennung](#) werden die geeigneten Druckeinstellungen für die verwendeten Druckmedien, insbesondere bei Verwendung von HP Papier und Druckmedien, automatisch ausgewählt.

Hinweis: Die **automatische Papiersorten-Erkennung** funktioniert nicht bei Dokumenten, die aus dem **250-Blatt-Fach für Normalpapier** gedruckt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie die automatische Papiersorten-Erkennung verwenden möchten:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken** oder auf das Register **Papier/Qualität**.
3. Suchen Sie die entsprechende Dropdown-Liste:

Register	Dropdown-Liste
Shortcuts zum Drucken	Papiersorte
Papier/Qualität	Papierart

Hinweis: Die Papiersorte muss nicht auf beiden Registern eingestellt werden.

4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste auf **Automatisch**.
5. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Auswählen einer bestimmten Papiersorte

Wenn Sie ein Dokument in besserer Qualität drucken möchten, sollten Sie die entsprechende Papiersorte auswählen.

Führen Sie zur Auswahl einer bestimmten Papiersorte folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken** oder auf das Register **Papier/Qualität**.
3. Suchen Sie die entsprechende Dropdown-Liste:

Register	Dropdown-Liste
Shortcuts zum Drucken	Papiersorte
Papier/Qualität	Papierart

Hinweis: Die Papiersorte muss nicht auf beiden Registern eingestellt werden.

4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste auf die gewünschte Papiersorte.

5. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

8.13 Druckqualitätsauswahl

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Einstellung für die Druckqualität auszuwählen:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken** oder auf das Register **Papier/Qualität**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Druckqualität** eine der folgenden Optionen aus:

Hinweis: Welche Optionen für die Druckqualität auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** angezeigt werden, ist vom jeweiligen Dokument abhängig, das gedruckt werden soll.

- **Standardwerte verwenden:** Druckt im Modus "Normal".
- **Entwurf (schnell):** Druckt mit der höchsten Druckgeschwindigkeit.
- **Normal (schnell):** Druckt schneller als im Modus "Normal" und in besserer Druckqualität als im Modus "Entwurf (schnell)".
- **Normal:** Bietet den besten Kompromiss zwischen Druckqualität und Druckgeschwindigkeit. Diese Einstellung ist für die meisten Dokumente geeignet.
- **Optimal:** Bietet eine hohe Druckqualität.
- **Maximale Auflösung:** Bietet die höchste Druckqualität. Der Druckvorgang dauert jedoch länger als mit der Einstellung "Optimal" und erfordert viel Speicherplatz.

8.14 Ändern der Dokumentgröße

Mit der Druckersoftware können Sie die folgenden Aufgaben durchführen:

- Drucken eines Dokuments auf einem **anderen Papierformat** als dem, für das es ursprünglich formatiert wurde
- **Verkleinern oder Vergrößern von Text und Grafiken** auf der gedruckten Seite

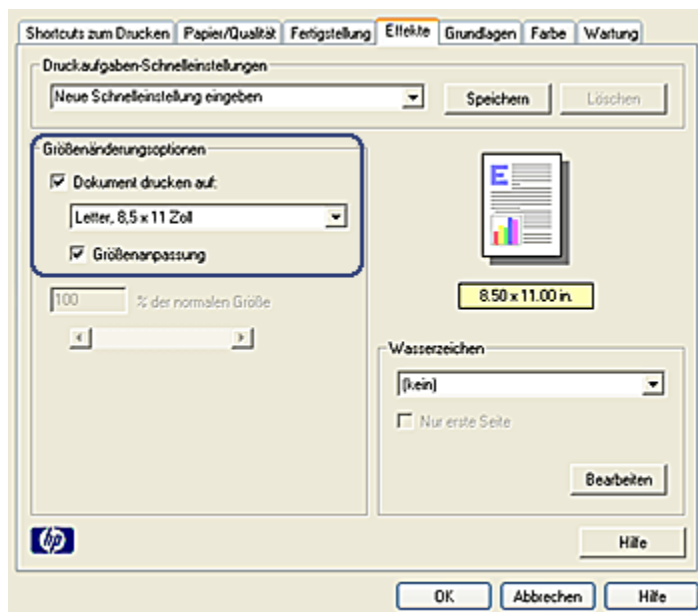
Drucken auf einem anderen Papierformat

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie ein Dokument, das für ein bestimmtes Papierformat formatiert wurde, auf einem anderen Papierformat drucken. Dies kann nützlich sein, wenn Ihnen das richtige Papierformat nicht zur Verfügung steht.

Wenn Sie beispielsweise ein für Papier im Format Letter formatiertes Dokument erstellt haben, jedoch kein Papier in diesem Format verfügbar ist, können Sie das Dokument auf einem anderen, gerade verfügbaren Papierformat drucken.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Größe des Dokuments zum Drucken auf einem anderen Papierformat zu ändern:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Effekte**.



3. Klicken Sie auf **Dokument drucken auf**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste das gewünschte Zielpapierformat aus.

Beim Zielpapierformat handelt es sich um das Papierformat, auf dem gedruckt wird, und nicht um das Format, für welches das Dokument formatiert wurde.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Ziel	Vorgehensweise
Dokument verkleinern oder vergrößern, um es an das Zielpapierformat anzupassen	Klicken Sie auf Größenanpassung .
Dokument im ursprünglichen Format auf dem ausgewählten Papierformat drucken	Klicken Sie nicht auf Größenanpassung .

5. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Verkleinern oder Vergrößern von Text und Grafiken

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie gedruckten Text und Grafiken verkleinern oder vergrößern, ohne das Papierformat zu ändern.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Text und Grafiken zu verkleinern oder zu vergrößern:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Effekte**.
3. Geben Sie im Feld **% der normalen Größe** den Prozentwert ein, um den Sie den Text und die Grafiken vergrößern oder verkleinern möchten.

Bei hundert Prozent werden der Text und die Grafiken in Originalgröße dargestellt. Geben Sie eine Zahl unter 100 ein, um den Text und die Grafiken zu verkleinern. Geben Sie eine Zahl über 100 ein, um den Text und die Grafiken zu vergrößern.

4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

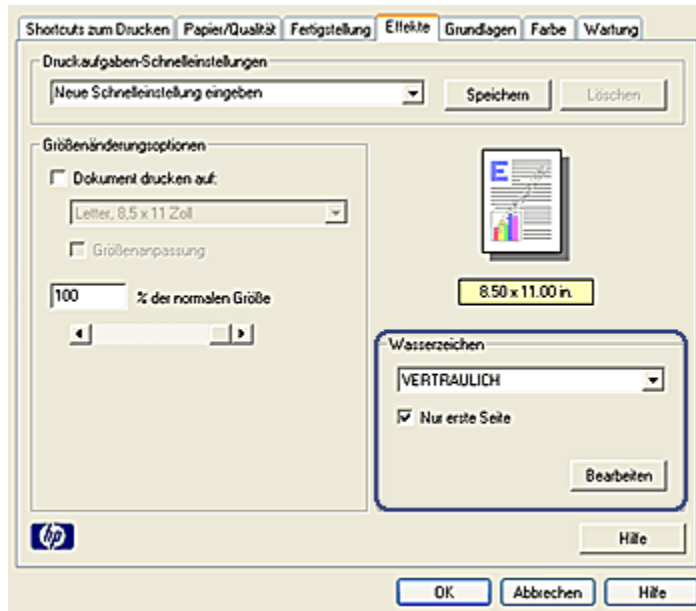
8.15 Wasserzeichen

Wasserzeichen erscheinen auf den Dokumenten als Hintergrunddruck.

Anwenden eines vorhandenen Wasserzeichens auf ein Dokument

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein vorhandenes Wasserzeichen auf ein Dokument anzuwenden:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Effekte**.



3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Motiv aus.
Wenn Sie keines der aufgelisteten Wasserzeichen verwenden möchten, [erstellen Sie ein neues Wasserzeichen](#).
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite angezeigt werden soll, klicken Sie auf **Nur erste Seite**.
 - Wenn das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt werden soll, lassen Sie das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** deaktiviert.
5. Drucken Sie das Dokument entsprechend den Anweisungen für die ausgewählte Papiersorte.

Erstellen oder Ändern eines Wasserzeichens

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Wasserzeichen zu erstellen oder zu ändern:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Effekte**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.

Das Dialogfeld **Angaben zu Wasserzeichen** wird angezeigt.

Aktuelle Wasserzeichen:

(kein)
ENTWURF
NICHT KOPIEREN
NUR FÜR SIE PERSÖNLICH
STRENG GEHEIM
VERTRAULICH

Neu Löschen

Vorschau:

VERTRAULICH

Wasserzeichentext:

VERTRAULICH

Textwinkel:

☒ Diagonal
☐ Horizontal
☐ Winkel: 0

Optionen:

☒ Quer über die Seite

Schriftattribute:

Name: Arial
Farbe: Grau
Schattierung: Sehr hell
Schriftgrad: 72
Schriftschnitt: Normal

OK Abbrechen Hilfe

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
 - Wählen Sie ein vorhandenes Wasserzeichen aus, um es zu ändern.
5. Geben Sie den Text, den Textwinkel und die Schriftattribute ein.
6. Klicken Sie abschließend auf **OK**.

Weitere Anweisungen zum Anwenden von Wasserzeichen erhalten Sie, wenn Sie die [Anweisungen zum Anwenden eines vorhandenen Wasserzeichens auf ein Dokument](#) ausführen.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

8.16 Drucken eines randlosen Prospekts

Sie können einen randlosen Prospekt auf hochglänzendem Broschürenpapier drucken.

Anweisungen zum Drucken eines randlosen Fotos finden Sie auf der Seite [Drucken von randlosen Fotos](#).

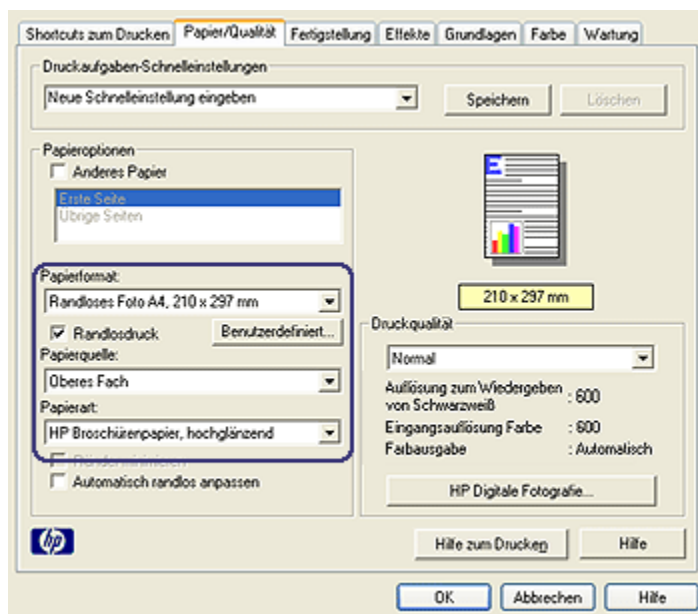
Richtlinien

- Drucken Sie keine randlosen Dokumente im **Tintenreserve-Modus**. Sorgen Sie dafür, dass immer zwei Tintenpatronen im Drucker eingesetzt sind.
- Öffnen Sie die Datei in einer Softwareanwendung, und weisen Sie die gewünschte Bildgröße zu. Die Größe muss dem Papierformat entsprechen, auf dem Sie das Bild drucken möchten.

Drucken

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein randloses Dokument zu drucken:

1. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
3. Klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**.



4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierformat** eines der Papierformate für den randlosen Druck aus. Vergewissern Sie sich, dass das ausgewählte Papierformat mit dem Format des im Zufuhrfach eingelegten Papiers identisch ist.
5. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **Randlosdruck** aktiviert ist.
6. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Papierart** auf die Papiersorte für hochglänzendes Prospektpapier.
Wählen Sie nicht **Automatisch** aus.

7. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

8.17 Drucken einer anderen ersten Seite



Wenn das 250-Blatt-Fach für Normalpapier am Drucker angebracht ist, befolgen Sie die Anweisungen zum [Drucken einer anderen ersten Seite mit dem 250-Blatt-Fach für Normalpapier](#).

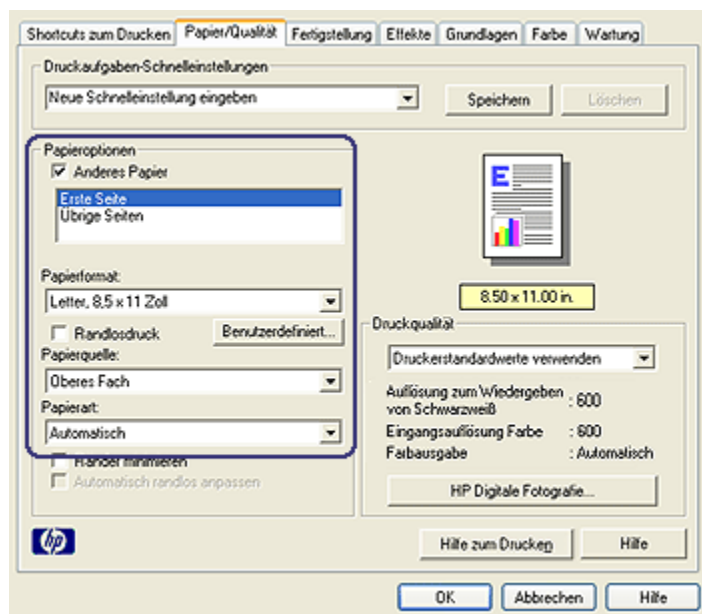
Einlegen von Papier

1. Legen Sie das Papier für den Text des Dokuments in das [Zufuhrfach](#) ein.
Lesen Sie die Anweisungen zum Einlegen einer bestimmten Papiersorte auf der Seite [Drucken von anderen Dokumenten](#), und wählen Sie dann den entsprechenden Dokumenttyp aus.
2. Legen Sie das Papier für die erste Seite zuoberst in das Zufuhrfach ein.

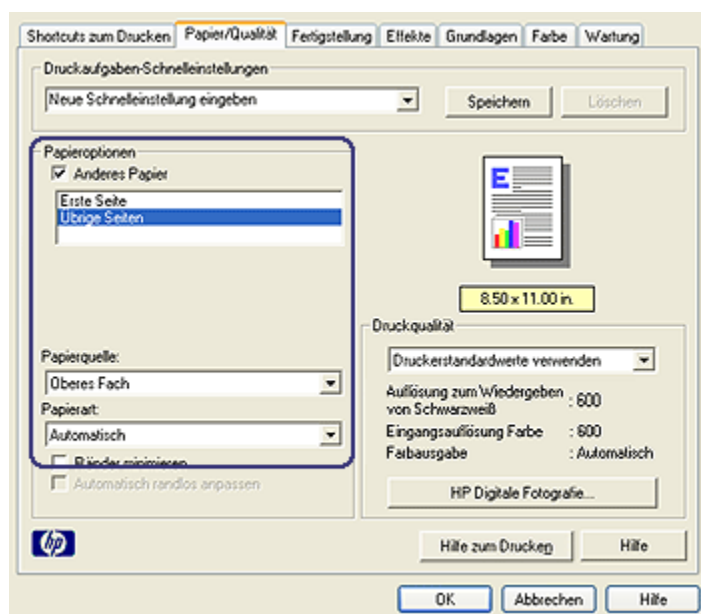
Drucken

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dokument mit einer anderen ersten Seite zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anderes Papier**.
4. Klicken Sie auf **Erste Seite**.



5. Wählen Sie die Papiersorte und das Papierformat für die erste Seite aus.
6. Klicken Sie im Feld **Papierquelle** auf **Oberes Fach**.
7. Klicken Sie auf **Übrige Seiten**.



8. Klicken Sie im Feld **Papierquelle** auf **Oberes Fach**.
9. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierart** die Papiersorte aus.
10. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis: Drucken Sie das Dokument nicht in umgekehrter Reihenfolge.

8.18 Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats

Im Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Papierformat** können Sie für die Druckausgabe ein benutzerdefiniertes Papierformat festlegen.

Hinweis: Im Dialogfeld "Benutzerdefiniertes Papierformat" können Sie randlose Papierformate für Panoramafotos erstellen. Der Drucker kann randlose Dokumente auf Papierformaten im Bereich von 101 x 152 mm bis 210 x 594 mm drucken.

Definieren eines benutzerdefinierten Papierformats

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein benutzerdefiniertes Papierformat zu definieren:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**.

Das Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Papierformat** wird angezeigt.

The image shows a dialog box titled 'Benutzerdefiniertes Papierformat'. It has a 'Name' section at the top with a dropdown menu showing 'Benutzerdefiniert 1' and a 'Speichern' button. Below this is the 'Papierformat' section with two input fields: 'Breite' (width) set to 8.5 and 'Länge' (length) set to 14.0. To the right of these is the 'Maßeinheit' (unit of measurement) section with two radio buttons: 'Zoll' (inches) which is selected, and 'Millimeter'. At the bottom of the dialog are 'OK' and 'Abbrechen' (Cancel) buttons.

4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Name** auf ein benutzerdefiniertes Papierformat.

Hinweis: Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat für randlose Panoramafotos erstellen möchten, klicken Sie auf das benutzerdefinierte Papierformat **Randloses Panoramafoto, benutzerdefiniert**.

5. Geben Sie in den Feldern **Breite** und **Länge** die gewünschten Abmessungen ein.

Unterhalb der Felder werden jeweils die Minimal- und Maximalabmessungen angezeigt.

6. Wählen Sie die Maßeinheit aus: **Zoll** oder **Millimeter**.
7. Klicken Sie auf **Speichern**, um das benutzerdefinierte Papierformat zu speichern.
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Papierformat** zu schließen.

8.19 Auswählen einer Papierquelle

Der Drucker verfügt über drei Papierquellen:



Zufuhrfach



250-Blatt-Fach
für Normalpapier



Zubehör für den automatischen beidseitigen
Druck
mit Fach für kleinformatiges Papier

Führen Sie zur Auswahl einer Papierquelle folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken** oder auf das Register **Papier/Qualität**.
3. Suchen Sie die entsprechende Dropdown-Liste:

Register	Dropdown-Liste
Shortcuts zum Drucken	Papierquelle
Papier/Qualität	Papierquelle

Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Oberes Fach:** Es wird aus dem Zufuhrfach gedruckt.
 - **Unteres Fach:** Es wird aus dem 250-Blatt-Fach für Normalpapier gedruckt.
 - **Oberes, dann unteres:** Es wird aus dem Zufuhrfach gedruckt. Wenn das Zufuhrfach leer ist, wird automatisch aus dem 250-Blatt-Fach für Normalpapier gedruckt.
 - **Unteres, dann oberes:** Es wird aus dem 250-Blatt-Fach für Normalpapier gedruckt. Wenn das Zubehörfach leer ist, wird aus dem Zufuhrfach gedruckt.
 - **Hinteres Fach:** Druckt über das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier. Diese Option wird nur angezeigt, wenn das Zubehör am Drucker angebracht ist.

9 Druckersoftware

Lesen Sie nach, wie folgende Softwarefunktionen verwendet werden:

- Im Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#) wählen Sie die Druckoptionen aus.
- Mit Hilfe des Registers [Shortcuts zum Drucken](#) können Sie auf schnelle Weise die Druckeinstellungen festlegen.
- Über die [Direkthilfe](#) erhalten Sie weitere Informationen zu bestimmten Druckoptionen.
- Im Fenster [Gerätestatus](#) werden nützliche Informationen angezeigt.

9.1 Dialogfeld für die Druckereigenschaften

Der Drucker wird durch Software gesteuert, die auf dem Computer installiert ist. Über die Druckersoftware, den so genannten *Druckertreiber*, können Sie die Druckeinstellungen für ein Dokument ändern.

Öffnen Sie zum Ändern der Druckeinstellungen das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

Dialogfeld "Druckeinstellungen"

Das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften** wird auch als Dialogfeld **Druckeinstellungen** bezeichnet.

Öffnen des Dialogfeldes für die Druckereigenschaften

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften** zu öffnen:

1. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
2. Klicken Sie auf **Datei**, klicken Sie auf **Drucken** und anschließend auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**.

Das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften** wird angezeigt.

Direkthilfe

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

9.2 Verwenden der Direkthilfe

Über die **Direkthilfe** erhalten Sie weitere Informationen zu den verfügbaren Druckoptionen.

1. Positionieren Sie den Mauszeiger über der Option, zu der Sie Informationen benötigen.
2. Drücken Sie die rechte Maustaste.

Das Fenster **Direkthilfe** wird angezeigt.

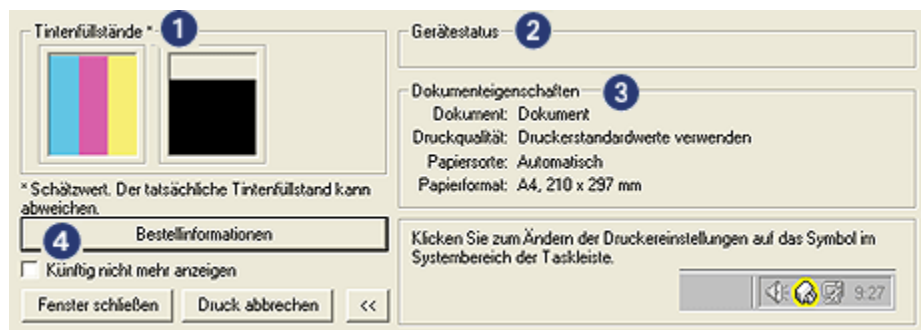
3. Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Fenster **Direkthilfe**, und drücken Sie die linke Maustaste.

Eine Erläuterung der Funktion wird angezeigt.



9.3 Fenster "Gerätestatus"

Das Fenster **Gerätestatus** wird bei jedem Druckvorgang angezeigt.



Das Fenster **Gerätestatus** enthält die folgenden Elemente:

1. **Tintenfüllstände:** Gibt den geschätzten Tintenfüllstand für jede Tintenpatrone an.
2. **Gerätestatus:** Gibt den Status des Druckers an. Mögliche Angaben sind beispielsweise **Spoolen** und **Drucken**.
3. **Dokumenteigenschaften:** Zeigt Informationen zum aktuellen Druckauftrag an:
 - **Dokument:** Zeigt den Namen des derzeit gedruckten Dokuments an.
 - **Druckqualität:** Zeigt die verwendete Druckqualitätseinstellung an.
 - **Papiersorte:** Zeigt die verwendete Papiersorte an.
 - **Papierformat:** Zeigt das verwendete Papierformat an.
4. **Bestellinformationen:** Zeigt eine Verknüpfung zu der HP Website an, auf der Druckerverbrauchsmaterial und -zubehör bestellt werden können.

Wenn das Fenster **Gerätestatus** nicht bei jedem Druckvorgang angezeigt werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Künftig nicht mehr anzeigen**.

Klicken Sie zum Abbrechen eines Druckauftrags auf **Druck abbrechen**.

Klicken Sie zum Schließen des Fensters **Gerätestatus** auf **Fenster schließen**.

Kein Betrieb über eine kabellose Verbindung

Im Fenster **Gerätestatus** wird kein Druckstatus angezeigt, wenn der Drucker über eine kabellose Verbindung betrieben wird.

10 Wartung

- Einsetzen von Tintenpatronen
- Ausrichten von Tintenpatronen
- Kalibrieren von Farbe
- Automatisches Reinigen von Tintenpatronen
- Manuelles Reinigen von Tintenpatronen
- Drucken einer Testseite
- Anzeigen des geschätzten Tintenfüllstands
- Entfernen von Tinte von der Haut oder der Kleidung
- Warten von Tintenpatronen
- Warten des Druckergehäuses
- Drucker-Toolbox

10.1 Einsetzen von Tintenpatronen

Tintenpatronen

Kombinationen von Tintenpatronen

Zum Drucken der meisten Dokumente verwenden Sie die dreifarbig und die schwarze Tintenpatrone. Wenn Sie Fotos drucken, können Sie in die Halterung für die dreifarbig Tintenpatrone entweder die **Fotopatrone** oder die **graue Fotopatrone** einsetzen.

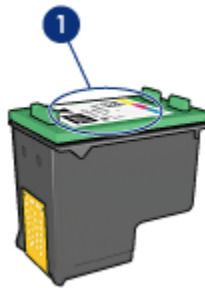
Setzen Sie die dreifarbig Tintenpatrone immer in das *linke* Patronenhalterungsfach ein.

Setzen Sie die schwarze Tintenpatrone, die Fotopatrone oder die graue Fotopatrone in das *rechte* Patronenhalterungsfach ein.

Auswahlnummern

Überprüfen Sie vor dem Kauf von Ersatzpatronen im Referenzhandbuch, das Sie mit dem Drucker erhalten haben, ob Ihnen die richtigen Auswahlnummern vorliegen.

Sie finden die Auswahlnummer auch auf der auszuwechselnden Tintenpatrone.



1. Etikett mit Auswahlnummer

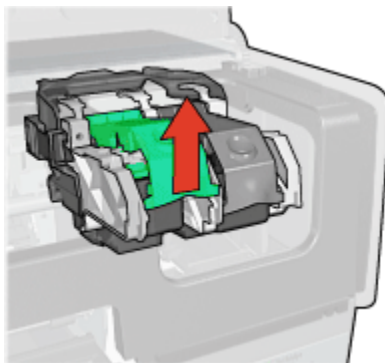
Tintenreserve-Modus

Der Drucker kann mit nur einer eingesetzten Tintenpatrone drucken. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite [Tintenreserve-Modus](#).

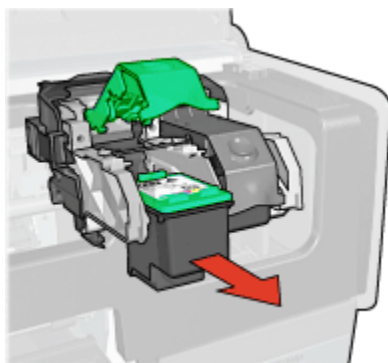
Installationsanweisungen

Zum Einsetzen einer Tintenpatrone führen Sie die folgenden Schritte aus:

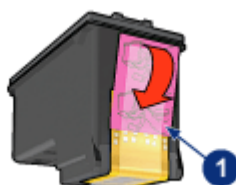
1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
2. Legen Sie einen Stapel weißes Normalpapier im Format Letter oder A4 in das Zufuhrfach ein.
3. Öffnen Sie die Abdeckung des Druckers.
4. Warten Sie, bis sich die Patronenhalterung im Leerlauf bzw. Ruhezustand befindet. Drücken Sie dann die Verriegelung der Tintenpatrone nach oben, um sie zu entriegeln.



5. Ziehen Sie die Tintenpatrone aus der Patronenhalterung heraus.



6. Nehmen Sie die Ersatzpatrone aus der Verpackung, und ziehen Sie vorsichtig die rosafarbene Schutzfolie ab.



1. Entfernen Sie nur die rosafarbene Schutzfolie.



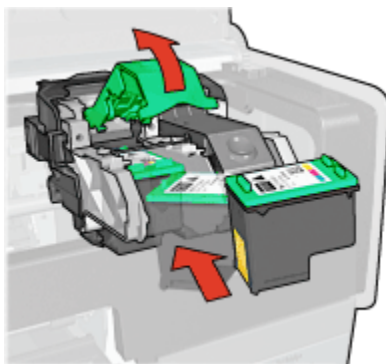
Achtung: Berühren Sie nicht die Düsen oder die Kupferkontakte der Tintenpatrone. Das Berühren dieser Teile kann zum Verstopfen der Düsen, Versagen der Tintenpatrone oder zu verminderter Leitfähigkeit der elektrischen Kontakte führen. Ziehen Sie nicht die Kupferstreifen ab. Sie dienen als elektrische Kontakte.



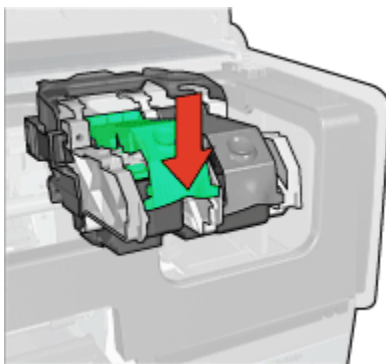
1. Berühren Sie nicht die Kupferstreifen.

7. Halten Sie die Tintenpatrone so, dass sich die Kupferstreifen unten befinden und in Richtung Drucker weisen. Schieben Sie die Tintenpatrone dann entsprechend der Abbildung in die Halterung.

Hinweis: Überprüfen Sie nach dem Einsetzen der Tintenpatrone, ob die Kupferkontakte der Tintenpatrone die Rückseite der Patronenhalterung berühren.



8. Drücken Sie die Verriegelung der Tintenpatrone nach unten, bis sie einrastet.



9. Schließen Sie die Abdeckung des Druckers.

Der Drucker druckt automatisch eine Kalibrierungsseite.

Informationen zur Lagerung von Tintenpatronen finden Sie auf der Seite [Warten von Tintenpatronen](#).

Informationen zum Recycling von Tintenpatronen finden Sie auf der Seite [Recycling von Tintenpatronen](#).



Warnung: Bewahren Sie neue und gebrauchte Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf!

10.2 Ausrichten von Tintenpatronen

Eine neu eingesetzte Tintenpatrone wird vom Drucker automatisch ausgerichtet. Sie können Tintenpatronen auch danach jederzeit ausrichten, um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten.

So richten Sie die Tintenpatronen aus:

1. Legen Sie weißes Normalpapier im Format Letter oder A4 in das Zufuhrfach ein.
2. Öffnen Sie die **Toolbox** des Druckers.
3. Klicken Sie auf **Gerät ausrichten**.
4. Klicken Sie auf **Ausrichten**, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

10.3 Kalibrieren von Farbe

Eine Farbkalibrierung ist nur dann erforderlich, wenn die Farben in den mit der **Fotopatrone** und der dreifarbigen Tintenpatrone gedruckten Fotos durchweg verfälscht aussehen.

Bevor Sie eine Farbkalibrierung durchführen, sollten Sie die **Tintenpatronen ausrichten** und anschließend das Foto erneut drucken. Falls die Farben dann immer noch verfälscht sind, führen Sie die Farbkalibrierung durch.

So kalibrieren Sie die Farben:

1. Legen Sie weißes Normalpapier im Format Letter oder A4 in das Zufuhrfach ein.
2. Vergewissern Sie sich, dass eine **Fotopatrone** und eine dreifarbige Tintenpatrone in den Drucker eingesetzt sind.
3. Öffnen Sie die **Toolbox** des Druckers.
4. Klicken Sie auf **Farbe kalibrieren**.
5. Klicken Sie auf **Kalibrieren**, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

10.4 Automatisches Reinigen von Tintenpatronen

Wenn Linien oder Punkte auf den gedruckten Seiten fehlen oder die Druckausgabe Streifen enthält, befindet sich möglicherweise **zu wenig Tinte** in den Tintenpatronen, oder die Tintenpatronen müssen gereinigt werden.

Wenn noch genügend Tinte in den Tintenpatronen enthalten ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Tintenpatronen automatisch zu reinigen:

1. Öffnen Sie die **Toolbox** des Druckers.
2. Klicken Sie auf **Reinigen der Tintenpatronen**.
3. Klicken Sie auf **Reinigen**, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wenn nach der Reinigung immer noch Linien und Punkte in den Dokumenten fehlen, **ersetzen** Sie die Tintenpatronen.



Achtung: Reinigen Sie die Tintenpatronen nur, wenn es nötig ist, da hierbei viel Tinte verbraucht und die Lebensdauer der Patronen verkürzt wird.

10.5 Manuelles Reinigen von Tintenpatronen

Wenn der Drucker in einer staubigen Umgebung eingesetzt wird, können sich feine Schmutzpartikel an den Kontakten der Tintenpatronen festsetzen.

Erforderliche Reinigungsmaterialien

Für die Reinigung der Tintenpatronen benötigen Sie Folgendes:

- Destilliertes Wasser (normales Leitungswasser kann Verunreinigungen enthalten, die zur Beschädigung der Tintenpatrone führen können)
- Wattestäbchen oder andere weiche, fusselfreie Materialien, die nicht an der Tintenpatrone haften

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass die **Tinte nicht auf Hände oder Kleidung** gerät.

Reinigungsvorbereitung

1. Drücken Sie den **Netzschalter**, um den Drucker einzuschalten, und öffnen Sie dann die obere Abdeckung.
2. Nehmen Sie die Tintenpatronen heraus, und legen Sie sie mit der Düsenplatte nach oben auf ein Stück Papier.



1. Düsenplatte



Achtung: Bewahren Sie die Patronen nicht länger als 30 Minuten außerhalb des Druckers auf.

Reinigungsanweisungen

1. Befeuchten Sie ein Wattestäbchen mit destilliertem Wasser, und entfernen Sie überschüssiges Wasser durch Zusammendrücken des Stäbchens.
2. Wischen Sie die Kupferkontakte der Tintenpatrone mit dem Wattestäbchen ab.



Achtung: Berühren Sie nicht die Düsen der Tintenpatrone. Das Berühren der Tintendüsen kann zum Verstopfen der Düsen, Versagen der Tintenpatrone oder zu verminderter Leitfähigkeit der elektrischen Kontakte führen.



1. Reinigen Sie nur die Kupferkontakte.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis auf dem zur Kontaktreinigung verwendeten Wattestäbchen keine Tintenrückstände oder Staubspuren mehr zu sehen sind.

3. Setzen Sie die Tintenpatronen wieder in den Drucker ein, und schließen Sie dann die Druckerabdeckung.

10.6 Drucken einer Testseite

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Testseite zu drucken:

1. Öffnen Sie die **Toolbox** des Druckers.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Testseite drucken**, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

10.7 Anzeigen des geschätzten Tintenfüllstands

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den geschätzten Tintenfüllstand der im Drucker eingesetzten Tintenpatronen anzuzeigen:

1. Öffnen Sie die **Toolbox** des Druckers.
2. Klicken Sie auf das Register **Geschätzter Tintenfüllstand**.

10.8 Entfernen von Tinte von der Haut oder der Kleidung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Tinte von der Haut oder der Kleidung zu entfernen.

Zu reinigen	Vorgehensweise
Haut	Reinigen Sie die entsprechenden Stellen mit einer grobkörnigen Seife.
Weißer Textilien	Waschen Sie die Textilien mit kalt em Wasser und Chlorbleiche.
Farbige Textilien	Waschen Sie die Textilien mit kalt em Wasser und einem ammoniakhaltigen Reinigungsmittel.



Achtung: Verwenden Sie stets kaltes Wasser, um Tinte aus Textilien zu entfernen. Warmes oder heißes Wasser kann dazu führen, dass sich die Tinte im Stoff festsetzt.

10.9 Warten von Tintenpatronen

Die folgenden Tipps helfen Ihnen bei der Wartung der HP Tintenpatronen und garantieren eine einheitliche Druckqualität:

- Nehmen Sie die Tintenpatronen erst aus ihrer Verpackung, wenn Sie sie benötigen. Bewahren Sie die Tintenpatronen bei Zimmertemperatur auf (15 bis 35 °C bzw. 59 bis 95 °F).
- Entfernen Sie die Schutzfolie erst von den Tintendüsen, wenn Sie bereit zum Einsetzen der Tintenpatrone sind. Wenn die Schutzfolie von der Tintenpatrone entfernt wurde, versuchen Sie nicht, sie wieder zu befestigen. Beim erneuten Befestigen der Schutzfolie wird die Tintenpatrone beschädigt.

Lagerung von Tintenpatronen

Tintenpatronen, die aus dem Drucker entnommen wurden, sollten in einem speziellen Schutzbehälter oder einem anderen luftdichten Plastikbehälter aufbewahrt werden.

Wenn im Lieferumfang der Fotopatrone oder der grauen Tintenpatrone ein Schutzbehälter enthalten war, verwenden Sie diesen, um die Tintenpatrone aufzubewahren. Wenn Sie die Tintenpatrone in einem luftdichten Plastikbehälter aufbewahren, müssen Sie darauf achten, dass die Tintendüsen nach unten zeigen, aber dabei nicht die Behälterwand berühren.

Einsetzen der Tintenpatrone in den Schutzbehälter

Schieben Sie die Tintenpatrone leicht schräg in den Schutzbehälter, bis sie hörbar einrastet.



Entnehmen der Tintenpatrone aus dem Schutzbehälter

Drücken Sie von oben nach hinten unten auf den Schutzbehälter, um die Patrone freizugeben. Ziehen Sie die Patrone aus dem Behälter.





Achtung: Lassen Sie die Tintenpatrone nicht fallen, da diese dadurch beschädigt werden kann.

10.10 Warten des Druckergehäuses

Da der Drucker die Tinte als feinen Nebel auf das Papier sprüht, werden nach einiger Zeit auf dem Druckergehäuse und anderen in der Nähe befindlichen Flächen Tintenablagerungen sichtbar. Flecken oder getrocknete Tinte an der Außenseite des Druckergehäuses können Sie mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Baumwolltuch abwischen.

Beachten Sie beim Reinigen des Druckers folgende Hinweise:

- Reinigen Sie nicht das Innere des Druckers. Halten Sie alle Flüssigkeiten vom Druckerinneren fern.
- Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger oder andere Reinigungsmittel. Falls ein Haushaltsreiniger oder ein anderes Reinigungsmittel verwendet wird, wischen Sie die Außenseite des Druckers mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Baumwolltuch ab.
- Die Schiene, auf der die Patronenhalterung vor- und zurückbewegt wird, darf nicht geschmiert werden. Die Geräusche bei Bewegung der Patronenhalterung sind normal.

10.11 Drucker-Toolbox

Die Toolbox des Druckers verfügt über eine Reihe nützlicher Hilfsmittel, mit denen die Druckerleistung gesteigert werden kann.

Mit den Druckertools können Sie die folgenden Aufgaben durchführen:

- [Reinigen von Tintenpatronen](#)
- [Ausrichten von Tintenpatronen](#)
- [Kalibrieren von Farbe](#)
- [Drucken einer Testseite](#)
- [Anzeigen des geschätzten Tintenfüllstands](#)

Zur Verwendung dieser Tools öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), klicken Sie auf das Register **Wartung** und dann auf die Schaltfläche **Dieses Gerät warten**.

11 Fehlerbehebung

- [Ethernet-Probleme](#)
- [Probleme bei der kabellosen Kommunikation](#)
- [Drucker druckt nicht](#)
- [Papierstau](#)
- [Probleme mit dem Papier](#)
- [Die Druckqualität ist schlecht](#)
- [Druckprobleme](#)
- [Fotos werden nicht ordnungsgemäß gedruckt](#)
- [Banner werden nicht ordnungsgemäß gedruckt](#)
- [Probleme beim randlosen Druck](#)
- [Fehlermeldungen](#)
- [Drucker-LEDs leuchten oder blinken](#)
- [Druck des Dokuments dauert lange](#)
- [PictBridge-Probleme](#)
- [Wenn weiterhin Probleme auftreten](#)

11.1 Ethernet-Probleme

Drucker druckt nicht

Drucken Sie eine [HP Berichtseite](#).

Wenn die HP Berichtseite **nicht** gedruckt wird, überprüfen Sie Folgendes:



- Der Drucker ist eingerichtet und eingeschaltet.
- Die [Tintenpatronen sind richtig eingesetzt](#).
- Der Drucker ist eingeschaltet, und im Papierfach ist Papier eingelegt.
- Es liegt kein Papierstau im Drucker vor.

Wenn ein Problem mit einem dieser Punkte vorliegt, lesen Sie die Seite [Drucker druckt nicht](#).

Wenn die HP Berichtseite **gedruckt** wird, führen Sie die folgenden Schritte aus:

Verbindungs-LED

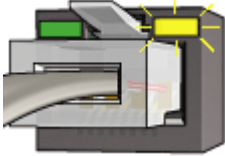

Wenn der Drucker nach wie vor nicht druckt, überprüfen Sie die Verbindungs-LED auf der Rückseite des Druckers:

Zustand der Verbindungs-LED	Aufgabe
<p>An</p> 	<p>Senden Sie das Dokument erneut, und überprüfen Sie die Aktivitäts-LED.</p>
<p>Aus</p> 	<p>Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Ethernet-Kabel ist fest mit dem Drucker verbunden. • Der Hub, der Switch bzw. der Router des Netzwerks ist eingeschaltet und funktioniert ordnungsgemäß. • Der Drucker ist an das Netzwerk angeschlossen.

Aktivitäts-LED

Wenn die Verbindungs-LED leuchtet, der Drucker jedoch nicht druckt, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Warten Sie, bis sich der Drucker im Leerlauf befindet.
2. Drucken Sie das Dokument erneut.
3. Überprüfen Sie die Aktivitäts-LED auf der Rückseite des Druckers.

Zustand der Aktivitäts-LED	Aufgabe
<p>Blinkt</p> 	<p>Die Ethernet-Verbindung funktioniert ordnungsgemäß. Probieren Sie diese Lösungen erneut aus.</p>
<p>Aus</p> 	<p>Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker ist in der Anwendung, aus der Sie drucken, ausgewählt. • Der Computer ist an das Netzwerk angeschlossen. • Möglicherweise blockiert eine persönliche Software-Firewall die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer. Führen Sie die folgenden Schritte aus.

Öffnen des eingebetteten Webservers (Embedded Web Server, EWS) des Druckers nicht möglich

Überprüfen Sie Folgendes:

- Sie verwenden zum Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk kein Telefonkabel.
- Das [Ethernet-Kabel](#) ist fest mit dem Drucker verbunden.
- Der [Hub](#), der [Switch](#) bzw. der [Router](#) des Netzwerks ist eingeschaltet und funktioniert ordnungsgemäß.
- Der Computer, den Sie verwenden, ist mit dem Netzwerk verbunden.

Wenn Sie immer noch nicht auf den EWS des Druckers zugreifen können, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drucken Sie eine [HP Berichtseite](#).
2. Ermitteln Sie die [IP-Adresse](#) des Druckers.
3. Starten Sie Ihren Internetbrowser.

Hinweis: Verwenden Sie Microsoft Internet Explorer 5.0 oder höher oder Netscape 4.75 oder höher.

4. Geben Sie die IP-Adresse in das Adressfeld ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Eine persönliche Software-Firewall blockiert die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer

Eine persönliche Software-Firewall ist ein Sicherheitsprogramm, das Computer vor Angriffen schützt. Die persönliche Software-Firewall kann jedoch die Kommunikation zwischen dem Computer und dem Drucker blockieren.

Wenn die Kommunikation mit dem Drucker nicht möglich ist, deaktivieren Sie die persönliche Firewall. Wenn Sie immer noch nicht mit dem Drucker kommunizieren können, aktivieren Sie die Firewall wieder.

Wenn die Kommunikation mit dem Drucker nach dem Deaktivieren der Firewall möglich ist, können Sie dem Drucker eine statische IP-Adresse zuweisen und die Firewall anschließend erneut aktivieren. Anweisungen zum Zuordnen einer statischen IP-Adresse für den Drucker finden Sie im Netzwerkhandbuch, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

11.2 Probleme bei der kabellosen Kommunikation

Drucken Sie eine [HP Berichtseite](#).

Wenn die HP Berichtseite **nicht** gedruckt wird, überprüfen Sie Folgendes:

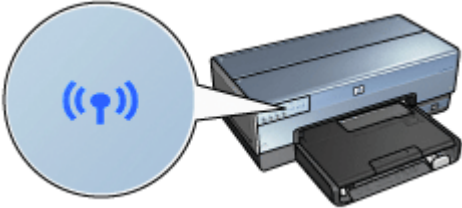
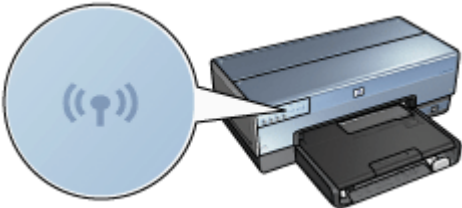
- Der Drucker ist eingerichtet und eingeschaltet.
- Die [Tintenpatronen sind richtig eingesetzt](#).
- Der Drucker ist eingeschaltet, und im Papierfach ist Papier eingelegt.
- Es liegt kein Papierstau im Drucker vor.

Wenn einer dieser Punkte nicht zutrifft, finden Sie entsprechende Informationen auf der Seite [Drucker druckt nicht](#).

Wenn die HP Berichtseite **gedruckt** wird, führen Sie die folgenden Schritte aus:

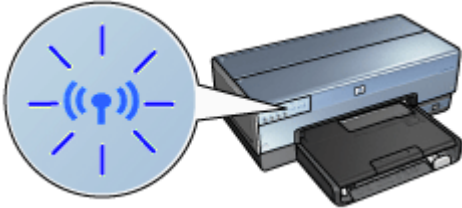
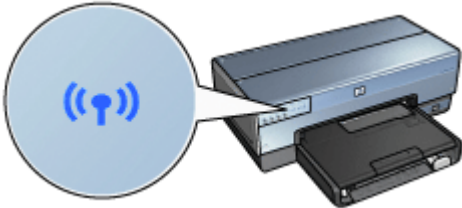
Überprüfen der Status-LED für kabellose Kommunikation

Überprüfen Sie die [Status-LED für kabellose Kommunikation](#):

Zustand der Status-LED für kabellose Kommunikation	Aufgabe
<p>An</p> 	<p>Führen Sie die folgenden Schritte aus.</p>
<p>Aus</p> 	<p>Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist kein Ethernet-Kabel mit dem Drucker verbunden. Durch den Anschluss eines Ethernet-Kabels am Drucker wird die kabellose Kommunikation automatisch ausgeschaltet. Ziehen Sie das Kabel ab. • Der Drucker ist angeschlossen.

Status-LED für kabellose Kommunikation leuchtet

Wenn die Status-LED für kabellose Kommunikation leuchtet, drucken Sie das Dokument erneut, und prüfen Sie dann die LED:

Zustand der Status-LED für kabellose Kommunikation	Aufgabe
<p>Blinkt</p> 	<p>Die kabellose Kommunikation des Druckers funktioniert fehlerfrei. Probieren Sie erneut die folgenden Lösungen aus.</p>
<p>Blinkt nicht</p> 	<p>Die kabellose Funkübertragung funktioniert, aber der Drucker und der Computer können nicht miteinander kommunizieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Netzwerkeinstellungen des Druckers stimmen nicht mit den Einstellungen für Ihr Netzwerk überein. Führen Sie die folgenden Schritte aus. • Für den Computer ist möglicherweise das falsche kabellose Profil festgelegt. Führen Sie die folgenden Schritte aus. • Eine persönliche Software-Firewall kann die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer blockieren. Führen Sie die folgenden Schritte aus.

Die Netzwerkeinstellungen des Druckers stimmen nicht mit den Einstellungen für das Netzwerk überein

Die Netzwerkeinstellungen des Druckers müssen denen des Netzwerks entsprechen.

Der Drucker weist falsche Netzwerkeinstellungen auf

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Einstellungen für Ihr Netzwerk zu finden:

Kommunikationsmodus des Druckers	Aufgabe
Infrastrukturnetzwerk	Öffnen Sie das Konfigurationsdienstprogramm für WAP (Wireless Access Point).
Ad-hoc-Netzwerk	Öffnen Sie das Konfigurationsdienstprogramm für die in Ihrem Computer installierte Netzwerkkarte.

2. Vergleichen Sie die Netzwerkeinstellungen mit den Einstellungen auf der HP Berichtseite. Suchen Sie nach Unterschieden. Mögliche Probleme sind:

Problem	Lösung
Der WAP filtert Hardware-Adressen (MAC-Adressen)	Führen Sie die folgenden Schritte aus.
<p>Eine dieser Einstellungen im Drucker ist möglicherweise falsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodus • Netzwerkname (SSID) • Kanal (nur für Ad-hoc-Netzwerke) • Authentifizierungstyp • Verschlüsselung • WPA 	Führen Sie die folgenden Schritte aus.

3. Drucken Sie das Dokument erneut.

Wenn das Dokument immer noch nicht gedruckt wird, setzen Sie den Drucker auf die [Standardwerkseinstellungen](#) zurück, und verwenden Sie die Druckersoftware-CD für die Neuinstallation der Druckersoftware.

Die Computerkarte für die kabellose Kommunikation ist auf das falsche Profil eingestellt

Ein [kabelloses Profil](#) umfasst eine Gruppe von Netzwerkeinstellungen, die für ein bestimmtes kabelloses Netzwerk eindeutig sind. Eine einzelne Karte für die kabellose Kommunikation kann mehrere Profile enthalten (z.B. eines für ein Heimnetzwerk und ein anderes für ein Büronetzwerk).

Öffnen Sie das Konfigurationsdienstprogramm für die auf Ihrem Computer installierte Netzwerkkarte, und überprüfen Sie, ob das ausgewählte Profil dem Profil für Ihr Druckernetzwerk entspricht. Ist dies nicht der Fall, wählen Sie das richtige Profil aus.

Das Funksignal ist schwach

Wenn der Drucker langsam druckt, ist das Funksignal möglicherweise sehr schwach. Überprüfen Sie die [Signalstärkeanzeige](#). Wenn kein oder nur ein Balken aufleuchtet, befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien.

Reduzieren von Interferenzen in einem kabellosen Netzwerk

Die folgenden Tipps helfen Ihnen dabei, Interferenzen in einem kabellosen Netzwerk zu reduzieren:

- Kabellose Geräte dürfen sich nicht in der Nähe großer Metallobjekte befinden, wie z.B. Aktenschränke und andere elektromagnetische Geräte wie Mikrowellen und schnurlose Telefone, da diese Objekte die Funksignale stören können.
- Kabellose Geräte dürfen sich nicht in der Nähe großer Mauerwerke oder anderer Gebäudestrukturen befinden, da diese Objekte Funkwellen absorbieren und die Signalstärke verringern können.
- Positionieren Sie den WAP in einem Infrastrukturnetzwerk an einer zentralen Position in Sichtlinie mit den kabellosen Geräten im Netzwerk.
- Alle kabellosen Geräte im Netzwerk müssen sich gegenseitig erreichen können.

Eine persönliche Software-Firewall blockiert die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer

Eine persönliche Software-Firewall ist ein Sicherheitsprogramm, das Computer vor Angriffen schützt. Die persönliche Software-Firewall kann jedoch die Kommunikation zwischen dem Computer und dem Drucker blockieren.

Wenn die Kommunikation mit dem Drucker nicht möglich ist, deaktivieren Sie die persönliche Firewall. Wenn Sie immer noch nicht mit dem Drucker kommunizieren können, aktivieren Sie die Firewall wieder.

Wenn die Kommunikation mit dem Drucker nach dem Deaktivieren der Firewall möglich ist, können Sie dem Drucker eine statische IP-Adresse zuweisen und die Firewall anschließend erneut aktivieren. Anweisungen zum Zuordnen einer statischen IP-Adresse zum Drucker finden Sie im Netzwerkhandbuch, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

Der Wireless Access Point filtert MAC-Adressen

Die MAC-Filterung ist eine Sicherheitsfunktion, bei der ein [WAP \(Wireless Access Point\)](#) mit einer Liste von [MAC-Adressen](#) (auch als Hardware-Adressen bezeichnet) für Geräte konfiguriert wird, denen der Zugriff auf das Netzwerk über den WAP gestattet wird.

Wenn der WAP nicht die Hardware-Adresse eines Geräts enthält, das versucht, auf das Netzwerk zuzugreifen, verweigert der WAP den Gerätezugriff auf das Netzwerk.

Wenn der WAP MAC-Adressen filtert, muss die MAC-Adresse des Druckers zur Liste der akzeptierten MAC-Adressen für den WAP hinzugefügt werden.

1. Drucken Sie eine [HP Berichtseite](#).
2. Suchen Sie die Hardware-Adresse des Druckers auf der HP Berichtseite.
3. Öffnen Sie das WAP-Konfigurationsdienstprogramm, und fügen Sie die Hardware-Adresse des Druckers zur Liste der akzeptierten MAC-Adressen hinzu.

Der Drucker weist falsche Netzwerkeinstellungen auf

Wenn eine dieser Netzwerkeinstellungen im Drucker falsch ist, können Sie nicht mit dem Drucker kommunizieren:

- [Kommunikationsmodus](#)
- [Netzwerkname \(SSID\)](#)
- [Kanal](#) (nur für Ad-hoc-Netzwerke)
- [Authentifizierungstyp](#)
- [Verschlüsselung](#)
- [WPA](#)

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Netzwerkeinstellungen des Druckers zu korrigieren:

1. Schließen Sie den Drucker mit einem Ethernet-Kabel an Ihr Netzwerk oder einen Computer an.
2. Öffnen Sie den [eingebetteten Webserver \(Embedded Web Server, EWS\)](#) des Druckers.
3. Klicken Sie auf das Register **Netzwerkeinbindung**, und klicken Sie dann unter **Verbindungen** auf **Drahtlose (802.11)-Schnittstelle**.
4. Verwenden Sie den Assistenten für das Einrichten kabelloser Verbindungen auf dem Register **Wireless-Setup**, um die Einstellungen des Druckers an die des Netzwerks anzupassen.
5. Schließen Sie den EWS des Druckers, und ziehen Sie das Ethernet-Kabel vom Drucker ab.

11.3 Drucker druckt nicht

Überprüfen Sie Folgendes

- Der Drucker ist an die Stromversorgung angeschlossen.
- Alle Verbindungskabel sind fest eingesteckt.
- Der Drucker ist eingeschaltet.
- Die Tintenpatronen sind [richtig eingesetzt](#).
- Das Papier oder andere Druckmedien sind richtig in das Zufuhrfach eingelegt.
- Die Druckerabdeckung ist geschlossen.
- Die hintere Abdeckung oder ein optionaler Duplexer sind am Drucker angebracht.

Überprüfen der Drucker-LEDs

Durch die Drucker-LEDs wird der Status des Druckers angezeigt. Außerdem wird der Benutzer durch die LEDs vor möglichen Problemen gewarnt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Drucker-LEDs leuchten oder blinken](#).

Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Druckers

Wenn das Druckerkabel mit einem USB-Hub verbunden ist, liegt eventuell ein Druckkonflikt vor. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um den Konflikt zu lösen:

- Schließen Sie das USB-Kabel des Druckers direkt an den Computer an.
- Verwenden Sie beim Drucken keine anderen USB-Geräte, die an den Hub angeschlossen sind.

Drucker druckt immer noch nicht

Wählen Sie unten das entsprechende Thema aus, das das Problem am besten beschreibt:

- [Papierstau](#)
- [Meldung "Kein Papier mehr"](#)
- [Drucker wirft das Papier aus](#)

11.4 Papierstau

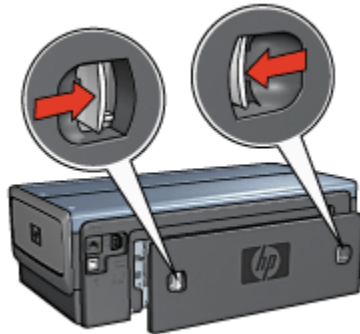
Beseitigen Sie einen Papierstau **nicht** von der Vorderseite des Druckers aus.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Papierstau zu beseitigen:

1. Drücken Sie die **Wiederaufnahmetaste**.

Wenn der Papierstau dadurch nicht behoben wurde, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

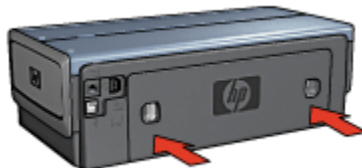
2. Schieben Sie die beiden Hebel an der Verriegelung der hinteren Druckerabdeckung aufeinander zu, und nehmen Sie die Abdeckung ab.



3. Entfernen Sie das im Drucker befindliche Papier, indem Sie es von der Rückseite des Druckers aus herausziehen.

Stellen Sie beim Drucken von Etiketten sicher, dass sich kein Etikett vom Etikettenbogen gelöst hat.

4. Bringen Sie die hintere Druckerabdeckung wieder an.



5. Drücken Sie die **Wiederaufnahmetaste**.

Zubehör



Wenn das optionale Zubehör für den beidseitigen Druck am Drucker angebracht ist, befolgen Sie die [Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Zubehör für den beidseitigen Druck](#).



Wenn das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier am Drucker angebracht ist, befolgen Sie die [Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier](#).

11.5 Probleme mit dem Papier

Es werden mehrere Seiten gleichzeitig bedruckt

Papiergewicht

Es werden möglicherweise mehrere Seiten gleichzeitig bedruckt, wenn das Gewicht des verwendeten Papiers geringer als das empfohlene Papiergewicht ist. Verwenden Sie Papier mit dem empfohlenen Papiergewicht. Angaben zum zulässigen Papiergewicht finden Sie im Referenzhandbuch, das Sie mit dem Drucker erhalten haben.

Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt

Es werden möglicherweise mehrere Seiten gleichzeitig bedruckt, wenn das verwendete Papier im Drucker zu weit nach hinten geschoben wurde. Legen Sie das Papier erneut in das Papierfach ein, und schieben Sie es vorsichtig nach hinten, bis Sie Widerstand spüren.

Es werden möglicherweise mehrere Seiten gleichzeitig bedruckt, wenn unterschiedliche Papiersorten in den Drucker eingelegt wurden. Beispielsweise kann es vorkommen, dass Fotopapier und Normalpapier vermischt wurden. Leeren Sie das Papierfach, und legen Sie nur diejenige Papiersorte ein, die für das zu druckende Dokument geeignet ist.

Papierzufuhr des Druckers funktioniert nicht

Verwenden Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

- Legen Sie weniger Blätter in das Papierfach ein.
- Nehmen Sie das Papier aus dem Fach, und legen Sie es dann wieder ein.
- Verwenden Sie eine andere Papiersorte.

Drucker wirft das Papier aus

Wenn der Drucker das Papier auswirft, verwenden Sie eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

- Stellen Sie den Drucker an einem Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung auf. Möglicherweise stand der Drucker in direktem Sonnenlicht. Dies kann die [automatische Papiersorten-Erkennung](#) beeinträchtigen.

- Wählen Sie nicht **Automatisch** als Papiersorte aus.
- Wenn Sie eine **Farbkalibrierung** durchführen, müssen die **dreifarbige Tintenpatrone und die Fotopatrone** eingesetzt sein.
- Wenn Sie ein randloses Dokument drucken und die Wiederaufnahme-LED und die Tintenpatronenstatus-LED blinken, befolgen Sie die **Richtlinien für den randlosen Druck**.

Andere Probleme mit dem Papier

- Informationen zur Beseitigung eines Papierstaus finden Sie auf der Seite **Papierstau**.
- Wenn die Meldung "Kein Papier" angezeigt wird, finden Sie entsprechende Informationen auf der Seite **Fehlermeldungen**.

11.6 Die Druckqualität ist schlecht

Hilfe in Bezug auf die Druckqualität von Fotos finden Sie auf der Seite **Fotos werden nicht ordnungsgemäß gedruckt**.

Streifen und fehlende Linien

Wenn Linien oder Punkte auf den gedruckten Seiten fehlen oder die Druckausgabe Streifen aufweist, befindet sich möglicherweise zu **wenig Tinte** in den Tintenpatronen, oder die Tintenpatronen müssen **gereinigt** werden.

Druckausgabe ist blass

- Vergewissern Sie sich, dass beide Tintenpatronen noch **genügend Tinte** enthalten.

Wenn eine Tintenpatrone nur noch wenig Tinte enthält, muss sie bei nachlassender Druckqualität möglicherweise **ersetzt** werden.

Befindet sich noch genügend Tinte in der Tintenpatrone, **reinigen** Sie diese.

- Vergewissern Sie sich, dass eine schwarze Tintenpatrone eingesetzt wurde.

Wenn Text und Bilder in Schwarzweiß auf den gedruckten Seiten blass erscheinen, drucken Sie möglicherweise nur mit der dreifarbigen Tintenpatrone. Setzen Sie für optimale Qualität beim Schwarzweißdruck zusätzlich eine schwarze Tintenpatrone ein.

- Stellen Sie sicher, dass die Schutzfolie von den Tintenpatronen abgezogen wurde.



1. Schutzfolie

- Wählen Sie eine höhere Einstellung für die Druckqualität.

Es werden leere Seiten gedruckt

- Möglicherweise befindet sich die Schutzfolie noch an den Tintenpatronen. Stellen Sie sicher, dass die Schutzfolie von den Tintenpatronen abgezogen wurde.
- Möglicherweise sind die Tintenpatronen leer. Wechseln Sie eine oder die beiden leeren Tintenpatronen aus.
- Möglicherweise wurde der Drucker direktem Sonnenlicht ausgesetzt. Direktes Sonnenlicht kann sich nachteilig auf die automatische Papiersorten-Erkennung auswirken. Stellen Sie den Drucker an einem Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung auf.
- Möglicherweise versuchen Sie, ein randloses Dokument zu drucken, und es ist nur die schwarze Tintenpatrone eingesetzt. Achten Sie darauf, dass beim Drucken eines randlosen Dokuments immer die dreifarbige Tintenpatrone und eine andere Tintenpatrone eingesetzt sind.

Auf der Seite befindet sich zu viel oder zu wenig Tinte

Korrigieren Sie die Einstellungen für Tintenmenge und Trocknungszeit.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Grundlagen**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweiterte Funktionen**.
Das Dialogfeld **Erweiterte Funktionen** wird angezeigt.
4. Ziehen Sie den Schieberegler **Tintenmenge** in Richtung **Weniger** bzw. **Mehr**.

Hinweis: Wenn Sie die Tintenmenge erhöhen, sollten Sie auch den Schieberegler **Trocknungszeit** in Richtung **Länger** ziehen, um ein Verschmieren der Tinte zu vermeiden.

5. Klicken Sie auf **OK** und anschließend erneut auf **OK**.

Auswählen einer bestimmten Papiersorte

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**.
3. Wählen Sie im Feld **Papierart** eine geeignete Papiersorte aus. Wählen Sie nicht **Automatisch** aus.

11.7 Druckprobleme

Text und Bilder sind falsch ausgerichtet

Wenn auf Ihren Druckausgaben Text und Bilder falsch ausgerichtet sind, [richten Sie die Tintenpatronen aus](#).

Das Dokument wird schräg oder nicht zentriert gedruckt

1. Überprüfen Sie, ob das Papier richtig in das Zufuhrfach oder das optionale untere Fach eingelegt wurde.
2. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen fest am Papier anliegen.
3. Drucken Sie das Dokument erneut.

Teile des Dokuments fehlen oder sind falsch positioniert

Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und überprüfen Sie die folgenden Optionen:

Register	Einstellung
Grundlagen	Ausrichtung: Überprüfen Sie die Ausrichtung.
Papier/Qualität	Papierformat: Überprüfen Sie das Papierformat.
Effekte	Größenanpassung: Aktivieren Sie diese Option, damit Text und Grafiken an das Papierformat angepasst werden.
Fertigstellung	Posterdruck: Stellen Sie sicher, dass die Einstellung Aus ausgewählt wurde.

Briefumschlag wird schräg gedruckt

1. Stecken Sie die Umschlagklappe in den Briefumschlag, bevor Sie diesen in den Drucker einlegen.
2. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen fest am Briefumschlag anliegen.
3. Drucken Sie den Briefumschlag erneut.

Die neuen Druckereinstellungen wurden im Dokument nicht übernommen

Möglicherweise sind die Standardeinstellungen des Druckers und die Druckereinstellungen der Anwendung jeweils unterschiedlich. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen in der entsprechenden Anwendung aus.

11.8 Fotos werden nicht ordnungsgemäß gedruckt

Überprüfen des Papierfachs

1. Legen Sie das Fotopapier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Zufuhrfach ein.
2. Schieben Sie das Papier bis zum Anschlag nach vorn.
3. Schieben Sie die Papierführung fest gegen die Kanten des Papiers.

Überprüfen der Druckereigenschaften

Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**, und überprüfen Sie die folgenden Einstellungen:

Register	Einstellung
Papier/Qualität	Papierformat: Das entsprechende Format
	Papierart: Das entsprechende Fotopapier
	Druckqualität: Optimal

Fotos weisen einen Farbstich oder den falschen Farbton auf

Falls die Fotos einen Farbstich aufweisen oder verfärbt wirken, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Führen Sie mit weißem Normalpapier eine **Ausrichtung** der Tintenpatronen durch.
2. Drucken Sie das Foto nochmals auf Fotopapier.
3. Falls das Foto weiterhin einen Farbstich aufweist oder verfärbt wirkt, führen Sie eine **Farbkalibrierung** durch.

Zur Kalibrierung der Farben müssen eine **Fotopatrone** und eine dreifarbige Tintenpatrone eingesetzt sein.
4. Drucken Sie das Foto erneut.
5. Wenn das Foto dann noch immer einen Farbstich aufweist oder verfärbt wirkt, öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**, klicken Sie auf das Register **Farbe** und dann auf die Schaltfläche **Erweiterte Farbeinstellungen**.

6. Passen Sie die Farben im Dialogfeld [Erweiterte Farbeinstellungen](#) nach Bedarf an. Folgende Richtlinien sind zu beachten:
 - Wenn die Farben zu gelb wirken, ziehen Sie den Schieberegler **Farbton** in Richtung **Kälter**.
 - Wenn die Farben zu blau wirken, ziehen Sie den Schieberegler **Farbton** in Richtung **Wärmer**.
7. Drucken Sie das Foto erneut.
8. Falls das Foto weiterhin einen Farbstich aufweist oder verfärbt wirkt, führen Sie eine [Ausrichtung](#) der Tintenpatronen durch.

Ein Teil des Fotos erscheint blass

Ein Foto weist an den Rändern blasse Stellen auf



Vergewissern Sie sich, dass das Fotopapier nicht gewellt ist. Wenn das Fotopapier gewellt ist, legen Sie es in eine Plastikhülle, und biegen Sie es vorsichtig in die Gegenrichtung der Wellung, bis das Papier wieder glatt ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie nicht gewelltes Fotopapier.

Anweisungen dazu, wie Sie das Wellen von Fotopapier verhindern, finden Sie auf der Seite [Lagerung von Fotopapier](#).

Ein Foto weist in der Nähe der Ränder blasse Stellen auf



Falls ein Foto etwa 25 bis 64 mm vom Rand entfernt blasse Stellen aufweist, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Setzen Sie eine [Fotopatrone](#) und eine dreifarbige Tintenpatrone in den Drucker ein.
- Drehen Sie das Bild um 180 Grad.
- Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**, und stellen Sie dann die **Druckqualität** auf **Maximale Auflösung** ein.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

11.9 Banner werden nicht ordnungsgemäß gedruckt

Überprüfen des Papierfachs

- Fächern Sie das Papier auf, wenn mehrere Blätter gleichzeitig in den Drucker eingezogen werden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Bannerpapier mit dem losen Rand nach oben und in Richtung des Druckers in das Zufuhrfach eingelegt ist.
- Überprüfen Sie, ob für den Bannerdruck geeignetes Papier verwendet wird.

Überprüfen der Druckereigenschaften

Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und überprüfen Sie die folgenden Einstellungen:

Register	Einstellung
Papier/Qualität	Papierformat: Das entsprechende Bannerformat Papierart: HP Bannerpapier

Überprüfen der Software

- Vergewissern Sie sich, dass mit dem verwendeten Softwareprogramm Banner gedruckt werden können. Das Drucken von Bannern wird nicht von allen Anwendungen unterstützt.
- Falls am Seitenende der Blätter Lücken auf der Druckausgabe sichtbar sind, überprüfen Sie die Druckersoftware.

11.10 Probleme beim randlosen Druck

Befolgen Sie beim Drucken randloser Fotos oder Dokumente folgende Richtlinien:

- Vergewissern Sie sich, dass das auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** in der Dropdown-Liste **Papierformat** festgelegte Papierformat mit dem Format des im Zufuhrfach eingelegten Papiers übereinstimmt.
- Wählen Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** in der Dropdown-Liste **Papiersorte** die entsprechende Papiersorte aus.
- Für den Graustufendruck wählen Sie auf dem Register **Farbe** unter **In Graustufen drucken** die Einstellung **Hohe Qualität** aus.
- Drucken Sie keine randlosen Dokumente im **Tintenreserve-Modus**. Sorgen Sie dafür, dass immer zwei Tintenpatronen im Drucker eingesetzt sind.

Ein Teil des Fotos erscheint blass

Ein Foto weist an den Rändern blasse Stellen auf



Vergewissern Sie sich, dass das Fotopapier nicht gewellt ist. Wenn das Fotopapier gewellt ist, legen Sie es in eine Plastikhülle, und biegen Sie es vorsichtig in die Gegenrichtung der Wellung, bis das Papier wieder glatt ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie nicht gewelltes Fotopapier.

Anweisungen dazu, wie Sie das Wellen von Fotopapier verhindern, finden Sie auf der Seite [Lagerung von Fotopapier](#).

Ein Foto weist in der Nähe der Ränder blasse Stellen auf



Falls ein Foto etwa 25 bis 64 mm vom Rand entfernt blasse Stellen aufweist, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Setzen Sie eine [Fotopatrone](#) und eine dreifarbige Tintenpatrone in den Drucker ein.
- Drehen Sie das Bild um 180 Grad.
- Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**, und stellen Sie dann die **Druckqualität** auf **Maximale Auflösung** ein.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

Helle Bereiche eines Fotos weisen Streifen auf



Falls ein heller Bereich eines Fotos in ca. 64 mm Entfernung von einer Längsseite Streifen aufweist, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Setzen Sie in den Drucker eine [Fotopatrone](#) ein.
- Drehen Sie das Bild um 180 Grad.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

Das Bild wird schräg gedruckt



Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn ein Bild schräg gedruckt wird:

1. Entnehmen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
2. Legen Sie das Fotopapier richtig in das Zufuhrfach ein.
3. Stellen Sie sicher, dass die Papierführung fest am Druckmedium anliegt.

Die Druckausgabe hat einen unerwünschten Rand

Für die meisten Fotopapiersorten



Wenn das Bild mit einem unerwünschten Rand gedruckt wird, führen Sie zur Problembehebung die folgenden Schritte aus:

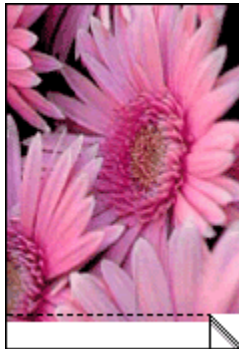
- [Ausrichten der Tintenpatronen](#)

- Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**, und überprüfen Sie, ob das ausgewählte Papierformat mit dem für das Foto festgelegten Papierformat und dem Format des im Drucker eingelegten Papiers übereinstimmt.
- Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Automatische Korrektur für Randlosdruck**.

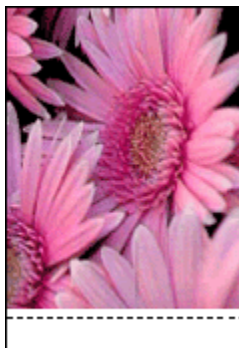
Wenn Sie ein beidseitiges Dokument drucken, drucken Sie das Dokument [manuell](#) beidseitig (nicht automatisch).

Für Fotopapier mit einem Abreißstreifen

Wenn sich der Rand unter der Abrisskante des Abreißstreifens befindet, entfernen Sie den Streifen.



Wenn sich der Rand über der Abrisskante des Abreißstreifens befindet, [richten Sie die Tintenpatronen aus](#).



Verschmierung der Tinte

Verwenden Sie eine Fotopapiersorte von Hewlett-Packard.

Vergewissern Sie sich, dass das Fotopapier nicht gewellt ist. Wenn das Fotopapier gewellt ist, legen Sie es in eine Plastikhülle, und biegen Sie es vorsichtig in die Gegenrichtung der Wellung, bis das Papier wieder glatt ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie nicht gewelltes Fotopapier.

Wenn das Papier nicht gewellt ist, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Grundlagen**, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Erweiterte Funktionen**.

Das Dialogfeld **Erweiterte Funktionen** wird angezeigt.

3. Ziehen Sie den Schieberegler **Trocknungszeit** in Richtung **Länger**.
4. Ziehen Sie den Schieberegler **Tintenmenge** in Richtung **Weniger**.

Hinweis: Die Farben im Bild werden möglicherweise heller.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Falls das Problem weiterhin auftritt, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Nehmen Sie das randlose Druckmedium aus dem Drucker, und legen Sie Normalpapier in das Zufuhrfach ein.
2. Drücken Sie den **Netzschalter**, und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie dann die **Wiederaufnahmetaste**. Der Drucker druckt daraufhin eine Testseite.
3. Wiederholen Sie Schritt 2, bis beim Drucken der Testseite auf der Papierrückseite keine Tinte mehr verschmiert.

11.11 Fehlermeldungen

Meldung "Kein Papier mehr"

Wenn im Zufuhrfach oder im optionalen unteren Fach Papier enthalten ist

1. Überprüfen Sie Folgendes:
 - Es befindet sich genügend Papier im Papierfach (mindestens 10 Blatt).
 - Das Papierfach ist nicht übermäßig voll.
 - Der Papierstapel berührt die Rückseite des Papierfachs.
2. Schieben Sie die Papierführungen *fest* gegen die Kanten des Papiers.
3. Drücken Sie die **Wiederaufnahmetaste**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Wenn das Zufuhrfach oder das optionale untere Fach leer ist

1. Legen Sie Papier in das Fach ein.
2. Drücken Sie die **Wiederaufnahmetaste**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Die Fehlermeldung "Fehler beim Schreiben auf USB-Anschluss" wird angezeigt

Bei Verwendung eines USB-Druckerkabels empfängt der Drucker unter Umständen falsche Daten von einem anderen USB-Gerät oder einem USB-Hub. Schließen Sie den Drucker direkt an den USB-Anschluss des Computers an.

Die Fehlermeldung "Fehler beim Schreiben auf LPT1" wird angezeigt

Drucker und Computer sind mit einem USB-Kabel miteinander verbunden, doch wurde das Kabel vor der Installation der Software möglicherweise nicht richtig angeschlossen.

Deinstallieren Sie die Software, und installieren Sie sie erneut.

Die Fehlermeldung "Bidirektionale Kommunikation nicht möglich" oder "Drucker reagiert nicht" wird angezeigt

Wenn das verwendete USB-Kabel zu lang ist, kann der Drucker möglicherweise nicht mit dem Computer kommunizieren.

Wenn diese Fehlermeldung angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel nicht mehr als 5 m lang ist. Schließen Sie den Drucker nicht an einen USB-Hub, sondern direkt an den USB-Anschluss des Computers an.

11.12 Drucker-LEDs leuchten oder blinken

Bedeutung der LED-Anzeigen

Durch die Drucker-LEDs wird der Status des Druckers angezeigt.

Die Status-LED für kabellose Kommunikation blinkt

Informationen über die Status-LED für kabellose Kommunikation finden Sie auf der Seite [Status-LED für kabellose Kommunikation](#).

Netz-LED blinkt

Die Druckvorbereitung läuft.

Die LED blinkt so lange, bis der Drucker alle Daten empfangen hat.

Wiederaufnahme-LED blinkt

Es kann ein Papierstau vorliegen.

Befolgen Sie die Anweisungen zum [Beseitigen eines Papierstaus](#).

Die Tintenpatronenstatus-LED leuchtet oder blinkt

Wenn die LED leuchtet, jedoch nicht blinkt

Überprüfen Sie, ob die Tintenpatronen noch [genügend Tinte](#) enthalten.

Wenn eine Tintenpatrone nur noch sehr wenig Tinte enthält, muss sie möglicherweise [ausgetauscht](#) werden.

Wenn keine der Tintenpatrone einen zu geringen Tintenfüllstand aufweist, drücken Sie die **Wiederaufnahmetaste**. Wenn die Tintenpatronenstatus-LED weiterhin leuchtet, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Wenn die LED blinkt

Vergewissern Sie sich, dass die [richtigen Tintenpatronen](#) eingesetzt sind.

Wenn die LED während dem Drucken eines randlosen Dokuments zu blinken begann, befolgen Sie die folgenden [Richtlinien](#).

Führen Sie andernfalls die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers, nehmen Sie die schwarze Tintenpatrone oder die Fotopatrone heraus, und schließen Sie die Abdeckung wieder.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - *Wenn die LED blinkt:* Öffnen Sie die obere Abdeckung, setzen Sie die herausgenommene Tintenpatrone wieder ein, und nehmen Sie die dreifarbige Tintenpatrone heraus. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
 - *Wenn die LED nicht leuchtet:* Es besteht ein Problem mit der entnommenen Tintenpatrone. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
3. Führen Sie eine [manuelle Reinigung](#) der Tintenpatrone durch.

Setzen Sie die gereinigte Tintenpatrone anschließend wieder in den Drucker ein.

Wenn die Tintenpatronenstatus-LED weiterhin blinkt, [tauschen Sie die Tintenpatrone aus](#).

Alle LEDs blinken

Starten Sie den Drucker neu.

1. Drücken Sie den **Netzschalter**, um den Drucker auszuschalten, und drücken Sie dann erneut den **Netzschalter**, um den Drucker neu zu starten.

Wenn die LEDs weiterhin blinken, fahren Sie mit Schritt 2 fort.

2. Drücken Sie den **Netzschalter**, um den Drucker auszuschalten.
3. Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers aus der Steckdose.
4. Schließen Sie das Netzkabel des Druckers wieder an die Steckdose an.
5. Drücken Sie den **Netzschalter**, um den Drucker einzuschalten.

Netzkabel-LED

Die LED für das Netzkabel leuchtet, wenn Strom durch das Kabel fließt. Wenn diese LED nicht leuchtet, führt das Kabel keinen Strom.

11.13 Druck des Dokuments dauert lange

Mehrere Anwendungen sind geöffnet

Der Computer verfügt nicht über genügend Ressourcen, damit der Drucker mit optimaler Geschwindigkeit drucken kann.

Schließen Sie zum Erhöhen der Druckgeschwindigkeit beim Drucken alle nicht erforderlichen Programme.

Drucken von komplexen Dokumenten, Grafiken oder Fotos

Das Drucken von Dokumenten mit Grafiken oder Fotos dauert länger als das Drucken von Textdokumenten.

Wenn Ihr Computer nicht über genügend Arbeitsspeicher oder Festplattenspeicher verfügt, um das Dokument unter normalen Bedingungen zu drucken, verwenden Sie den Speichersparmodus. Die Verwendung dieser Option kann eine Beeinträchtigung der Druckqualität zur Folge haben. Der Speichersparmodus deaktiviert den Druckmodus "4800 x 1200 dpi (optimiert)".

So aktivieren Sie den Speichersparmodus:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Grundlagen** und anschließend auf die Schaltfläche **Erweiterte Funktionen**.
3. Wählen Sie die Option **Speichersparmodus** aus, und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Drucken Sie das Dokument.

Als Druckmodus ist "Optimal" oder "Maximale Auflösung" ausgewählt

Der Drucker druckt langsamer, wenn als Druckqualität **Optimal** oder **Maximale Auflösung** ausgewählt ist. Wählen Sie einen anderen Modus für die Druckqualität aus, um die Geschwindigkeit des Druckers zu erhöhen.

Druckertreiber ist veraltet

Möglicherweise ist ein veralteter Treiber installiert.

Informationen zur Aktualisierung des Druckertreibers finden Sie auf der HP Website unter www.hp.com/support.

Computer entspricht nicht den Systemanforderungen

Wenn der Computer nicht über genügend Arbeitsspeicher verfügt oder auf der Festplatte nur wenig Speicherplatz vorhanden ist, nimmt die Verarbeitung der Daten für den Druckvorgang mehr Zeit in Anspruch.

1. Überprüfen Sie, ob der Arbeitsspeicher und der Festplattenspeicher des Computers sowie die Geschwindigkeit des Prozessors den Systemanforderungen entsprechen.

Angaben zu den Systemanforderungen finden Sie im Referenzhandbuch, das Sie mit dem Drucker erhalten haben.

2. Geben Sie Speicherplatz auf der Festplatte frei. Löschen Sie dazu nicht mehr benötigte Dateien.

Drucker druckt im Tintenreserve-Modus

Beim Drucken im **Tintenreserve-Modus** arbeitet der Drucker möglicherweise langsamer.

Zur Erhöhung der Druckgeschwindigkeit sollten Sie daher zwei Tintenpatronen einsetzen.

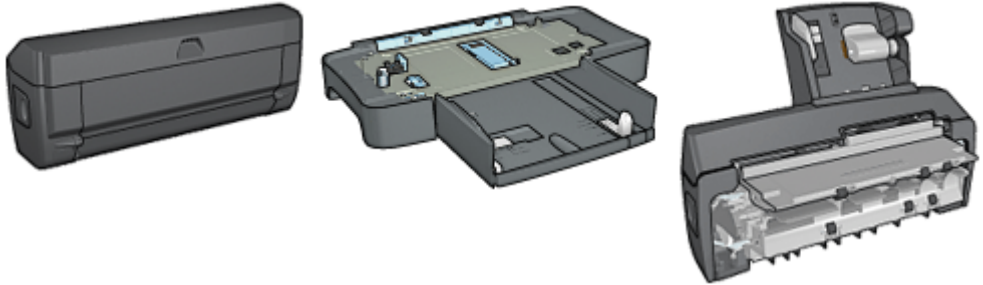
11.14 Wenn weiterhin Probleme auftreten

Wenn immer noch Probleme auftreten, nachdem Sie die Themen zur Fehlerbehebung durchgearbeitet haben, fahren Sie den Computer herunter, und starten Sie ihn neu.

Wenn nach dem Neustart des Computers immer noch Probleme auftreten, wenden Sie sich unter www.hp.com/support an die HP Kundenunterstützung.

12 Optionales Zubehör

Das folgende optionale Zubehör ist für den HP Drucker erhältlich.



Zubehör für den
automatischen beidseitigen
Druck

250-Blatt-Fach für Normalpapier

Zubehör für den
automatischen beidseitigen
Druck mit Fach für
kleinformatiges Papier

Falls ein Zubehöriteil nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten ist, kann es bei einem HP Vertragshändler separat erworben werden.

Die entsprechenden Teilenummern des Zubehörs finden Sie in der [Liste der Zubehöriteile](#).

Hinweis: Die Verfügbarkeit von Zubehörteilen variiert je nach Land/Region.

12.1 Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck (Duplexer)

Der Duplexer ist ein spezielles Gerät, das an den Drucker angeschlossen wird, so dass automatisch auf Vorder- und Rückseite eines Dokuments gedruckt werden kann.

Die Verwendung eines Duplexers mit dem Drucker bietet verschiedene Vorteile. Sie können dadurch folgende Aufgaben ausführen:

- Drucken auf Vorder- und Rückseite eines Dokuments, ohne die Seite manuell wenden und neu einlegen zu müssen
- Geringerer Papierverbrauch durch beidseitiges Bedrucken von Blättern

- Erstellen von professionellen Prospekten, Berichten, Rundschreiben und anderen Spezialdokumenten

Falls der Duplexer nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten ist, kann dieser bei einem HP Vertragshändler separat erworben werden.

Hinweis: Der Duplexer ist nicht in allen Ländern/Regionen erhältlich.

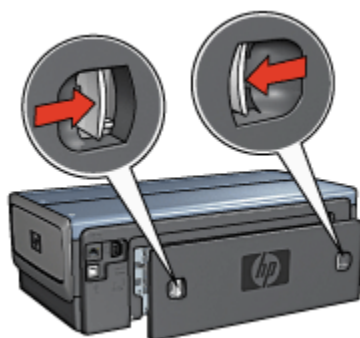


Der Duplexer unterstützt nur bestimmte Papiersorten. Eine Liste unterstützter Papiersorten finden Sie auf der Seite mit den [Spezifikationen für den Duplexdruck](#).

12.1.1 Installieren des Duplexers

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Duplexer am Drucker anzubringen:

1. Schieben Sie die beiden Hebel an der Verriegelung der hinteren Druckerabdeckung aufeinander zu, und nehmen Sie die Abdeckung ab.



Hinweis: Bewahren Sie die hintere Druckerabdeckung auf. Zum Drucken muss entweder der Duplexer oder die hintere Druckerabdeckung am Drucker angebracht sein.

2. Schieben Sie den Duplexer an der Rückseite des Druckers hinein, bis beide Seiten eingerastet sind.



Hinweis: Drücken Sie beim Anbringen des Duplexers am Drucker nicht die Tasten, die sich an beiden Seiten befinden. Verwenden Sie diese nur, wenn Sie den Duplexer vom Drucker entfernen.

12.1.2 Aktivieren des Duplexers

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Duplexer zu aktivieren:

1. Öffnen Sie die [Toolbox](#) des Druckers.
2. Klicken Sie auf das Register **Konfiguration**.
3. Klicken Sie auf **Modul für den automatischen beidseitigen Druck** oder **Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier**, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
4. Klicken Sie in dem daraufhin angezeigten Bestätigungsfeld auf **OK**.
5. Klicken Sie zum Schließen des Fensters auf das **X**-Symbol in der oberen rechten Ecke.

Hinweis: Nachdem Sie den Duplexer aktiviert haben, ist eine erneute Aktivierung vor jedem Druckvorgang nicht mehr erforderlich.

12.1.3 Automatisches Drucken von Broschüren

Zum automatischen Drucken von Broschüren muss eines der folgenden Zubehörteile an den Drucker angeschlossen werden:



[Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck](#)



Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier

Das Zubehör für den beidseitigen Druck unterstützt nur bestimmte Papiersorten. Eine Liste der unterstützten Papiersorten finden Sie in den Spezifikationen für das [Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck](#) bzw. das [Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier](#).

Falls kein Zubehör für den beidseitigen Druck am Drucker angebracht ist oder falls Sie auf einer nicht unterstützten Papiersorte drucken, verwenden Sie die Option für den [manuellen beidseitigen Druck](#).

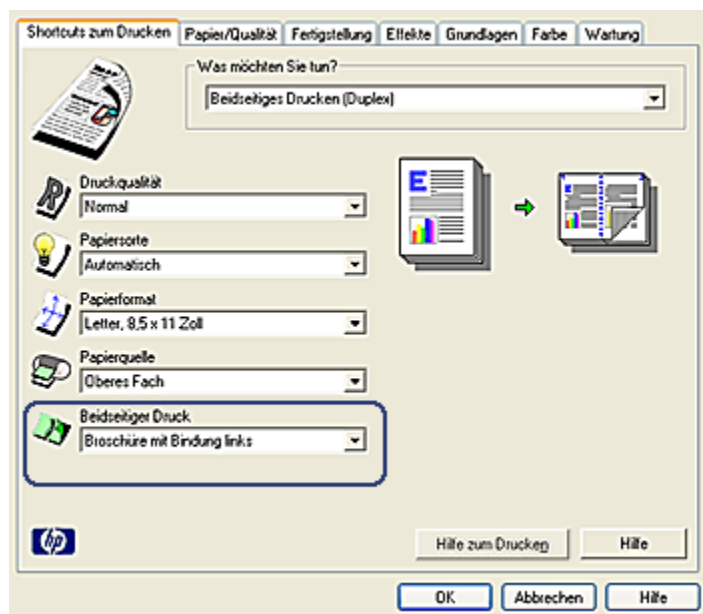
Richtlinien

Überschreiten Sie nicht die Kapazität des Zufuhrfachs: bis zu 150 Blatt.

Drucken

Legen Sie Papier in das Papierfach des Druckers ein, und führen Sie dann zum automatischen Drucken einer Broschüre folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Shortcuts zum Drucken**, und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste die Option **Beidseitiges Drucken (Duplex)** aus.



3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Beidseitiger Druck** eine der folgenden Bindungsoptionen aus:
 - **Broschüre mit Bindung links**
 - **Broschüre mit Bindung rechts**
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Nach dem Druck der ersten Blattseite hält der Drucker an, solange die Tinte trocknet. Wenn die Tinte trocken ist, wird das Papier wieder in den Duplexer eingezogen, und die Rückseite des Blatts wird gedruckt.

Hinweis: Nehmen Sie das Papier nicht aus dem Drucker, bis auch die Rückseite gedruckt wurde.

12.1.4 Probleme beim automatischen beidseitigen Drucken

Im Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck tritt ein Papierstau auf

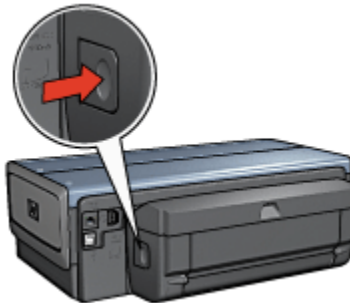
Papierstau

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Papierstau im Duplexer zu beseitigen.

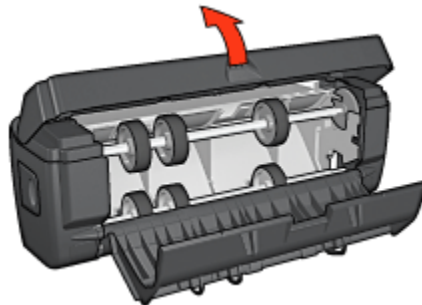
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Drücken Sie die Tasten auf der linken und rechten Seite des Duplexers, und montieren Sie ihn dann vom Drucker ab.



Warnung: Montieren Sie beim Beseitigen eines Papierstaus den Duplexer ab, bevor Sie ihn öffnen.



3. Entfernen Sie das gesamte Papier, das sich im Drucker befindet.
4. Öffnen Sie den Duplexer.



5. Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Innern des Duplexers.

6. Schließen Sie den Duplexer, und bringen Sie ihn dann wieder am Drucker an.

Option für beidseitigen Druck kann nicht ausgewählt werden

Der Druckertreiber kann den Duplexer erst erkennen, wenn ein Druckauftrag an den Drucker gesendet wird. Drucken Sie zunächst ein einseitiges und dann das beidseitige Dokument. Die Option zur Verwendung des Duplexers wird in der Druckersoftware angezeigt.

Wenn die Option für den Duplexer immer noch nicht verfügbar ist, überprüfen Sie, ob die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Duplexer ist an den Drucker angeschlossen.
- Der Duplexer ist in der Druckersoftware [aktiviert](#).
- Die auf dem Register **Papier/Qualität** ausgewählten Einstellungen für Sorte und Format des Druckmediums werden vom Duplexer unterstützt.

Eine Liste der unterstützten Druckmedientypen und -formate finden Sie in den Spezifikationen für den Duplexer:

- [Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck](#)
- [Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier](#)

Bei aktivierter Option für beidseitigen Druck wird nur eine Seite gedruckt

Überprüfen Sie, ob die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die entsprechenden [Druckoptionen](#) müssen in der Druckersoftware und im verwendeten Softwareprogramm eingestellt sein.
- Das Fotopapier darf nicht gewellt sein, wenn Sie auf beidseitig bedruckbarem Fotopapier drucken. Fotopapier muss zum Drucken glatt sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Lagerung und Behandlung von Fotopapier](#).
- Die auf dem Register **Papier/Qualität** ausgewählten Einstellungen für Sorte und Format des Druckmediums werden vom [Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck](#) unterstützt.

Wenn die Sorte oder das Format des Druckmediums vom Duplexer nicht unterstützt wird, können Sie das Dokument mit Hilfe der [Anweisungen für den manuellen beidseitigen Druck](#) drucken.

Hinweis: Drucken Sie ein beidseitiges Dokument nicht auf einem lediglich einseitig bedruckbaren Papier, z.B. auf einseitig beschichtetem Fotopapier.

Rand für Bindung ist auf der falschen Seite

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).

2. Klicken Sie auf das Register **Fertigstellung**.
3. Überprüfen Sie, ob die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - **Seiten nach oben spiegeln** ist *nicht* ausgewählt, wenn seitliche Bindung (Buchbindung) gewünscht wird.
 - **Seiten nach oben spiegeln** ist ausgewählt, wenn Bindung an der oberen Kante (Blockbindung) gewünscht wird.

Weitere Informationen finden Sie unter [Beidseitiger Druck](#).

Bei Auswahl der Option für beidseitigen Druck wird das Papierformat geändert

Das ausgewählte Papierformat wird vom [Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck](#) nicht unterstützt.

Farben sehen blass aus

Wenn die Farben auf der Druckausgabe blass erscheinen, kann das beidseitige Dokument mit Hilfe der [Anweisungen für den manuellen beidseitigen Druck](#) gedruckt werden.

12.1.5 Spezifikationen für das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck

Abmessungen (Zubehör ist am Drucker angebracht)

124,6 mm (Höhe) x 320,5 mm (Breite) x 77,7 mm (Tiefe)

Versatz (Rückseite der gedruckten Seite)

Normalpapier: +/- 0,009 mm

Karten: +/- 0,006 mm

Briefumschläge: +/- 0,012 mm

Druckmediengewicht

Letter/A4: 60 bis 90 g/m²

Karten: Bis zu 200 g/m²

Spezialpapier: Bis zu 160 g/m²

Druckmedienformate

Formatbereich: 81 x 117 mm bis 216 x 297 mm

Papier:

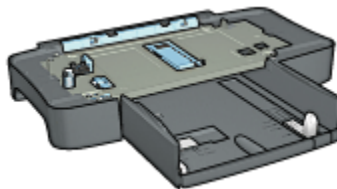
- US Letter: 216 x 279 mm
- Executive: 184 x 267 mm
- A4: 210 x 297 mm
- A5: 148 x 210 mm
- B5: 182 x 257 mm

Karten:

- 127 x 203 mm
- 102 x 152 mm
- A6: 105 x 148,5 mm
- Hagaki: 100 x 148 mm
- Format L: 89 x 127 mm

12.2 250-Blatt-Fach für Normalpapier

Das 250-Blatt-Fach für Normalpapier erweitert die Papierkapazität des Druckers auf 400 Blatt. Es ist nützlich für sehr umfangreiche Druckaufträge und Situationen, in denen Sie das Zufuhrfach für Spezialdruckmedien wie Briefkopfpapier verwenden möchten. In solchen Fällen ist dann weiterhin Normalpapier zum Drucken verfügbar.



Das 250-Blatt-Fach für Normalpapier unterstützt nur bestimmte Papierformate. Eine entsprechende Liste finden Sie in den [Spezifikationen für das 250-Blatt-Fach für Normalpapier](#).

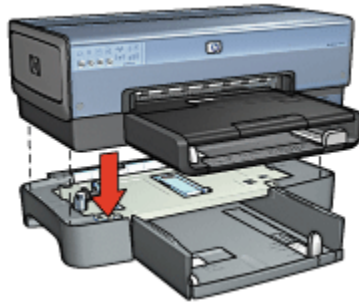
Wenn das 250-Blatt-Fach für Normalpapier nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten ist, kann es bei einem HP Vertragshändler separat erworben werden.

Hinweis: Das 250-Blatt-Fach für Normalpapier ist nicht in allen Ländern/Regionen erhältlich.

12.2.1 Installieren des 250-Blatt-Fachs für Normalpapier

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das 250-Blatt-Fach für Normalpapier zu installieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Wählen Sie einen Standort für den Drucker, und stellen Sie das 250-Blatt-Fach für Normalpapier dort auf.
3. Heben Sie den Drucker vorsichtig hoch, und richten Sie ihn über dem Papierfach aus.

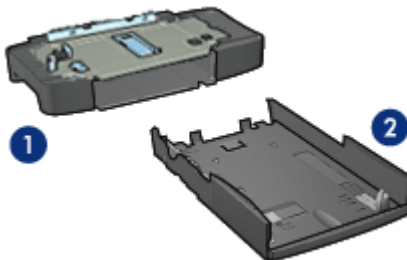


4. Stellen Sie den Drucker vorsichtig auf das Papierfach.

12.2.2 Einlegen von Papier in das 250-Blatt-Fach für Normalpapier

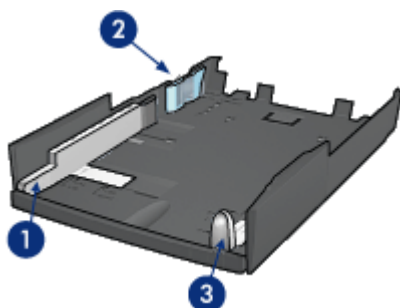
Zwei Teile

Das 250-Blatt-Fach für Normalpapier besteht aus zwei Teilen.



1. Basis
2. Unteres Fach

Das untere Fach verfügt über drei verstellbare Papierführungen.



1. Papier-Querführung
2. Papier-Querhalterung
3. Papier-Längsführung

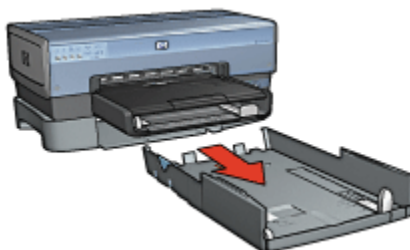
Hinweis: Wenn Sie das Papierformat im Papierfach ändern, müssen Sie alle drei Papierführungen einstellen.

Einstellen des Papierformats

Wenn Sie das Papierformat im Papierfach ändern, müssen alle drei Papierführungen in die richtige Position gebracht werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Papierformat einzustellen:

1. Montieren Sie das untere Papierfach von der Basis ab.



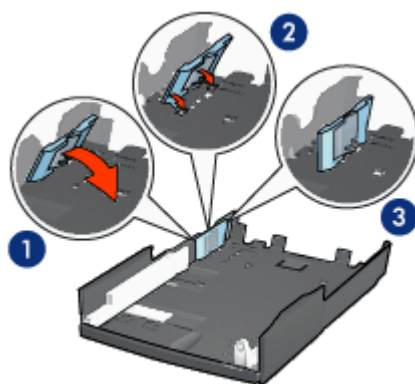
2. Verschieben Sie die Papier-Querführung, bis sich der Pfeil an der Position für die gewünschte Einstellung befindet.



1. Richten Sie die Pfeile aus.

Hinweis: Wenn Sie auf Papier im Format Legal drucken möchten, stellen Sie die Papier-Querführung auf **LTR** ein.

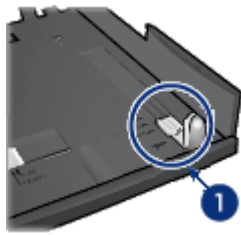
3. Stellen Sie die Papier-Querhalterung ein, indem Sie diese vorsichtig in die entsprechenden Steckschlitze schieben.



1. Kippen Sie die Halterung nach vorn.
2. Schieben Sie die Halterung in die entsprechenden Steckschlitze hinein.
3. Kippen Sie die Halterung wieder nach hinten, bis sie einrastet.

Hinweis: Wenn Sie auf Papier im Format Legal drucken möchten, stellen Sie die Papier-Querhalterung auf **LTR** ein.

4. Stellen Sie die Papier-Längsführung ein, indem Sie daran ziehen, bis der Pfeil an der Position für das gewünschte Papierformat ausgerichtet ist.



1. Richten Sie die Pfeile aus.

Hinweis: Wenn Sie auf Papier im Format Legal drucken möchten, ziehen Sie die Papier-Längsführung vollständig heraus.

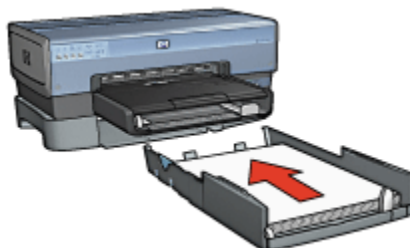
Einlegen von Papier

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Papier einzulegen:

1. Entfernen Sie das untere Papierfach von der Basis.
2. Vergewissern Sie sich, dass **alle drei Papierführungen richtig eingestellt** sind.
3. Legen Sie das Papier in das untere Fach ein.



4. Setzen Sie das untere Papierfach in die Basis ein, und lassen Sie es einrasten.



12.2.3 Drucken einer anderen ersten Seite mit dem 250-Blatt-Fach für Normalpapier

Richtlinien

Das [250-Blatt-Fach für Normalpapier](#) ist nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten, kann jedoch bei einem HP Vertragshändler separat erworben werden. Das Zubehör ist nicht in allen Ländern/Regionen erhältlich.

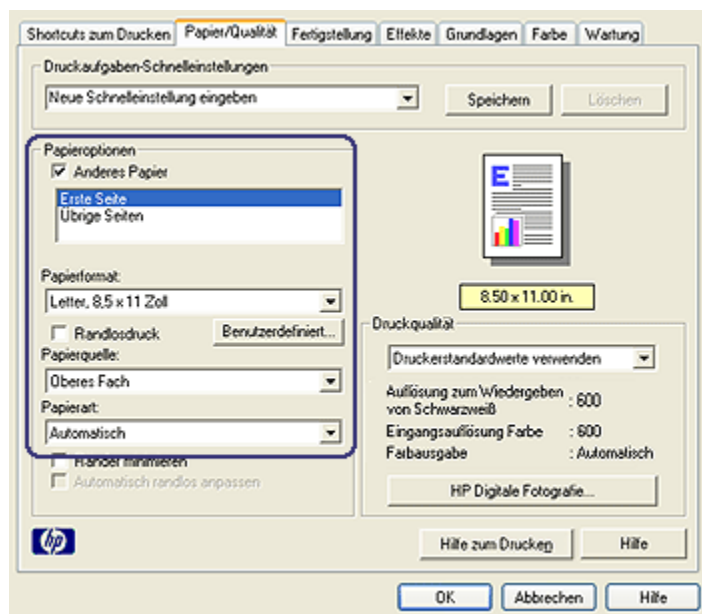
Einlegen von Papier

1. Legen Sie das Papier für den Text des Dokuments in das 250-Blatt-Fach für Normalpapier ein.
2. Legen Sie das Papier für die erste Seite in das Zufuhrfach ein.

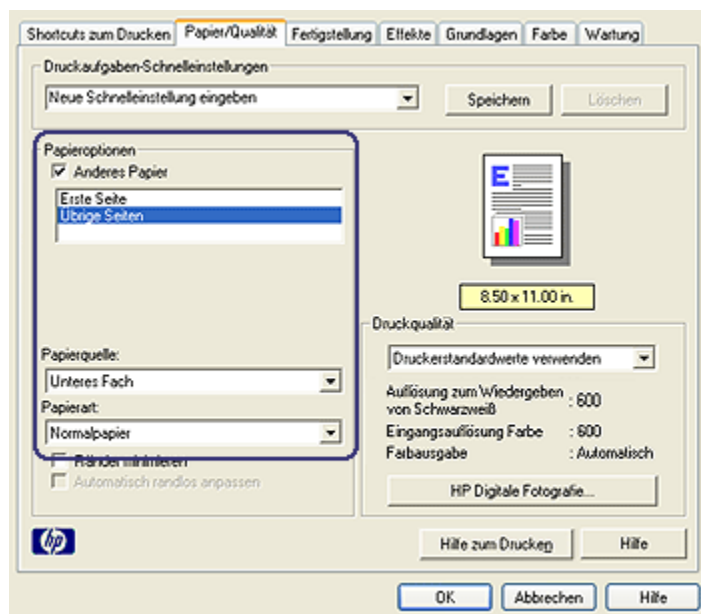
Drucken

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dokument mit einem Deckblatt zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anderes Papier**.
4. Klicken Sie auf **Erste Seite**.



5. Wählen Sie die Papiersorte und das Papierformat für die erste Seite aus.
6. Klicken Sie im Feld **Papierquelle** auf **Oberes Fach**.
7. Klicken Sie auf **Übrige Seiten**.



8. Klicken Sie im Feld **Papierquelle** auf **Unteres Fach**.
 9. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Papierart** auf die Papiersorte für die übrigen Seiten.
- Wählen Sie **nicht** die Option **Automatisch** aus.
10. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Drucken Sie das Dokument nicht in umgekehrter Reihenfolge.

12.2.4 Spezifikationen für das 250-Blatt-Fach für Normalpapier

Abmessungen

448 mm (Breite) x 65 mm (Höhe) x 384 mm (Tiefe)

Gewicht

1,99 kg

Druckmediengewicht

Papier im Format Letter/A4: 60 bis 105 g/m²

Druckmedienformate

US Letter: 216 x 279 mm

Executive: 184 x 267 mm

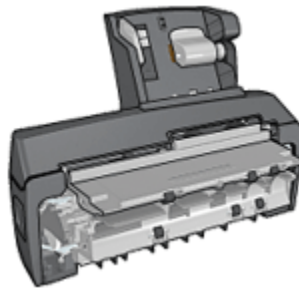
A4: 210 x 297 mm

A5: 148 x 210 mm

B5: 182 x 257 mm

12.3 Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier

Das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier ist ein Hardwaregerät, das ein hinteres Fach für kleinformatige Druckmedien und einen Duplexer für den beidseitigen Druck sowohl auf Druckmedien in Normalgröße als auch auf kleinformatigen Druckmedien umfasst.



- [Postkarten](#) und andere kleinformatige Druckmedien können automatisch beidseitig bedruckt werden, wenn sie aus dem hinteren Fach eingezogen werden.
- [Fotopapier](#) und [Briefumschläge](#) können mit Hilfe des Fachs für kleinformatiges Papier einseitig bedruckt werden.
- Es können [automatisch beidseitige Dokumente](#) gedruckt werden.

Wenn das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten ist, kann es bei einem HP Vertragshändler separat erworben werden.

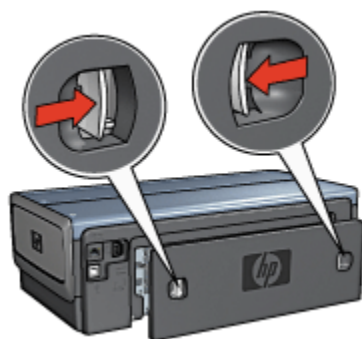
Der Duplexer unterstützt nur bestimmte Papiersorten. Eine Liste der unterstützten Papiersorten finden Sie unter [Spezifikationen für das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier](#).

Hinweis: Das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier ist nicht in allen Ländern/Regionen erhältlich.

12.3.1 Anbringen des Zubehörs für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier anzubringen:

1. Schieben Sie die beiden Hebel an der Verriegelung der hinteren Druckerabdeckung aufeinander zu, und nehmen Sie die Abdeckung ab.



Bewahren Sie die hintere Druckerabdeckung auf. Zum Drucken muss das Zubehör oder die hintere Abdeckung am Drucker angebracht sein.

2. Schieben Sie das Zubehör an der Rückseite des Druckers hinein, bis beide Seiten eingerastet sind.



Hinweis: Drücken Sie beim Anbringen des Zubehörs am Drucker nicht die Tasten, die sich an beiden Seiten befinden. Verwenden Sie diese nur, wenn Sie das Zubehör vom Drucker entfernen.

12.3.2 Drucken von Postkarten

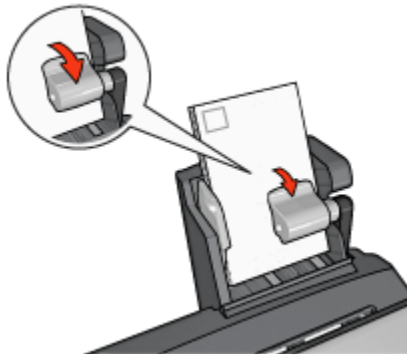
Richtlinien

- Verwenden Sie nur Karten, die den Spezifikationen für das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier](#).
- Wenn Sie eine große Anzahl an Karten drucken, nehmen Sie nach etwa der Hälfte des Druckauftrags das gedruckte Material aus dem Ausgabefach des Druckers.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Kapazität des hinteren Fachs: 100 Karten.

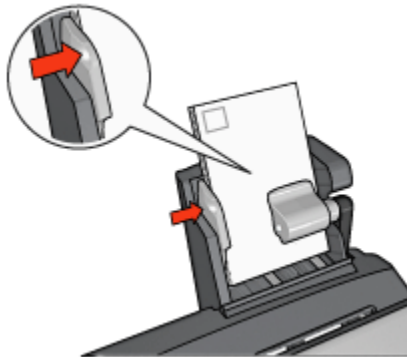
Druckvorbereitung

1. Schieben Sie die Papier-Querführung nach links.
2. Ziehen Sie die Seitenführung nach vorn, und legen Sie die Karten ein.

Die zu adressierende Seite der Karten sollte nach außen weisen.



3. Geben Sie die Seitenführung frei.
4. Schieben Sie die Papier-Querführung fest gegen die Kanten der Karten.



Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** auf **Drucken von Postkarten**, und legen Sie dann die folgenden Druckereinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Papierformat
 - **Papiersorte:** Normalpapier
 - **Papierquelle:** Hinteres Fach
 - Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

12.3.3 Kleine Fotos

Richtlinien

- Um eine optimale Druckqualität zu erhalten, sollten Sie eine [Fotopatrone](#) in Verbindung mit der dreifarbigem Tintenpatrone verwenden.
- Ein Ausbleichen lässt sich weitestgehend vermeiden, wenn Sie HP Premium Plus Fotopapier verwenden und eine Fotopatrone in den Drucker einsetzen.
- Informationen zur Verwendung der Optionen zum Drucken von Fotos finden Sie auf der Seite [Optimieren von Fotos](#).
- Verwenden Sie [HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch, seidenmatt](#), um beim Drucken von Fotos Kosten und Tinte zu sparen.
- Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Fotopapier glatt und nicht gewellt ist. Informationen dazu, wie Sie das Wellen von Fotopapier verhindern, finden Sie unter [Anweisungen zur Lagerung von Fotopapier](#).

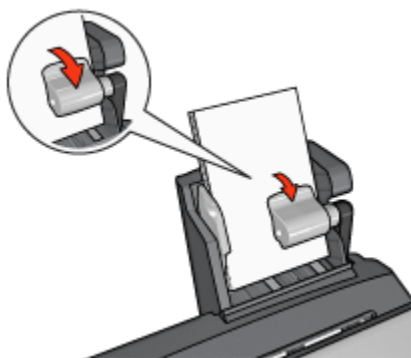
- Überschreiten Sie nicht die maximale Kapazität des hinteren Fachs: 80 Blatt Fotopapier.

Druckvorbereitung

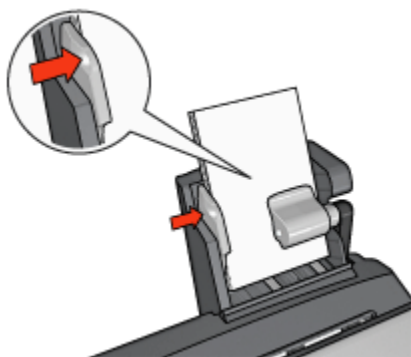
1. Schieben Sie die Papier-Querführung nach links.
2. Ziehen Sie die Seitenführung nach vorn, und legen Sie das Fotopapier ein.

Die zu bedruckende Seite des Fotopapiers muss nach außen weisen.

Hinweis: Falls das Fotopapier einen Abreißstreifen hat, darf dieser nicht zum Druckereinzug hin positioniert werden, sondern muss nach oben weisen.



3. Geben Sie die Seitenführung frei.
4. Schieben Sie die Papier-Querführung fest gegen die Kanten des Fotopapiers.



Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf dem Register **Shortcuts zum Drucken** auf **Fotodruck – randlos** oder **Fotodruck – mit weißem Rand** als Dokumenttyp, und wählen Sie anschließend die folgenden Optionen aus:
 - **Druckqualität:** **Normal**, **Optimal** oder **Maximale Auflösung**
 - **Papierformat:** Das entsprechende Fotopapierformat
 - **Papierquelle:** **Hinteres Fach**
 - **Papiersorte:** Das entsprechende Fotopapier
 - **Ausrichtung:** **Hochformat** oder **Querformat**
3. Legen Sie für die folgenden Optionen die gewünschten Einstellungen fest:
 - [HP Optionen für digitale Fotografie](#)
 - [Erweiterte Farbeinstellungen](#)
 - [Farbverwaltung](#)
 - [Graustufenqualität bei Schwarzweißfotos](#)
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Fotos zu drucken.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

12.3.4 Briefumschläge

Richtlinien

- Verwenden Sie keine der folgenden Briefumschlagsorten:
 - Briefumschläge mit Klammern oder Sichtfenstern
 - Briefumschläge mit dicken, ungleichmäßigen oder gewellten Rändern
 - Briefumschläge mit glänzender oder geprägter Oberfläche
 - Zerknitterte, eingerissene oder anderweitig beschädigte Briefumschläge
- Richten Sie die Umschlagkanten vor dem Einlegen in das hintere Fach so aus, dass sie genau übereinander liegen.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Kapazität des hinteren Fachs: 80 Briefumschläge.

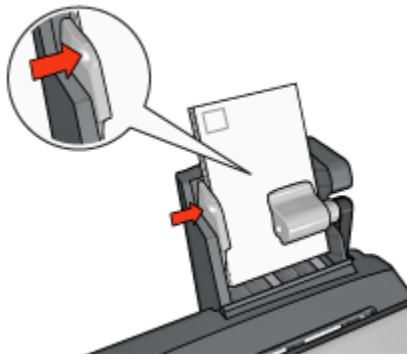
Druckvorbereitung

1. Schieben Sie die Papier-Querführung nach links.
2. Ziehen Sie die Seitenführung nach vorn, und legen Sie die Briefumschläge ein.

Legen Sie die Briefumschläge so ein, dass die zu adressierende Seite nach außen zeigt und sich die Umschlagklappe links befindet.



3. Geben Sie die Seitenführung frei.
4. Schieben Sie die Papier-Querführung fest gegen die Umschlagkanten.



Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Papier/Qualität**, und legen Sie dann die folgenden Druckereinstellungen fest:
 - **Papierformat:** Das entsprechende Umschlagformat
 - **Papierart:** Die entsprechende Papiersorte
 - **Papierquelle:** **Hinteres Fach**
3. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Über die [Direkthilfe](#) erfahren Sie mehr über die einzelnen Funktionen im Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.

12.3.5 Probleme mit dem Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier

Papierstau

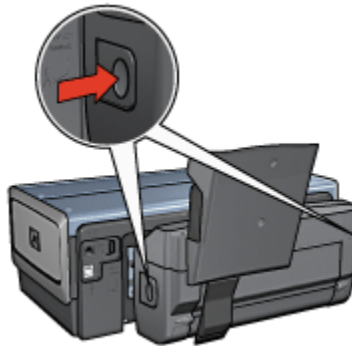
Beseitigen Sie einen Papierstau **nicht** von der Vorderseite des Druckers aus.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Papierstau im Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier zu beseitigen:

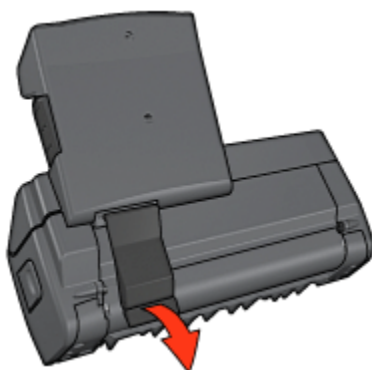
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Drücken Sie die Tasten auf der linken und rechten Seite des Zubehörs, und montieren Sie es dann vom Drucker ab.



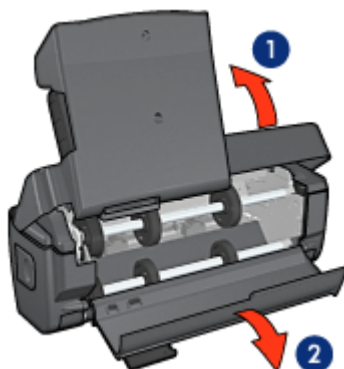
Warnung: Montieren Sie beim Beseitigen eines Papierstaus das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier ab, bevor Sie es öffnen.



3. Entfernen Sie das gesamte Papier, das sich im Drucker befindet.
4. Drücken Sie den Hebel auf der Rückseite des Zubehörs nach oben, und haken Sie dann das Fach für kleinformatiges Papier aus.



5. Kippen Sie das Fach für kleinformatiges Papier nach vorn, und öffnen Sie die untere Klappe des Zubehörs.



1. Kippen des Fachs für kleinformatiges Papier
 2. Öffnen der unteren Klappe
6. Entfernen Sie das gesamte Papier, das sich im Zubehör befindet.
 7. Schließen Sie das Zubehör, und befestigen Sie dann den hinteren Hebel, um das Zubehör zu verriegeln.
 8. Bringen Sie das Zubehör wieder am Drucker an.



Option für beidseitigen Druck kann nicht ausgewählt werden

Der Druckertreiber kann den Duplexer erst erkennen, wenn ein Druckauftrag an den Drucker gesendet wird. Drucken Sie zunächst ein einseitiges und dann das beidseitige Dokument. Die Option zur Verwendung des Duplexers wird in der Druckersoftware angezeigt.

Wenn die Option für den Duplexer immer noch nicht verfügbar ist, überprüfen Sie, ob die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Duplexer ist an den Drucker angeschlossen.
- Der Duplexer ist in der Druckersoftware [aktiviert](#).
- Die auf dem Register **Papier/Qualität** ausgewählten Einstellungen für Typ und Format des Druckmediums werden vom Duplexer unterstützt.

Eine Liste der unterstützten Druckmedientypen und -formate finden Sie in den Spezifikationen für den Duplexer:

- [Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck](#)
- [Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier](#)

Bei Auswahl der Option für beidseitigen Druck wird das Papierformat geändert

Das ausgewählte Papierformat wird vom [Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck](#) nicht unterstützt.

Rand für Bindung ist auf der falschen Seite

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Fertigstellung**.
3. Überprüfen Sie, ob die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - **Seiten nach oben spiegeln** ist *nicht* ausgewählt, wenn seitliche Bindung (Buchbindung) gewünscht wird.

- **Seiten nach oben spiegeln** ist ausgewählt, wenn Bindung an der oberen Kante (Blockbindung) gewünscht wird.

Weitere Informationen finden Sie unter [Beidseitiger Druck](#).

Bei aktivierter Option für beidseitigen Druck wird nur eine Seite gedruckt

Überprüfen Sie, ob die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die entsprechenden [Druckoptionen](#) müssen in der Druckersoftware und im verwendeten Softwareprogramm eingestellt sein.
- Das Fotopapier darf nicht gewellt sein, wenn Sie auf beidseitig bedruckbarem Fotopapier drucken. Fotopapier muss zum Drucken glatt sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Lagerung und Behandlung von Fotopapier](#).
- Die auf dem Register **Papier/Qualität** ausgewählten Einstellungen für Typ und Format des Druckmediums werden vom [Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck](#) unterstützt.

Wenn der Typ oder das Format des Druckmediums vom Duplexer nicht unterstützt wird, können Sie das Dokument mit Hilfe der [Anweisungen für den manuellen beidseitigen Druck](#) drucken.

Hinweis: Drucken Sie ein beidseitiges Dokument nicht auf einem lediglich einseitig bedruckbaren Papier, z.B. auf einseitig beschichtetem Fotopapier.

Farben sehen blass aus

Wenn die Farben auf der Druckausgabe blass erscheinen, kann das beidseitige Dokument mit Hilfe der [Anweisungen für den manuellen beidseitigen Druck](#) gedruckt werden.

12.3.6 Spezifikationen für das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für kleinformatiges Papier

Abmessungen (Zubehör ist am Drucker angebracht)

219,3 mm (Höhe) x 320,5 mm (Breite) x 142,1 mm (Tiefe)

Spezifikationen für den Duplexdruck

Spezifikationen für den Duplexdruck, einschließlich Versatz, Druckmediengewicht und Druckmedienformate für Papier, das über das Zufuhrfach in den Drucker eingezogen wird, finden Sie unter [Spezifikationen für das Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck](#).

Spezifikationen für das Fach für kleinformatiges Papier

Druckmedienstärke: 7-12 mg

Druckmedienformate:

- Formatbereich:
 - Breite: 81,3 bis 106 mm
 - Länge: 116,8 bis 304,8 mm
- Karten:
 - 10 x 15 cm, 10 x 15 cm mit Abreißstreifen
 - 4 x 6 Zoll, 4 x 6 Zoll mit Abreißstreifen
 - A6, 105 x 148 mm
 - Karteikarten, 4 x 6 Zoll
 - L, 89 x 127 mm
- Fotopapier:
 - 10 x 15 cm, 10 x 15 cm mit Abreißstreifen
 - 4 x 6 Zoll, 4 x 6 Zoll mit Abreißstreifen
 - A6, 105 x 148 mm
 - L, 89 x 127 mm, L, 89 x 127 mm mit Abreißstreifen
 - Panoramapapier 4 x 10 Zoll, 4 x 11 Zoll, 4 x 12 Zoll
- Briefumschläge:
 - Briefumschlag Nr. 10, 4,12 x 9,5 Zoll
 - Jap. Briefumschlag Nr. 4, 90 x 205 mm
- Hagaki:
 - Hagaki, 105 x 148 mm

Fachkapazitäten:

- Fotopapier:
 - 4 x 6, Format L: bis zu 80 Blatt
 - Panoramapapier: bis zu 5 Blatt
- Hagaki:
 - Foto: bis zu 80 Karten
- Karten:
 - 4 x 6: bis zu 100
 - A6: bis zu 100
- Briefumschläge:

- Nr. 10: bis zu 20
- Jap. Briefumschlag Nr. 4: bis zu 20

13 Verbrauchsmaterial

- Papier
- USB-Kabel
- Zubehör
- Tintenpatronen

Hinweis: Die Verfügbarkeit von Verbrauchsmaterial und Zubehör variiert je nach Land/Region.

13.1 Papier

Zum Bestellen von Druckmedien wie HP Premium Paper, HP Premium Inkjet-Transparentfolien, HP Transferpapier zum Aufbügeln oder HP Grußkarten rufen Sie die Website www.hp.com auf.

Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie dann auf **Online-Kaufen**.

13.2 USB-Kabel

Hinweis: Die Verfügbarkeit von Verbrauchsmaterial ist je nach Land/Region unterschiedlich.

HP Kabel C6518A: USB A-B, 2 Meter

13.3 Zubehör

Falls ein Zubehörteil nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten ist, kann es bei einem HP Vertragshändler separat erworben werden.

Hinweis: Die Verfügbarkeit von Zubehörteilen variiert je nach Land/Region.

Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck

Q5712A: Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck

**Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für
kleinformatiges Papier**

Q3032A: Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck mit Fach für
kleinformatiges Papier

250-Blatt-Fach für Normalpapier

Q3447A: 250-Blatt-Fach für Normalpapier

14 Spezifikationen

- [Druckerspezifikationen](#)
- [Umweltverträglichkeitserklärung](#)
- [Recycling von Tintenpatronen](#)

14.1 Druckerspezifikationen

Im Referenzhandbuch, das Sie mit Ihrem Drucker erhalten haben, finden Sie die vollständigen Druckerspezifikationen, darunter folgende Informationen:

- Sorten, Formate und Gewichte von Papier und anderen Druckmedien, die mit dem Drucker verwendet werden können
- Druckgeschwindigkeiten und Auflösungen
- Netzspannung

14.2 Umweltverträglichkeitserklärung

Hewlett-Packard verbessert fortlaufend die Entwicklungsverfahren für HP Deskjet-Drucker, um die Umweltbelastungen bei der Herstellung, beim Versand und beim Einsatz der Drucker so gering wie möglich zu halten.

Rohstoffeinsparung und Verzicht auf umweltschädliche Stoffe

Papierverbrauch: Durch die Funktion für den [beidseitigen Druck](#) wird der Papierverbrauch und somit auch der Rohstoffverbrauch gesenkt. Der Benutzer verfügt zudem mit der [Taste zum Abbrechen von Druckvorgängen](#) über eine zusätzliche Möglichkeit zur Papiereinsparung, da Druckaufträge bei Bedarf rechtzeitig abgebrochen werden können. Außerdem ist dieser Drucker für die Verwendung von Recyclingpapier (nach EN 12281:2002) geeignet.

Recyclingpapier: Alle Unterlagen für diesen Drucker wurden auf Recyclingpapier gedruckt.

Ozon: Hewlett-Packard verzichtet bei der Herstellung aller Produkte auf ozonschädigende Chemikalien (z.B. FCKW).

Recycling

Der Drucker kann recycelt werden. Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, ohne die Funktionalität und Zuverlässigkeit des Druckers einzuschränken. Verbundstoffe wurden so entwickelt, dass sie einfach zu trennen sind. Die Befestigungs- und Verbindungsteile sind gut sichtbar, leicht zugänglich und können mit regulären Werkzeugen demontiert werden. Wichtige Komponenten wurden so entwickelt, dass bei Demontage- und Reparaturarbeiten leicht darauf zugegriffen werden kann.

Druckerverpackung: Die Verpackungsmaterialien für diesen Drucker wurden speziell ausgewählt, um den besten Versandschutz bei möglichst geringen Kosten zu bieten, mögliche Umweltbelastungen auf ein Minimum zu reduzieren und das Recycling zu erleichtern. Das robuste Design der HP Deskjet-Drucker trägt dazu bei, dass sowohl der Verpackungsaufwand als auch die Gefahr möglicher Schäden am Gerät reduziert werden können.

Kunststoffteile: Alle größeren Kunststoffteile wurden den internationalen Normen entsprechend gekennzeichnet. Alle für das Gehäuse und die Bodenplatte verwendeten Kunststoffteile sind technisch für das Recycling geeignet und bestehen aus nur einer Polymersorte.

Produkthaltbarkeit: Hewlett-Packard bietet die folgenden Serviceleistungen, damit Sie den HP Deskjet-Drucker möglichst lange verwenden können:

- **Erweiterte Gewährleistung:** Ausführliche Informationen sind im mit dem Drucker gelieferten Referenzhandbuch enthalten.
- **Produktrücknahme:** Informationen zur Rücknahme und Entsorgung von HP Produkten erhalten Sie unter www.hp.com/recycle. Informationen zum Zurücksenden leerer Tintenpatronen an HP erhalten Sie unter [Recycling von Tintenpatronen](#).

Hinweis: Die erweiterte Gewährleistung und die Optionen zur Produktrückgabe sind nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

Energieverbrauch

Energieverbrauch im ausgeschalteten Zustand: Der Drucker verbraucht auch im ausgeschalteten Zustand eine gewisse Menge Strom. Der Energieverbrauch kann völlig unterbunden werden, indem Sie den Drucker ausschalten und anschließend das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

14.3 Recycling von Tintenpatronen

Kunden, die HP Tintenpatronen recyceln möchten, können das HP Planet Partners-Programm für Tintenpatronen nutzen. HP bietet dieses Programm in mehr Ländern/Regionen der Welt an als jeder andere Hersteller von Tintenpatronen. Dieses Programm steht Kunden von HP als umweltfreundliche und umweltbewusste Lösung für den Umgang mit diesen Produkten zur Verfügung.

Wenn Sie an dem Programm teilnehmen möchten, befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen auf der HP Website unter folgender Adresse: www.hp.com/recycle. Dieser Service ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar. Kunden müssen unter Umständen ihren Namen, ihre Telefonnummer und ihre Anschrift angeben.

Da die Recycling-Verfahren bei HP auf bestimmte Materialien zugeschnitten sind, können Patronen von Drittanbietern nicht zurückgenommen werden. Da die Endprodukte dieser Verfahren zur Herstellung neuer Produkte verwendet werden, muss HP die Konsistenz der Materialzusammensetzung gewährleisten. Daher werden für das Recycling nur HP Originalpatronen verwendet. Nachgefüllte Patronen werden von diesem Programm nicht berücksichtigt.

Die zurückgegebenen Patronen werden so aufbereitet, dass sie zur Herstellung neuer Produkte verwendet werden können. Beispiele hierfür sind Teile für die Automobilindustrie und die Schaltkreisherstellung, Kupferdrähte, Stahlbleche sowie in der Elektronikindustrie verwendete hochwertige Werkstoffe. Je nach Modell kann HP bis zu 65 % des Gewichts einer Tintenpatrone recyceln. Die verbleibenden, nicht recycelbaren Teile (Tinte, Schaumstoff- und zusammengesetzte Teile) werden umweltverträglich entsorgt.

15 Hinweise

- [Hinweise und Marken](#)
- [Begriffe und Konventionen](#)

15.1 Hinweise und Marken

Hinweise von Hewlett-Packard

Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Marken

Microsoft, MS, MS-DOS und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

TrueType ist eine in den USA eingetragene Marke von Apple Computer, Inc.

Adobe, AdobeRGB und Acrobat sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

© 2004 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

15.2 Begriffe und Konventionen

In diesem Benutzerhandbuch werden folgende Begriffe und Konventionen verwendet.

Begriffe

Der HP Deskjet-Drucker wird auch als **HP Drucker** oder **Drucker** bezeichnet.

Warnungen und andere Hinweise

Mit **Achtung** werden Sie auf mögliche Beschädigungen des HP Deskjet-Druckers oder eines anderen Geräts aufmerksam gemacht. Beispiel:



Achtung: Berühren Sie nicht die Düsen oder die Kupferkontakte der Tintenpatrone. Das Berühren dieser Teile kann zum Verstopfen der Düsen, Versagen der Tintenpatrone oder zu verminderter Leitfähigkeit der elektrischen Kontakte führen.

Mit **Warnung** werden Sie vor einer möglichen Verletzungsgefahr für Sie oder andere gewarnt. Beispiel:



Warnung: Bewahren Sie neue und gebrauchte Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf!

Ein **Hinweis** verweist auf zusätzliche Informationen. Beispiel:

Hinweis: Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit HP Produkten.